



Tätigkeitsbericht

des Präsidiums der Leibniz-Sozietät

an die Geschäftssitzung am 20. Januar 2022

Teilbericht:

Wissenschaftliche und wissenschaftsorganisatorische Arbeit

Inhalt

| | | |
|-----|-----------------------------------------------------------|----|
| 1. | Einführung | 2 |
| 2. | 2021 durchgeführte Veranstaltungen | 2 |
| 3. | Wissenschaftliche Aktivitäten in den Arbeitskreisen | 14 |
| 4. | Publikationstätigkeit | 27 |
| 5. | Projekte | 29 |
| 6. | Internetauftritt und Redaktionskollegium | 30 |
| 7. | Kooperationsbeziehungen | 32 |
| 8. | Veränderungen in der Mitgliedschaft | 33 |
| 9. | Gremien | 37 |
| 10. | Fazit und Perspektiven | 38 |
| | Anhang: Publikationen der Mitglieder der Leibniz-Sozietät | 41 |

1. Einführung

Die Leibniz-Sozietät ist ein eingetragener Verein, der in der Tradition und in der Nachfolge der im Jahre 1700 in Berlin gegründeten Brandenburgischen Sozietät der Wissenschaften sowie ihres geistigen Vaters und ersten Präsidenten, Gottfried Wilhelm Leibniz, steht. Ihre Aufgabe ist „die selbstlose Pflege und Förderung der Wissenschaften in der Tradition von Gottfried Wilhelm Leibniz im Interesse der Allgemeinheit“ (vgl. §2 (1) der Satzung). Auch im Jahr 2021 hat die Sozietät ihre Aufgabe trotz der durch die Covid-19-Pandemie erschwerten Bedingungen erfüllt. Dies wird insbesondere durch die Durchführung der Veranstaltungen der Leibniz-Sozietät, durch die Aktivitäten der Arbeitskreise und durch die erschienenen Publikationen belegt.

Gottfried Wilhelm Leibniz hat den Grundsatz „Theoria cum praxi“ betont und als eine Maxime seines eigenen Handelns gesehen, damit aber auch ein Programm formuliert, das ihn als Vordenker der Aufklärung ausweist. Die Wissenschaft („Theoria“) betrachtet die Leibniz-Sozietät als eigenen gesellschaftlichen Bereich, der natürlich mit der Praxis zu verbinden ist, was aber nicht als Argumentation gegen Grundlagenforschung zu verstehen ist. Sie vertritt einen modernen Begriff von Praxis, der das erkennende Forschen jeder Art und das Wissenschaftlersein im gesellschaftlichen Kontext einschließt.

2. 2021 durchgeführte Veranstaltungen

2.1. Plenarsitzungen

Die Plenarsitzungen der Leibniz-Sozietät fanden trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie planmäßig statt. Dies wurde durch die Nutzung des Videokonferenzdienstes ZOOM ermöglicht, wobei in der ersten Jahreshälfte alle Plenarsitzungen auf diese Weise stattfanden und sogar zu höheren Teilnehmerzahlen führten als vorher in Präsenzveranstaltungen. Im September und Oktober wurden wieder Veranstaltungen in Präsenz durchgeführt, um die Möglichkeiten der sozialen Interaktion in der Zeit zwischen hohen Inzidenzzahlen der Virusinfektionen zu nutzen.

Im Einzelnen wurden Plenarsitzungen zu folgenden Themen mit den angegebenen Referenten durchgeführt:

- 7. Januar 2021: *Hat der historische Osteuropa-Begriff heute noch Bestand?* Referent: Michael Schippan (MLS, Berlin)
- 11. Februar 2021: *Interkulturelle Philosophie als globaler Diskurs über die Moderne*, Referent: Johann Schelkshorn (MLS, Wien)
- 11. März 2021: *Probleme und Potentiale im interaktiven Verhältnis von Wissenschaft, Technologie und Innovationen*, Referent: Lutz-Günther Fleischer (MLS), Mit einer Laudatio zum 90 Geburtstag von Hermann Grimmeiss (Gerhard Banse, MLS) und Überreichung der Daniel-Ernst-Jablonski-Medaille
- 8. April 2021: *Generation Z, E-Learning und Fremdsprachenunterricht*, Referentin: Maria Grozeva, (MLS, Sofia)
- 22. April 2021: *Zirkulation von Begriffen und Argumenten zwischen Naturwissenschaften und der Sprachwissenschaft*, Referentin: Gerda Haßler (MLS)

- 7. Mai 2021: Die Energiewende 2.0: *Im Fokus die Mobilität*, Referenten: Norbert Mertzsch (MLS), Ernst-Peter Jeremias (MLS), Christian Hochfeld (Berlin), Sophia Becker (Potsdam), Klaus-Martin Melzer (Wildau)
- 10. Juni 2021: *Heinrich Dathe (1910–1991) und die Tiergartenbiologie – Höhepunkt und „Ende einer Ära“?*, Referent: Ekkehard Höxtermann (MLS)
- 9. September 2021: *Was ist neu an der neuen Textausgabe „Das Kapital, Band I“ von Karl Marx?* Referent: Thomas Kuczynski (Berlin)
- 14. Oktober 2021: Podiumsdiskussion zum Thema *Pandemie: Wissenschaft – Politik – Medien*. Teilnehmer: Detlev H. Krüger (MLS), Heinrich Niemann, Michael Haller (MLS), Moderation: Lutz-Günther Fleischer (MLS)
- 11. November 2021: *Fuzzy Logic – neue methodische und sachliche Ansätze für die Analyse von Musik und anderen Künsten*, Referent: Hanns-Werner Heister (MLS)
- 9. Dezember 2021: *Die spekulative Methode von Hegel und das Lernen von Mathematik – Allgemeines und Einzelnes am Beispiel des Variablen- und des Wahrscheinlichkeitsbegriffs*, Referent: Hans-Dieter Sill (MLS)

In allen Plenarveranstaltungen kam es zu einer regen und wissenschaftlich substantiellen Diskussion.

2.2. Klassensitzungen

Auch die Klassensitzungen wurden nach einer pandemiebedingten Pause ab Juli kontinuierlich fortgesetzt, wobei neben Präsenz- und ZOOM-Sitzungen auch neue Formen, wie der Rundgang auf dem Friedhof in Friedrichsfelde mit Ausführungen zu den dort ruhenden Wissenschaftlern, genutzt wurden. Nur die Septembersitzung der Klasse Sozial- und Geisteswissenschaften musste entfallen.

Die Veranstaltungen fanden in Verantwortung der Klassensekretäre statt und führten zu einem regen Meinungs austausch. Von einigen Mitgliedern wird die parallele Durchführung der Veranstaltungen der Klasse für Naturwissenschaften und Technikwissenschaften und der Klasse für Sozial- und Geisteswissenschaften als Nachteil angesehen, da sie die Teilnahme an den Veranstaltungen der jeweils anderen Klasse ausschließt. Es wird in Zukunft abzuwägen sein, ob der Vorteil der regelmäßigen Durchführung der Veranstaltungen in den Klassen am Vormittag und im Plenum am Nachmittag deshalb teilweise aufgegeben werden sollte.

Im Einzelnen wurden Klassensitzungen zu folgenden Themen mit den angegebenen Referenten durchgeführt:

- 8. Juli 2021 NWTW: *Infraroterkundung der Venusatmosphäre mit den Sonden „Venera 15“ und „Venera 16“ – Geschichte, Ergebnisse, Weiterentwicklung*, Referenten: Dieter Oertel (Schwielochsee) und Dietrich Spänkuch (MLS)
- 8. Juli 2021 SGW: *Der Zentralfriedhof Friedrichsfelde – Ruhestätte namhafter Wissenschaftler. Friedhofsrundgang anlässlich des 140. Jahrestages der Eröffnung des ersten Berliner Parkfriedhofs*, Referent / Führung: Jürgen Hofmann (MLS)
- 9. September 2021 NWTW: *Mathematische Modelle von Epidemien*, Referent: Rainer Schimming (MLS) und *Pest, Macht, Geschichte. Die Corona-Pandemie in historischer Perspektive*, Referent: Karl-Heinz Leven (Erlangen)
- 14. Oktober 2021 NWTW: *Past-present-future: Everlasting challenges of geodesy* Referent: Markku Poutanen (MLS)

- 14. Oktober 2021 SGW: *Rubén Dario und Mário de Andrade – Überlegungen zu Ästhetik und Identität in den lateinamerikanischen Modernismen*, Referent: Hans Fernández (MLS)
- 11. November 2021 NWTW: *Klimawandel, Ressourcen und Energieversorgung der Zukunft – Gründe für eine schnellstmögliche Energiewende (ökologisch, sozial, ökonomisch)*, Referent: Wolfgang Methling (MLS)
- 11. November 2021 SGW: *Gesellschaftskritik im Spiegel des Theaters der Aufklärung (Frankreich und Spanien)*, Referent: Peter Jehle (MLS)
- 9. Dezember 2021 NWTW: *Die Förderung der Geowissenschaften in der Leibniz'schen Gelehrtenengesellschaft*, Referent: Heinz Kautzleben (MLS)
- 9. Dezember 2021 SGW: *Der Ausnahmezustand als Normalzustand – Kritische Anmerkungen zur Corona-Politik*, Referent: Norman Paech (Hamburg)

Auch in den Klassensitzungen wurden die vorgestellten Inhalte intensiv diskutiert.

2.3. Festveranstaltung zu Amtseinführungen

Als erste Präsenzveranstaltung nach den pandemiebedingten ZOOM-Veranstaltungen fand am 1. Juli 2021 von 13.30 bis 16.00 Uhr die öffentliche Festveranstaltung der Leibniz-Sozietät anlässlich der Amtsübernahme des im Mai gewählten Präsidiums, der Neu-Konstituierung des Wissenschaftlichen Beirats sowie der Aufnahme von zehn neuen Mitgliedern statt. Damit wurde ein Teil des auf November verschobenen Leibniz-Tags vorgezogen. Das CEDIO-Konferenzzentrum „Storkower Bogen“, Storkower Straße 207, war der Ort der Festsitzung. Trotz der noch anhaltenden staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie war die Teilnahme sowohl für Anwesende vor Ort als auch durch virtuelle Zuschaltung über das Internet gewährleistet.

Vizepräsident Lutz-Günther Fleischer begrüßte die Gäste und erinnerte daran, dass der 1. Juli 2021 sowohl der 375. Geburtstag von Gottfried Wilhelm Leibniz als auch der 75. Jahrestag des SMAD-Befehls 187 zur Eröffnung der Deutschen Akademie der Wissenschaften in Berlin auf Basis der Gelehrtenengesellschaft der Preußischen Akademie der Wissenschaften war. Die Durchsetzung der Vernunft im Leibnizschen Sinne sei angesichts demagogischer Wissenschaftsleugnung und Wissenschaftsverweigerung dringlicher denn je.

Es folgten die Verabschiedung des bisherigen und die Amtseinführung des neuen Präsidiums durch Altpräsident Gerhard Banse. Er dankte dem alten Präsidium, dessen verantwortungsvolle Leitung in den vergangenen zwölf Monaten in den Händen der Vizepräsidenten Dorothee Röseberg und Lutz-Günther Fleischer lag. Er verwies auf die Besonderheiten der Wahldurchführung unter Pandemiebedingungen durch Briefwahl, gab die Ergebnisse der Wahl und die Zusammensetzung des neuen Präsidiums bekannt:

- Gerda Haßler (Präsidentin),
- Dorothee Röseberg (Vizepräsidentin),
- Lutz-Günther Fleischer (Vizepräsident),
- Michael Schippan (Sekretar des Plenums),
- Heinz-Jürgen Rothe (Schatzmeister)

In ihrer Ansprache bedankte sich die neue Präsidentin Gerda Haßler für das ihr entgegen gebrachte Vertrauen und umriss ihre Vorstellungen über mögliche Schwerpunkte der künftigen Arbeit der Sozietät. Dabei gelte es, der Zusammenarbeit von Wissenschaftlern verschiedener Generationen, der Digitalisierung, Kommunikation und Internationalisierung besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Ein interdisziplinäres Herangehen sei verstärkt gefragt.

Präsidentin Gerda Haßler stellte den Wissenschaftlichen Beirat der Leibniz-Sozietät vor. Sie dankte seinen ausscheidenden Mitgliedern Erdmute Sommerfeld und Karl-Heinz Bernhardt. Den Co-Vorsitzenden des neu konstituierten Wissenschaftlichen Beirats der Leibniz-Sozietät, Larisa Schippel und Wolfgang Küttler, dem außer ihnen die Sprecher der Arbeitskreise sowie die Stellvertretenden Klassensekretare angehören, wurden die Urkunden überreicht.

Vizepräsidentin Dorothée Röseberg trug die Nekrologe für die 2020 und in der ersten Jahreshälfte 2021 verstorbenen Mitglieder vor, deren ehrenvoll gedacht wurde (zu den 2021 verstorbenen Mitgliedern siehe S. 31). Anschließend wurden die neu zugewählten Mitglieder mit ihren Kurzbiographien sowie ihre wissenschaftlichen Leistungen und Pläne von Präsidentin Gerda Haßler vorgestellt. Die persönlich anwesenden neuen Mitglieder Hansjürgen Garstka (Berlin) und Jürgen Erfurt (Frankfurt am Main/Berlin) stellten kurz ihren wissenschaftlichen Werdegang sowie ihre Vorhaben mündlich vor. Da aus verschiedenen Gründen nicht alle neu zugewählten Mitglieder anwesend sein konnten, sind uns einige schriftliche Stellungnahmen und Dankesworte zugegangen, die auf der Homepage verlinkt wurden.

Der Videomitschnitt der Veranstaltung ist abrufbar:

(<https://www.youtube.com/watch?v=Gzw7JaiJIPk>).

2.4. Leibniz-Tag

Der Leibniz-Tag fand am 25. November 2021 unter den sich zuspitzenden Bedingungen der vierten Welle der Corona-Pandemie in der Archenhold-Sternwarte statt. Die Präsidentin konnte in ihrem Bericht Bilanz über vielfältige und erfolgreiche Arbeit ziehen. Seit dem Leibniz-Tag im November 2020 wurden elf Plenarsitzungen durchgeführt. Auch die Klassensitzungen wurden nach einer pandemiebedingten Pause kontinuierlich fortgesetzt. Die Arbeitskreise luden zu Veranstaltungen ein, die von ihren Mitgliedern rege besucht wurden, aber auch für Außenstehende interessant waren.

Die Tagungsaktivitäten der Leibniz-Sozietät schlagen sich auch in den Publikationen ihrer Mitglieder nieder. Seit dem vorangegangenen Leibniz-Tag erschienen sieben Bände der *Abhandlungen* und vier *Sitzungsberichte*. Neben den in gedruckter Form vorliegenden Publikationen gibt die Leibniz-Sozietät auch eine Online Zeitschrift, *Leibniz Online*, heraus für die jederzeit und auch unabhängig von Tagungen Publikationsvorschläge eingereicht werden können. Wie die Herausgabe einer Zeitschrift funktionieren kann, zeigt die noch junge, 2019 gegründete Zeitschrift *Symposium Culture@Kultur*, die von Kollegin Dorothée Röseberg und Frau Françoise Knopper vom *Institut de Recherche pluridisciplinaire en arts, lettres et langues* und der Universität Jean Jaurès Toulouse herausgegeben wird. Die Zeitschrift versteht sich als Medium der Vermittlung und des Dialogs zwischen kulturwissenschaftlich arbeitenden und interessierten ForscherInnen verschiedener Disziplinen aus Frankreich und Deutschland sowie darüber hinaus.

Auch im letzten Jahr wurde deutlich, dass die Erwartungen der Mitglieder an die Sozietät immer differenzierter werden, was bei der Unterschiedlichkeit der Einbindung in verschiedene Wissenschaftskulturen, Leistungsformen und Möglichkeiten auch ganz natürlich ist. Dass die

Sozietät unter Wahrung ihres Kerns weiterentwickelt werden muss, dass sie Innovationen braucht, ist aber unstrittig. Deshalb hatte die Präsidentin ihren Bericht „Innovation und kulturelles Gedächtnis“ überschrieben. Sie behandelte in ihrem Bericht die folgenden Fragen: Worin besteht das kulturelle Gedächtnis der Leibniz Sozietät, wie weit reicht es zurück, welche Brüche bestehen darin und welche und wie viel Innovation verträgt die Sozietät?

Es kommt uns durchaus zu, auf die Zeit der Gründung der Akademie durch deren geistigen Vater und ersten Präsidenten der Berliner Sozietät, Gottfried Wilhelm Leibniz, zurück zu blicken. Leibniz hatte die Entwicklungen um die Akademiegründungen in Europa rezipiert und mit seinen eigenen Gedanken über einen Zusammenschluss von Gelehrten zur Förderung gemeinsamer Forschungen verknüpft. Er meinte mit dem Prinzip *theoria cum praxi* und dem *bonum commune* viel mehr als dass sich Wissenschaftler um die Lösung praktischer Probleme kümmern sollten. Leibniz war nicht nur mit der enzyklopädischen Weite eines europäischen Humanisten zugleich Jurist, Mathematiker, Physiker, Philosoph und vieles andere, sondern er entwickelte ein System, das seinen vielfältigen und zerstreuten Äußerungen zu Grunde liegt und dem sie ihren inneren Zusammenhang verdanken. Grundlage dieser systematischen Kraft ist seine Einsicht in die *harmonie universelle*, die oft missverstanden wurde, man denke an Voltaires *Candide*, den Vorwurf des „ruchlosen Optimismus“ bei Schopenhauer oder Franz Mehrings Bezeichnung von Leibniz als „Fürstenknecht“. Die Welt ist für Leibniz eine Art Organismus, in dem ständig neue Kombinationen entstehen, und in dem jede Veränderung eines Teils durch eine darauf abgestimmte Veränderung aller anderen Teile aufgefangen werden kann und muss.

Theoria cum praxi heißt im Leibnizschen Sinne nicht nur, dass experimentelle Praxis in der Forschung und Theorie eine Einheit bilden, sondern dieses Motto, das er seiner Akademiegründung ins Wappen geschrieben hat, bedeutet auch Einheit von natürlicher Welt und moralischem gesellschaftlichem Verhalten. Das *commune bonum* lässt sich als politisch-metaphysische Ausprägung des Leibnizschen Modells auffassen und es wird durch die vernünftige Abstimmung der individuellen Interessen aufeinander hergestellt. Dabei wird die Aufspaltung der Ratio in wissenschaftliche Rationalität und Ethik zunehmend zum Problem, das Leibniz durch die Wiedergewinnung einer Einheit zu lösen versuchte.

Im weiteren Verlauf ihrer Rede betrachtete die Präsidentin die weitere, von zahlreichen Brüchen und Innovationen gekennzeichnete Entwicklung der Berliner Akademie bis zum Befehl 187 der sowjetischen Militäradministration zur Eröffnung der Deutschen Akademie der Wissenschaften, der am 1. Juli 1946, genau am 300. Geburtstag von Leibniz, erging.

2023 wird sich die Gründung der Leibniz-Sozietät als eingetragener Verein, der sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuwendungen finanziert, zum 30. Mal jähren. Das sollte uns Anlass sein, nicht nur an die mutige Tat der Gründung zu erinnern, sondern insbesondere die Entwicklung unserer Sozietät in den letzten 30 Jahren zu reflektieren. Im Mittelpunkt sollte dabei stehen, wie sich die Gegenstände, Methoden und Kontexte der Forschung entwickelt haben. Durch die Beschäftigung mit der 30-jährigen Geschichte der Leibniz-Sozietät können wir unser kulturelles Gedächtnis lebendig machen und es für Innovationen in der Zukunft nutzen.

Eine der Richtungen der Innovation ist die Digitalisierung, die uns große Möglichkeiten bringt, vielleicht aber auch etwas Bedrohliches an sich hat. Die Festrede war diesem Thema gewidmet. Kollege Hansjürgen Garstka sprach zum Thema *Digitalisierung der Gesellschaft – grenzenloser Fortschritt oder Bedrohung der Grundrechte?* Nach einer Betrachtung des

Begriffs der „Digitalisierung“ zeigte er an einzelnen Entwicklungsstufen des Einsatzes digitaler Informationstechnik, dass diese stets von Diskussionen über die Bedrohung von Grundrechten geprägt waren: Beginnend mit den ersten Computern, die zunächst nur der Bewältigung schwieriger Rechenoperationen dienten, bis hin zum derzeitigen Stand der weltweiten Vernetzung und der Entwicklung intelligenter Systeme.

Der Leibniz-Tag war auch die Gelegenheit, Kollegen auszuzeichnen und ihnen für die geleistete Arbeit zu danken. Prof. Dr. Werner Kalweit wurde mit der Ehrenurkunde aus Anlass des 50. Jubiläums seiner Zuwahl zur Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin geehrt. Prof. Dr. Detlev Ganten wurde die Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Medaille für seine wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Medizin und seinen persönlichen Einsatz für die Entwicklung der Wissenschaftslandschaft nach der deutschen Einheit verliehen. Die Daniel-Ernst-Jablonski-Medaille erhielten der Thermodynamiker Dr. Rainer Feistel, der interdisziplinär arbeitende Mikroelektroniker Professor Dr.-Ing. Bernd Junghans und die romanistische Kulturwissenschaftlerin Prof. Dr. Dorothee Röseberg. Mit dem Samuel-Mitja-Rapoport-Kooperationspreis wurden Georg B. Kaiser und die von ihm geleitete BMB-BuchManufactur sowie das Institut de Recherches Pluridisciplinaires en Arts, Langues et Littératures (IRPALL) der Universität Jean-Jaurès, Toulouse, Frankreich, dessen Vertreterin Françoise Knopper den Preis entgegennahm, geehrt. Leider konnten einige der Geehrten aufgrund der Pandemiebedingungen und wegen Verpflichtungen an anderen Orten nicht am Leibniz-Tag teilnehmen.

2.5. Jahrestagung

Am 2. September 2021 fand die Jahrestagung 2021 der Leibniz-Sozietät statt. Anlässlich des 200. Geburtstages von Rudolf Virchow (13.10.1821) und Hermann von Helmholtz (31.8.1821) stand sie unter dem Titel *Rudolf Virchow & Hermann von Helmholtz: Ihr Wirken in und für Berlin – Impulse für die Gesundheitsstadt Berlin*. Austragungsort war das geschichtsträchtige Langenbeck-Virchow-Haus in Berlin-Mitte in direkter Nachbarschaft zur Charité und zur Humboldt-Universität.

Zu Beginn der Jahrestagung begrüßte die Präsidentin Gerda Haßler etwa 30 Mitglieder und Freunde der Sozietät und verwies darauf, dass vieles, was zur Zeit Virchows und Helmholtz‘ auf den Weg gebracht wurde, heute seine Fortsetzung in Initiativen zur Gesundheitsstadt 2030 findet, mit denen Berlin noch stärker zu einem europäischen Spitzenstandort der Medizin entwickelt werden soll. Zudem hob sie hervor, dass gerade die Förderung der Interdisziplinarität und die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Interesse der Allgemeinheit sind und gleichzeitig ein wichtiges Anliegen der Leibniz-Sozietät darstellen. In der folgenden Eröffnung ging der Alt-Präsident der Leibniz-Sozietät Gerhard Banse auf das Wirken von Rudolf Virchow und Hermann von Helmholtz in Berlin ein. Er machte deutlich, dass es bei der Würdigung von Virchow im Verlauf der Jahrestagung vorrangig um dessen Leistung bei der Verknüpfung von naturwissenschaftlichen Grundlagen und Medizin geht. Bei der Würdigung von Helmholtz steht sein Bemühen um die Förderung der Wissenschaften im Vordergrund. Zentrale Themen sind dabei die Leistungen für die organische Physik (Physiologie) sowie sein Beitrag zur Gründung der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt in Berlin und deren Bedeutung sowohl für die industrielle Revolution als auch für die Wissenschaftsentwicklung überhaupt. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung begrüßte Ivar Roots, Vorsitzender der Berliner Medizinischen Gesellschaft und gleichzeitig Hausherr des Langenbeck-Virchow-Hauses die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jahrestagung. In seinen Ausführungen ging er auf die

Geschichte der Berliner Medizinischen Gesellschaft und auf die Historie des Langenbeck-Virchow-Hauses ein.

Die Moderation für den ersten Teil des Programms übernahm der Sekretar der Klasse für Naturwissenschaften und Technikwissenschaften der Leibniz-Sozietät Gerhard Pfaff. Die Ausführungen von Peter Oehme (MLS) zu *Virchow – Pionier einer dem Menschen zugewandten Medizin* gaben einen tiefen und sehr anschaulichen Überblick zum Leben und Wirken Virchows. Der Vortragende stützte sich bei seinen Ausführungen vor allem auf den Briefwechsel Virchows mit seiner Familie und auf Virchows Vorträge auf den Deutschen Naturforscherversammlungen. Ausführlich wurde auch die Bedeutung Virchows für Berlin als Gesundheitspolitiker herausgearbeitet. Es wurde deutlich, dass Virchow das von ihm selbst gewählte Abiturthema „Ein Leben voll Arbeit und Mühe ist keine Last, sondern eine Wohltat“ ein Leben lang als seine Maxime angesehen und verwirklicht hat. Der folgende Vortrag *Der Gesundheitspolitiker Rudolf Virchow und seine Leistungen für die Gesundheit Berlins* wurde von Heinrich Niemann (Berlin) gehalten. Darin wurde an sechs Themen die erfolgreiche und nachwirkende gesundheitspolitische Arbeit Virchows für Berlin dargestellt. Der Vortragende führte aus, dass der maßgebliche Anteil Virchows an der Lösung der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts herangereiften medizinisch-hygienischen Fragen einer großstädtischen Infrastruktur auch aus heutiger Sicht noch außerordentlich beeindruckend und lehrreich ist. In seinem Vortrag *Virchow und die Berliner Medizinische Gesellschaft* gab Ivar Roots (Berlin) einen zusammenfassenden Überblick zur Geschichte der Berliner Medizinischen Gesellschaft seit ihrer Gründung im Jahr 1844 sowie zur Wirkung von Virchow in dieser Vereinigung von Medizinern. Der Vortrag verdeutlichte, dass Virchow entscheidend dazu beitrug, dass sich Berlin zum Zentrum der modernen Medizin entwickelte und Städte wie Wien und Paris in dieser Rolle ablöste.

In der nun folgenden Diskussion zu den drei Vorträgen über Virchow ergriff zunächst Armin Jähne (MLS) das Wort. Sein Diskussionsbeitrag *Virchow und Schliemann: Wie kam das trojanische Gold nach Berlin?* zeichnete den Weg nach, den der von Heinrich Schliemann in Troja entdeckte sogenannte „Schatz des Priamos“ nahm, um 1881 schließlich nach Berlin zu kommen. Der Diskussionsredner führte aus, dass es Virchow war, der für Schliemanns Wertschätzung in Deutschland sorgte. Ein zweiter Diskussionsbeitrag fasste vier Thesen zu Rudolf Virchow zusammen, die von Ulrich Scheller (Berlin) ausgearbeitet worden waren. Da der Autor dieser Thesen auf Grund dringender Verpflichtungen als Geschäftsführer der Campus Berlin-Buch GmbH zur Jahrestagung nicht selbst anwesend sein konnte, wurden diese auszugsweise von Gerhard Pfaff vorgetragen.

Die Vorträge zu Hermann von Helmholtz wurden am Nachmittag der Jahrestagung gehalten und vom Vizepräsidenten der Leibniz-Sozietät Lutz-Günther Fleischer moderiert. Sie wurden mit einem Beitrag des Ehrenpräsidenten der Leibniz-Sozietät Herbert Hörz zum Thema *Helmholtz und die organische Physik* eröffnet, der aus gesundheitlichen Gründen des Referenten von Gerhard Banse verlesen wurde. Zentraler Teil des Vortrags war das außerordentlich erfolgreiche Wirken von Helmholtz auf dem Gebiet der physikalischen Grundlagen der Physiologie, das auch als organische Physik bekannt ist. Den letzten Vortrag der Jahrestagung mit dem Titel *Helmholtz, die Physikalisch-Technische Reichsanstalt in Berlin und die Bedeutung für die industrielle Revolution wie für die Wissenschaftsentwicklung* hielt Horst Kant (MLS). Nach dem Aufzeigen der wissenschaftlichen Stationen im Leben von Helmholtz ging der Vortragende auf die Gründung der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt in Charlottenburg bei Berlin im Jahre 1887 ein. Auf Grund seiner außergewöhnlichen

Verdienste wurde Helmholtz von Zeitgenossen achtungsvoll auch als „Reichskanzler der Wissenschaft“ oder „Reichskanzler der Physik“ bezeichnet. Im Anschluss an die Vorträge zu Helmholtz folgte eine Diskussion, die auch Fragen und Anmerkungen zu Virchow einschloss.

Das Schlusswort der Jahrestagung hielt Detlev Ganten, Founding President des World Health Summit. Er fasste die Ergebnisse der Veranstaltung zusammen und verwies auf das außerordentlich hohe Niveau der Vorträge und der Diskussion. Er konstatierte, dass die Tagung einen wichtigen Beitrag im Jahr der 200. Geburtstage von Rudolf Virchow und Hermann von Helmholtz und in Richtung Gesundheitsstadt Berlin geleistet hat und forderte dazu auf, in diesem Sinne weiter aktiv zu bleiben, um das Erbe der beiden geehrten Persönlichkeiten würdig zu bewahren und fortzusetzen.

In einem anschließenden Empfang traten die Teilnehmenden der Jahrestagung in eine Diskussion zu den Vorträgen ein und würdigten das hohe Niveau der Veranstaltung. Die Beiträge der Jahrestagung, einschließlich des krankheitsbedingt nicht gehaltenen Vortrags von Hubert Laitko (MLS), werden veröffentlicht.

2.6. Veranstaltungen zur Corona-Pandemie

Die Veranstaltungen der Leibniz-Sozietät zur Corona-Pandemie sind ein weiteres Beispiel für ihr schnelles und vorausschauendes Reagieren auf Ereignisse und Prozesse. Schon im November 2019 war die Jahrestagung der Leibniz-Sozietät dem Thema *Virusinfektionen – alte und neue Erreger sowie Wege der Impfprophylaxe* gewidmet. Neben weiteren prominenten Gästen waren unser Mitglied Detlev H. Krüger, Senior Professor des Instituts für Virologie der Charité, Christian Drosten, der heutige Direktor dieses Instituts, und Thomas Mertens, der Vorsitzende der ständigen Impfkommision, unter den Gästen im Schloss Biesdorf. Mit der Disputation zum Thema *Pandemie: Wissenschaft – Politik – Medien* hat die Leibniz-Sozietät dieses anhaltend aktuelle Thema am 14. Oktober 2021, 13.30 bis 16 Uhr im Rathaus Mitte nochmals aufgegriffen. An dieser Disputation nahmen Detlev H. Krüger (MLS), Heinrich Niemann als Arzt und Gesundheitspolitiker, Michael Haller (MLS) als Medienwissenschaftler teil. Das Verhältnis von Wissenschaften, Politik und Medien war in der Pandemie, besonders auf den Höhepunkten ihrer Wellen konfliktreich und oft schwer verständlich. Auch für den einsichtigen und gebildeten Rezipienten der Medien war es schwer nachvollziehbar, wenn sich Virologen widersprachen, Argumente von Statistikern, Psychologen oder Erziehungswissenschaftlern nicht berücksichtigt oder Berater der Politik plötzlich und mehrfach gewechselt wurden oder ihre Meinungen änderten. Dass sich Einsichten und Wertungen im Verlauf der wissenschaftlichen Erkenntnisentwicklung ändern müssen und dass ein dynamisches Geschehen, das Mutationen des Virus und Entwicklungen in der Gesellschaft einschließt, Anpassungen von Maßnahmen bedarf, war auch Gegenstand der Diskussion.

Ein weiterer Höhepunkt war der Vortrag von Herrn Professor Dr. Wolf-Dieter Ludwig, dem Vorsitzenden der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, zum Thema *Medikamentöse Therapie von COVID-19 und Impfstoffe gegen SARS-CoV-2: Erwartungen, aktuelle Ergebnisse und Unsicherheiten*. Am 29. Oktober 2021 fand im Schloss Biesdorf diese Abendveranstaltung auf Einladung der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin gemeinsam mit der Berliner Medizinischen Gesellschaft e.V., der Campus Berlin-Buch GmbH und dem Schloss Biesdorf statt. Wolf-Dieter Ludwig, der über viele Jahre in leitenden Funktionen in Berliner medizinischen Einrichtungen tätig war und Mitglied verschiedener nationaler und internationaler Fachgesellschaften ist, führte zunächst aus, dass sich seit der ersten beschriebenen Infektion mit dem „severe acute respiratory syndrome coronavirus 2“ (SARS-CoV-2) im

Dezember 2019 die „coronavirus disease 2019“ (COVID-19) zu einer weltweiten Pandemie entwickelt hat, deren Symptomatik von asymptomatischem Verlauf bis hin zum Lungen-/Multiorganversagen und Tod reicht. In seinem Vortrag wurden anhand von aktuellen nationalen und internationalen Leitlinien die derzeit auf Basis klinischer Studien vorliegenden Ergebnisse der medikamentösen Therapieoptionen bei COVID-19 vorgestellt und bewertet. Technologische Ansätze bei der Entwicklung genetischer mRNA- bzw. vektorbasierter DNA-Impfstoffe haben in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung erlangt. Die Neuartigkeit dieser technologischen Ansätze und die begrenzten Möglichkeiten, Langzeitriskien und seltene Nebenwirkungen von vornherein zu erkennen, erfordern die sorgfältige Überwachung nach der Zulassung der Impfstoffe. Peter Oehme (MLS) fasste in einem Schlusswort die Aussagen des Vortrags und der Diskussion zusammen und stellte einen Zusammenhang zu den Leistungen von Rudolf Virchow, Robert Koch, Max von Pettenkofer und Oskar Liebreich her, indem er die Formel „Krankheit = Keim (Virulenz) x Umwelt (Vektor) x Mensch (Empfänglichkeit)“ ausführte. Zudem stellte er einige Gedanken für zukünftige Entwicklungen bei medizinischen Wirkstoffen sowie zur Fortführung des Vortragsprogramms der Leibniz-Sozietät zu medizinischen Themen vor.

Darüber hinaus gab es auch in den Klassen Vorträge zur Pandemie (s. 2.2. Klassensitzungen).

Die Vorträge die in der Leibniz-Sozietät im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gehalten wurden, sollen in schriftlicher Form publiziert werden.

2.7. Veranstaltungen zur Energiewende

Die Energiewende 2.0 war Gegenstand mehrerer Veranstaltungen beginnend mit einem Kolloquium zu Aspekten der Energiewende in Deutschland: Erneuerbare Energieträger – Eigenschaftsprofile, Probleme und realistische Perspektiven ihrer Nutzung unter den Bedingungen Deutschlands im Oktober 2012 und einem Kolloquium zum Thema „Energiespeichertechnologien: Notwendigkeiten, Problemspektren, wissenschaftlich-technische Entwicklungen und Perspektiven“ im Dezember 2013. 2017 folgte ein Kolloquium, auf dem der Entwicklungsstand, die Erfahrungen, Notwendigkeiten, Entwicklungsprobleme und wissenschaftlich-technische Perspektiven der effektiven Wärmenutzung sowie der effizienten Wärmewirtschaft als integriertes, wechselwirkendes Element der Energetik unter den komplexen Bedingungen der evolutionären Energiewende 2.0 in Deutschland diskutiert wurden. 2018 fand eine öffentliche Disputation zu essentiellen wissenschaftlich-technischen, sozialen und politischen Herausforderungen statt, der 2019 eine zweite Disputation folgte, die den Fokus auf die kardinale Effektivität und Effizienz legte. 2021 gab es schließlich ein Kolloquium und einen Expertendiskurs zum Thema Die Energiewende 2.0: im Fokus die Mobilität und für 2022 ist erneut ein Projekt beantragt, dass die Infrastruktur in den Fokus der Betrachtung nehmen wird.

Der Vizepräsident der Leibniz-Sozietät, Lutz-Günther Fleischer, eröffnete am 27. Mai 2021 die Veranstaltung und er skizzierte eine themenrelevante Kernthese: Auf das dynamische organische Ganze komme es an. Es umfasse die in einem solchen „Organismus“ obwaltenden polaren und kooperativen Wirkungsbeziehungen sowie die vielfältigen Wirkmechanismen, das interne und externe Gefüge dynamischer Einflüsse/Konditionen, die bedingte und unbedingte Steuerung und Regelung. Den Einführungsvortrag hielt Ernst-Peter Jeremias (MLS), der auch das Kolloquium moderierte. Er wies auf das bisher geltende Klimaschutzgesetz und das aktuell dazu erlassene Urteil des Bundesverfassungsgerichts hin, welches besagt, dass das Gesetz in der jetzigen Form versäumt hat, Regeln für die Zeit nach 2030 festzuschreiben. Dadurch

bestünde das Risiko, dass junge Menschen künftig beim Klimaschutz die Hauptlast zu tragen haben. Weert Canzler ging in seinem Vortrag „Sektorkopplung und Verkehrswende“ darauf ein, dass die Verkehrswende aus Klimaschutzgründen dringender denn je ist. Die Klimaziele, die Beweglichkeit und die Lebensqualität in den Städten brauchen aus seiner Sicht insgesamt einen anderen Verkehr, andere Verkehrsangebote und auch einen Wandel des Verkehrsverhaltens. Michael Bartnik zeigte in seinem Vortrag „Optimierung der individuellen Mobilität am Beispiel der Applikation Jelbi“, wie mit Hilfe der Digitalisierung immer das Mobilitätsangebot zur Verfügung gestellt wird, welches im Moment gerade benötigt wird. Damit soll der Verzicht auf ein eigenes Auto möglich werden. Der Vortrag von Jens Wollenweber „Nachhaltige Mobilität und Verkehr im Vergleich der Länder Deutschland und Kasachstan“ weitete den Blick über die Landesgrenzen hinaus. Er wies darauf hin, dass in Kasachstan eine effiziente Verkehrsinfrastruktur außerhalb der Ballungszentren noch nicht flächendeckend vorzufinden ist. Im Vortrag „Sicherheit des automatisierten Fahrens (Wie macht das automatisierte Fahrzeug seinen Führerschein – „Die Dresdner Methode“)“ ging Günther Prokop auf das Thema Sicherheit im Straßenverkehr ein. Er zeigte, dass in der Wirksamkeitsbewertung aktiver Sicherheitsfunktionen und der Risikobewertung automatisierter Fahrfunktionen eine reine Resimulation von Unfalldaten unter Einbezug der Funktion längst nicht mehr ausreichend ist. In seinem Vortrag „Verkehr in der Studie Klimaneutrales Deutschland 2050“ ging Günter Hörmandinger auf die im Auftrag von Agora Energiewende, Agora Verkehrswende und der Stiftung Klimaneutralität 2020 erarbeitete Studie ein, wie Deutschland 2050, bzw. jetzt neu 2045, klimaneutral werden kann. Danach kann Deutschland in eine klimaneutrale Nation umgebaut werden und weiter an Wohlstand und Wirtschaftskraft gewinnen. Dietmar Göhlich betrachtete in seinem Vortrag die „Dekarbonisierung des urbanen Verkehrs am Beispiel Berlins“. Er wies darauf hin, dass die Elektrifizierung des Verkehrs eine einzigartige Chance ist, Energie- und Verkehrssysteme gemeinsam zu erforschen und Synergien zu nutzen.

Die Beiträge der Tagung wurden in den Sitzungsbänden der Leibniz-Sozietät der Wissenschaft, Band 147 publiziert.

Die Folge von Veranstaltungen zur Energiewende ist in mehrfacher Hinsicht beispielhaft und innovativ: zum einen thematisch, weil sie mit der Umstellung der Stromversorgung einer hoch entwickelten Industriegesellschaft von Kohle und Atom auf erneuerbare Energien eines der ambitionierten Projekte der Gegenwart behandelt, zum anderen aber auch kooperativ durch die Zusammenarbeit mit dem Verein brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler. Die Kolloquien und Disputationen zur Energiewende fanden auch über die Leibniz-Sozietät Interesse. Schließlich ist die Jahre anhaltende Kontinuität ein Indiz für eine forschende Annäherung an das Thema der Energiewende, die über die reine Aufbereitung zum Zweck einer Präsentation an einem Kolloquium hinausgeht. Obwohl man mit dem Zitieren von Leibniz' *commune bonum* vorsichtig sein sollte, erscheint es mir für diesen Fall durchaus sehr anwendbar.

2.8. Veranstaltung zur Cyberscience

Am 26. November 2021 führte der Arbeitskreis „Emergente Systeme / Informatik und Gesellschaft“ der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin in Kooperation mit der Gesellschaft für Wissenschaftsforschung (Berlin) die von der Rosa-Luxemburg-Stiftung finanziell geförderte Tagung „Cyberscience – Wissenschaftsforschung und Informatik. Digitale Medien und die Zukunft der Kultur wissenschaftlicher Tätigkeit“ durch. Die ursprünglich als

Hybrid-, d.h. als Präsenz- und Online-Veranstaltung vorgesehene Tagung wurde kurzfristig in eine reine Online-Veranstaltung via ZOOM umgeplant und durchgeführt. Anlass waren die aktuelle Situation der Corona-Pandemie und damit verbundene staatliche Vorschriften: Einerseits hatten mehrere ReferentInnen und TeilnehmerInnen aus dem Nicht-Berliner Raum den Organisatoren ihr Nicht-Kommen(-Können) mitgeteilt, andererseits war nicht absehbar, welche veränderten Hygiene- und Abstandsregeln für den ursprünglich vorgesehenen Veranstaltungsort am Veranstaltungstag gelten würden.

An der ZOOM-Veranstaltung nahmen rund 50 Personen teil. Eröffnet wurde die Tagung vom Vizepräsidenten der Leibniz-Sozietät, Herrn Lutz-Günther Fleischer, und vom Vorsitzenden der Gesellschaft für Wissenschaftsforschung, Herrn Harald Mieg. Die elf Vorträge – moderiert von Gerhard Banse (MLS) bzw. Klaus Fuchs-Kittowski (MLS) – führten zu Nachfragen und Diskussionen. Zur Tagung war ein umfangreiches Material mit Informationen zum Anliegen und Programm der Tagung sowie mit den Abstracts zu den Vorträgen und den CV der Beteiligten vorbereitet worden.

Mit der Thematik „Cyberscience“ in den verschiedenen Natur-, Technik-, Human- und Sozialwissenschaften wurde besonders deutlich auf die revolutionäre Entwicklung in den Wissenschaften verwiesen, die wesentlich durch die sogenannte 4. Revolution – die Informationsrevolution – und die ihr zugrundeliegenden revolutionären technisch-technologischen Entwicklungen vorangetrieben wird. Dabei geht es auch um die Verantwortung der Wissenschaft für die Entwicklung einer digitalisierten Gesellschaft.

In den Vorträgen und Diskussionen wurden die Veränderungen der Forschungssituation durch den Einsatz der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), speziell der Internettechnologien, genauer untersucht. Die methodologische Struktur der Forschungssituation wird in jedem ihrer vier Elemente

- (1) Problemfeld und Methodengefüge,
- (2) Experiment und Modell,
- (3) Verfügbarkeit an Wissen und Gerät sowie
- (4) Relevanz für Erkenntnis und Gesellschaft und deren Wechselbeziehungen

durch die Entwicklung und den Einsatz der IKT in der Forschung und zur Verbesserung ihrer Organisation und Leitung wesentlich beeinflusst.

Im Schlusswort dankte Klaus Fuchs-Kittowski allen TeilnehmerInnen an dieser interessanten und weiterführenden Online-Veranstaltung. Sein Dank galt insbesondere den Veranstaltern, den Organisatoren und den ReferentInnen sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung für die finanzielle Förderung. Es ist vorgesehen, die Beiträge der Tagung sowie weitere, die aus Zeitgründen nicht gehalten werden konnten, zeitnah in einem Band der „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“ zu publizieren.

2.9. Veranstaltungen zum Klimawandel

Probleme und Aspekte des Klimawandels wurden bereits im ersten Band „Globaler Wandel I“ der Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät, die 1994 begonnen wurden, erörtert. Karl-Heinz Bernhardt und Wolfgang Böhme referierten dort über „Klima und Menschheit“ und da u. a. über Klimavorhersage und Rezeption der damaligen Befunde. Auch Karl Lanus hatte in seinem

Plenarvortrag „Globaler Wandel“ vom 24. Juni 1993, in überarbeiteter Fassung ebenfalls in Band 1 der Sitzungsberichte veröffentlicht, mit den Kapiteln „Klimasystem“ und „Mensch und Umwelt“ Probleme des Klimawandels und seine Auswirkungen auf Natur und Gesellschaft diskutiert. Seither ist mehrfach auf Plenarvorträgen, erwähnt sei hier nur Hans-Joachim Schellnhubers Vortrag vom 20. Juni 2002 „Globale Koevolution: Wie und wohin können wir das Raumschiff Erde steuern?“, und in Ehrenkolloquien – das vom 14. April 2016 (Sitz. Ber. 129, 2016) hatte ebenfalls das Motto „Klima und Menschheit“ - zum Klimawandel und den daraus folgenden Konsequenzen für Natur und Gesellschaft berichtet worden.

2021 wurde diese Tradition am 12.02. mit der Zoom-Veranstaltung „Zur Kopplung von Erd- und Weltraumwetter“ im Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz Zentrum für Polar- und Meeresforschung Potsdam fortgesetzt. Unmittelbarer Anlass für dieses Kolloquium war der 100. Geburtstag von Ernst-August Lauter (1920-1984), einem Visionär der Atmosphärenforschung, der sich mit seinen Arbeiten zur Hochatmosphäre und zur Kopplung aller atmosphärischen Schichten einen Namen gemacht hatte. Karl-Heinz Bernhardt fasste in seinem Beitrag „Der Klimawandel – Erscheinung und Wesen“ die gegenwärtigen Kenntnisse über den Klimawandel in 15 Thesen zusammen mit besonderer Betonung der Wechselwirkungen zwischen Klima und menschlichen Aktivitäten. Die besondere Bedeutung der Arktis im Klimasystem wurde von Klaus Dethloff und Wiesław Masłowski in ihrem Bericht „Arctic climate puzzle: The role of observations, numerical weather prediction and climate models“ unterstrichen. Nirgendwo sonst auf der Welt ändert sich das Klima so rapide wie in der Arktis. Es sind vor allem die subskaligen Prozesse und deren Wechselwirkungen, die in den gegenwärtigen Wettervorhersage- und Klimamodellen verbessert werden müssen. Die Auswirkungen veränderlicher solarer Einstrahlung auf das Klima diskutierte Ulrike Langematz in „Der Mechanismus der Sonne-Klima-Wechselwirkungen“. Im 11-jährigen Sonnenzyklus beträgt die Amplitude der Gesamtenergie, die im Wesentlichen im sichtbaren und nahen Infrarot ausgestrahlt und an der Erd- und Meeresoberfläche absorbiert wird, nur etwa 0,1%, im UV-Bereich, absorbiert in Strato- und Mesosphäre, jedoch etwa 10%. Dennoch sind die Wirkungen beider Spektralbereiche durch dynamische Kopplung der Atmosphärenschichten von oben nach unten (top down) und von unten nach oben (bottom up) in allen Atmosphärenschichten nachweisbar. Die gegenwärtige globale Erwärmung würde auch eine Abschwächung der solaren Aktivität von der Größenordnung des im 17./18. Jahrhundert beobachteten Maunderminimums nicht kompensieren können. Um solar-terrestrische Beziehungen aber ganzheitlich zu erfassen, müssen alle Atmosphärenschichten, also auch Meso- und Thermosphäre einbezogen werden, wie Claudia Stolle, Yosuke Yamazaki und Jürgen Matzka in „Ionosphärische Wetterereignisse“ betonen. So wird die Ionosphäre sowohl durch solare Partikelstrahlung von oben angeregt als auch von unten bei plötzlichen stratosphärischen Erwärmungen,

Geodätische Satellitenmessungen sind bereits heute ein wesentlicher Bestandteil des globalen Monitoring, wie Harald Schuh in seinem Vortrag „Geodätische Satellitenmessungen von Naturgefahren und des Globalen Wandels“ zeigte, obwohl das gegenwärtige geodätische Referenzsystem etwa eine Größenordnung ungenauer ist als im Globalen Geodätischen Beobachtungssystem (GGOS) gefordert. Eine besondere Bedeutung kommt dabei den geodätischen Navigationssatelliten zu, die in Echtzeit Naturgefahren (z. B. Erdbeben, Tsunamis) erkennen und davor warnen können. Das Kolloquium schloss mit dem Vortrag von Timo Reinhold „Die Aktivität der Sonne und anderer sonnenähnlicher Sterne“, in dem er aus mit dem Kepler-Weltraumteleskop gewonnenen Ergebnissen zeigte, dass unsere Sonne

signifikant geringere Intensitätsschwankungen aufweist als andere sonnenähnliche Sterne. Wenn die geringere Sonnenaktivität nur eine Phase im Leben unserer Sonne sein sollte, wären zukünftig stärkere solare-terrestrische Effekte zu erwarten.

Klimawandel und seine Auswirkungen auf Natur und Gesellschaft werden auch in Zukunft auf der Agenda unserer Sozietät bleiben.

3. Wissenschaftliche Aktivitäten in den Arbeitskreisen

3.1. Arbeitskreis Allgemeine Technologie

Sprecher des Arbeitskreises und beteiligte Wissenschaftler

Professor Dr. Gerhard Banse (Ko-Vorsitzender)

Dr. Norbert Mertzsch (Ko-Vorsitzender)

Professor Dr. Dietrich Balzer

Professor Dr. Björn Egbert

Dr. Ernst-Peter Jeremias

Professor Dr. Bernd Meier

Professor Dr. Frieder Sieber

Gegenstand und Aufgaben

Technologie ist nach altem Begriff zu verstehen als *logos*, die Lehre von *techné*, der Kunst, etwas zu produzieren oder, allgemeiner ausgedrückt, etwas hervorzubringen und zu gestalten. Die spätere Gewerbekunde hat sich auf die Produktionstätigkeit, auf die wissenschaftliche Darstellung, die Beschreibung und Erklärung der in verschiedenen Gewerben vorkommenden Apparate, Werkzeuge und Verfahrensweisen ausgerichtet. Hier ist insbesondere das Wirken des Göttinger Wissenschaftlers Johann Beckmann (1739–1811) hervorzuheben: Sein Konzept zur Allgemeinen Technologie ist ein sehr anspruchsvolles und komplexes Programm (vgl. Beckmann 1777, 1806). Es zeugt vom Weitblick des Autors, eine Allgemeine Technologie als Wissenschaftsdisziplin gestalten und nutzbar für Ausbildung und Anwendung machen zu wollen. Die Beckmannsche „Allgemeine Technologie“ beinhaltet Darstellungen zu Rohstoffen und zur Herstellung von Waren. Damit wurde schon damals deutlich gemacht, dass Allgemeine Technologie einen überaus interdisziplinären Gegenstand darstellt. Die Zeit war jedoch noch nicht reif für ihre Ausgestaltung durch ihn selbst und mögliche Mitstreiter.

Heute zeigt sich die Technologie in so vielfältiger Gestalt, dass der Versuch einer allgemeinen Systematisierung in Form einer Allgemeinen Technologie wohl angebracht ist (vgl. Banse 1997). Die Aufgabe, die dazu angemessen erscheint, ist die Suche nach bzw. die Darstellung von allgemeinen Prinzipien der Technologie – Prinzipien, in die sich die verschiedensten Gesichtspunkte der heutigen Entwicklung einordnen, Prinzipien, die dadurch gekennzeichnet sind, ein Fundament der zukünftigen Entwicklung zu bilden. Daran wirkt der Arbeitskreis mit, denn Allgemeine Technologie ist – trotz zahlreicher Einsichten – immer noch mehr eine Vision denn ein aus- bzw. durchgearbeitetes Konzept.

Arbeitsweise

Der Arbeitskreis vereint sowohl Mitglieder beider Klassen der Leibniz-Sozietät als auch Nicht-Mitglieder. In ihm wirken ständig sechs bis acht Mitglieder der Leibniz-Sozietät mit. Er konzentriert sich in seiner Arbeit vor allem auf die inhaltliche wie organisatorische

Vorbereitung, öffentliche Durchführung und publizistische Nachbereitung von Symposien zu ausgewählten Problemstellungen der Allgemeinen Technologie im Zwei- bis Drei-Jahresrhythmus. Dabei wirkte er mehrere Jahre mit dem Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) des Forschungszentrums Karlsruhe (KIT), seit mehreren Jahren mit dem Leibniz-Institut für Interdisziplinäre Studien e.V. (LIFIS) und dem Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler e.V. (VBIW) zusammen.

An den Symposien nahmen bislang jeweils 20 bis 40 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlichster Disziplinen teil, darunter zahlreiche Nicht-Mitglieder der Leibniz-Sozietät.

Ergebnisse, Publikationen, Aktivitäten im Jahr 2021

Der Band des IX. Symposiums *Lebenszyklusanalysen. Stationen im Lebenszyklus von Technologien und Aspekte ihrer Bewertung* wurde 2021 publiziert (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 146, vgl. dazu auch Banse, G.; Mertzsch, N.: „Lebenszyklusanalysen. Stationen im Lebenszyklus von Technologien und Aspekte ihrer Bewertung“. *Ingenieur-Nachrichten. Zeitschrift für Wirtschaft, Wissenschaft und Technik* 29/1, 23).

Das Symposium war vom Arbeitskreis „Allgemeine Technologie“ gemeinsam mit dem Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler e.V. (VBIW) und der Professur für Grundschulpädagogik Sachunterricht der Universität Potsdam im Campus Griebnitzsee der Universität Potsdam durchgeführt und von der Rosa-Luxemburg-Stiftung finanziell gefördert worden. Mit dem Symposium wurde wiederum an Überlegungen von Johann Beckmann in seinem im Jahre 1806 veröffentlichten „Entwurf der allgemeinen Technologie“ angeknüpft, insbesondere an seine Forderung, „zum Verständniß und zur Beurtheilung“ technischer Systeme beizutragen. Im Mittelpunkt stand die systematische Betrachtung aller Phasen des Lebenszyklus („From cradle to grave“) von Technologien und technischen Sachsystemen („Artefakte“). Zur Lebenszyklusanalyse gehört auch die Einbeziehung und Bewertung sämtlicher ökonomischer, sozialer, ökologischer, kultureller und weiterer Wirkungen während der Produktion (Herstellung), der Nutzungsphase und der Stilllegung bzw. Entsorgung („Auflösung“) eines technischen Sachsystems sowie der damit verbundenen vor- und nachgeschalteten Prozesse (z.B. Herstellung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe). Zu den Umweltwirkungen zählt man sämtliche umweltrelevanten Entnahmen aus der Umwelt sowie die Emissionen in die Umwelt (Umwelt als Quelle und Senke).

Es ist geplant, 2022 das 10. Symposium (Thema: *Allgemeine Technologie – eine Bestandsaufnahme*) wiederum in Kooperation mit dem Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler e.V. (VBIW) und dem Leibniz-Institut für interdisziplinäre Studien e.V. (LIFIS) im IV. Quartal 2022 durchzuführen. Im Rahmen des Symposiums soll Bilanz gezogen werden, was seit dem ersten Symposium erreicht wurde und was noch offen ist für die weitere Arbeit.

3.2. Emergente Systeme, Information und Gesellschaft

Sprecher des Arbeitskreises und beteiligte Wissenschaftler

Prof. Dr. Wolfgang Hofkirchner

Prof. Dr. Hans-Jörg Kreowski

Mitglieder: Innerhalb des Arbeitskreises findet die Kommunikation über eine Mailingliste mit mehr als 50 Mitgliedern statt, die nur teilweise auch Mitglieder der Leibniz-Sozietät sind.

Darüber hinaus gibt es keinen formellen Mitgliederstatus, so dass auch „Freunde“ und Interessierte dazuzählen.

Gegenstand und Aufgaben

Der Arbeitskreis wurde am 5. Juni 2015 auf dem IS4IS Summit Vienna 2015 “The Information Society at the Crossroads – Response and Responsibility of the Sciences of Information” im Rahmen des Tracks “Emergent Systems, Information and Society” gegründet. Die Tagung zur Zukunft der Informationsgesellschaft fand an der Fakultät für Informatik der Technischen Universität Wien statt und wurde von der Leibniz-Sozietät mitorganisiert. Die Tagung „Informatik und Gesellschaft“ 2015 in Berlin, die von der Leibniz-Sozietät und der Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft zu Ehren von Klaus Fuchs-Kittowski anlässlich seines 80. Geburtstages veranstaltet wurde, bereitete die Gründung des Arbeitskreises vor, der auf dem Lebenswerk Fuchs-Kittowskis aufbauen und es ehrend fortsetzen kann.

Inhaltlich geht es bei dem Arbeitskreis um ein wissenschaftliches, disziplinübergreifendes Verständnis von Information in Natur, Technik und Gesellschaft und um die Wechselbeziehungen zwischen Systemansätzen und Informationswissenschaften mit besonderer Berücksichtigung von Informatik und Gesellschaft. In dem Maße, in dem Information und Informationstechnik zum Schlüssel für die Zukunft der Gestaltung der menschlichen Gesellschaft werden, kommt es auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den Beiträgen von Systemtechnik, Systemwissenschaften und Informatik zur weiteren Entwicklung der Informationsgesellschaft an – weit über eine rein technologische Betrachtung hinaus. Der Arbeitskreis trägt zur Grundlegung der Informationswissenschaften bei, indem er systemtheoretische Ansätze zu soziotechnischen Systemen ausarbeitet, die soziale Informationsprozesse vermitteln. Er bildet eine transdisziplinäre Gruppe, die auf der Expertise von zwei wissenschaftlichen Gemeinschaften aufbaut:

- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Gebiet der evolutionären Systeme mit dem Ausgangspunkt der allgemeinen Systemtheorie, bei der es um Selbstorganisation und Information geht und die die Philosophie der Systeme, der Information und der Technologie sowie die Theorien lebender und sozialer Systeme umfasst,
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Gebiet von Informatik und Gesellschaft, die die gesellschaftlichen Auswirkungen von Informations- und Kommunikationstechnologien untersuchen und die gesellschaftliche Verantwortung von Informatikerinnen und Informatikern hervorheben.

Das Kernthema des Arbeitskreises ist, zur Bewertung von Technologien beizutragen und bei der Problemanalyse technologische Systeme als Teil sozialer Systeme im Blick zu haben. Die Perspektiven von soziotechnischen Systemen sollen untermauert werden durch die Einsicht in die Gesetzmäßigkeiten der Systemevolution. Informationstechnologien müssen für eine globale nachhaltige Informationsgesellschaft als ein möglicher und notwendiger Schritt in der Evolution der Menschheit auf der Erde ausgestaltet werden. Im Kontext des systemtheoretischen Teils des Arbeitskreises wird die Emergenz betont. Sie ist als spontane Herausbildung neuer permanenter Systemstrukturen und Eigenschaften offener Systeme infolge der Kooperation seiner Elemente – meist mit der konstituierenden Selbstorganisation einer systemtypischen Art –, ein herausragendes Phänomen von außerordentlicher theoretischer und praktischer Bedeutung. Emergenz ist auch intrinsisch mit der Entstehung von Information

verbunden. Informationsgeschehen findet sich bereits in der Evolution der natürlichen Systeme, erhält aber in der gesellschaftlichen Entwicklung eine zentrale Bedeutung für eine Transformation, die Humanität und Überleben sichern kann. Das Verhältnis von Emergenz und Informationsgeschehen spielt bei der Frage der Gestaltung soziotechnischer Systeme, die das soziale Informationsgeschehen vermitteln, eine entscheidende Rolle.

Arbeitsweise

Der Arbeitskreis kooperiert international mit der International Society for the Study of Information (IS4SI). Er ist deckungsgleich mit einer Special Interest Group der IS4SI unter dem englischen Titel "Emergent Systems, Information and Society". Bis 2018 war er auch eine Forschungsgruppe des Bertalanffy Center for the Study of Systems Science in Wien, seitdem fortgeführt von The Institute for a Global Sustainable Information Society (GSIS) in Wien. Die internationalen Bezüge des Arbeitskreises spiegeln sich in der Mitgliedschaft wider. Nach Stand vom 31. Dezember 2021 kommen von den 51 Mitgliedern 28 aus Deutschland und 8 aus Österreich. Die übrigen 15 verteilen sich auf Brasilien, Dänemark, Ecuador, Großbritannien, Kanada, Schweden, Schweiz, Spanien, Südafrika, USA und die Tschechische Republik. Hinsichtlich der Aktivitäten des Arbeitskreises ist eine Konstante die Zusammenarbeit mit der IS4SI, insbesondere durch Organisation von Teilveranstaltungen im Rahmen der internationalen Konferenzen der IS4SI. Außerdem organisiert der Arbeitskreis Konferenzen im Rahmen der Leibniz-Sozietät sowie interne Arbeitstreffen, Kolloquien und die Einladung einzelner Mitglieder an verschiedenen Orten. Der Arbeitskreis hat auch eine ausgeprägte Vortrags- und Publikationstätigkeit entwickelt.

Ergebnisse, Publikationen, Aktivitäten im Jahr 2021

Die Fakultät für Informatik und Statistik der Wirtschaftsuniversität Prag hat mit GSIS ein Memorandum für ein gemeinsames Projekt zu *Information Ethics, Responsibility and Sustainability* für die Jahre 2020 bis 2022 unterzeichnet. Es löst das bisherige Projekt *Systems Approaches to Information Ethics* ab. Das Projekt wird von Tomáš Sigmund und Wolfgang Hofkirchner koordiniert.

Wolfgang Hofkirchner und Hans-Jörg Kreowski haben einen Sammelband zum Thema *Transhumanism: The Proper Guide to a Posthuman Condition or a Dangerous Idea?*, der 2021 in der Reihe Cognitive Technologies von Springer International Publishing erschienen ist. Er enthält u.a. Beiträge von AK-Mitgliedern: Klaus Kornwachs: Transhumanism as a Derailed Anthropology. Tomáš Sigmund: Senseless Transhumanism. Adriana Braga und Robert K. Logan: The Singularity Hoax: Why Computers Will Never Be More Intelligent than Humans. Wolfgang Hofkirchner: Promethian Shame Revisited: A Praxio-Onto-Epistemological Analysis of Cyber Futures. Christian Stary: Co-creation in Transhuman Realities: Setting the Stage for Transformative Learning.

Vom 14. bis 16. September 2021 fand ein Workshop zum Thema *Digital Humanism – How to shape digitalisation in the age of global challenges?* statt, organisiert vom Arbeitskreis zusammen mit dem Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FIfF) im Rahmen des International Society for the Study of Information (IS4SI) Summit 2021, online. Julian Nida-Rümelin und Rainer E. Zimmermann haben am ersten Tag die Hauptvorträge gehalten. Außerdem wurden 24 Vorträge zu den eingereichten Beiträgen gehalten, weitgefächert geordnet in acht Gruppen: *Futures of science and technology, Education and development, Global strategies, Evolution of technology, Values for design,*

Design, Concepts of digitalisation und *Humanism in the Anthropocene*. Die Autorinnen und Autoren kamen aus 15 Ländern auf fünf Kontinenten. Kurzfassungen der Vorträge werden in den *Proceedings* von MDPI erscheinen und Langfassungen in der Zeitschrift *New Explorations*.

Am 26. November 2021 fand in Kooperation mit der Gesellschaft für Wissenschaftsforschung eine ganztägige Online-Tagung des Arbeitskreises zum Thema *Cyberscience – Wissenschaftsforschung und Informatik. Digitale Medien und die Zukunft der Kultur wissenschaftlicher Tätigkeit*. Die Tagung wurde organisiert von Gerhard Banse und Klaus Fuchs-Kittowski (vgl. Punkt 2.8.).

Nähere Informationen zu den einzelnen Punkten und zu einer Reihe weiterer AK-bezogener Aktivitäten findet man unter <https://gsis.at/>.

3.3. Energie, Mensch, Zivilisation

Sprecher des Arbeitskreises

Dr.-Ing. Ernst-Peter Jeremias (Ko-Vorsitzender)

Dr. Norbert Mertzsch (Ko-Vorsitzender)

Professor Dr. Lutz-Günther Fleischer

Professor Dr. Wolfgang Methling

Professor Dr. Gerhard Pfaff

Gegenstand und Aufgaben

In der Jahrtausende währenden Entwicklung der Menschheit konnte der Mensch seit dem Beginn des Gebrauchs des Feuers bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts im Wesentlichen nur auf Einkommensenergie zurückgreifen. Dabei spielte der nachwachsende Rohstoff Holz neben der Wasserkraft und der Windkraft die dominierende Rolle. Erst danach dominierte die Verwendung von Vermögensenergien, wie Kohle und Erdöl mit zunehmendem Verbrauch. Der sich dadurch ergebende Anstieg der Konzentration von Kohlenstoffdioxid in der Erdatmosphäre mit gravierenden Einflüssen auf das Klimasystem der Erde erzwingt nun wieder die Rückkehr zur vorrangigen Nutzung von Einkommensenergien. Diese Rückbesinnung auf die vorrangige Nutzung von Einkommensenergien wird in Deutschland mit dem Begriff *Energiewende* umschrieben. Damit verbunden sind gravierende Veränderungen in den Bereichen Bereitstellung von elektrischer Energie, Wärmeenergie sowie Verkehr. Diese greifen direkt in das gesellschaftliche Leben ein, z.B. bei notwendigen Änderungen im Mobilitätsverhalten, und haben soziale Folgen.

- Ausgehend von der 5. Jahrestagung der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V. im Jahre 2012 zum Thema „Energiewende – Produktivkraftentwicklung und Gesellschaftsvertrag“, der bereits verschiedene Veranstaltungen und Diskussionen vorausgingen, wurden in den letzten Jahren verschiedene Aspekte der Energiewende systematisch betrachtet. Dafür stehen u.a.:
- Kolloquium zu Aspekten der Energiewende in Deutschland: Erneuerbare Energieträger – Eigenschaftsprofile, Probleme und realistische Perspektiven ihrer Nutzung unter den Bedingungen Deutschlands am 11. Oktober 2012
- Kolloquium zum Thema „Energiespeichertechnologien: Notwendigkeiten, Problemspektren, wissenschaftlich-technische Entwicklungen und Perspektiven“ am 13. Dezember 2013

- Kolloquium zum Thema „Energiewende 2.0 – Die ambivalente ‚Wärme‘ im Fokus der Wissenschaft und Wirtschaft, der Technik und Technologie“ am 19. Mai 2017
- Öffentliche Disputation zum Thema: „Die Energiewende 2.0: Essentielle wissenschaftlich-technische, soziale und politische Herausforderungen“ am 12. April 2018
- Öffentliche Disputation zum Thema „Die Energiewende 2.0 – Im Fokus: Die kardinale Effektivität und Effizienz“ am 06. Dezember 2018.

Ein wesentliches Ziel des Arbeitskreises ist es, alle Aspekte der Energiebereitstellung und -verwendung unter der Prämisse der Einhaltung der Klimaschutzziele bzw. der Klimafolgenanpassung zu erörtern. Dabei sollen neben den naturwissenschaftlichen Grundlagen und den technisch/technologischen Realisierungen die ökonomischen, sozialen und politischen Probleme und Wechselwirkungen gleichgewichtig einbezogen werden.

Eine exponierte Funktion des Arbeitskreises ist es, die in Deutschland effektiv und gemeinnützig zu gestaltende Energiewende hinsichtlich ihrer Ziele, Methoden und Ergebnisse konstruktiv, aber kritisch zu begleiten.

Arbeitsweise

Der Arbeitskreis führt jährlich zu ausgewählten Themen Beratungen mit wissenschaftlichen Vorträgen durch. Als Referenten werden Mitglieder der Leibniz-Sozietät, aber auch externe Fachleute gewonnen, die ihre Expertise und Erfahrungen in erforderliche Bewertungen und in notwendige Lösungsansätze einbringen.

Darüber hinaus können zu aktuellen Themen ein- bis zweimal im Jahr Online-Diskussionen durchgeführt werden.

Die Vorträge und Diskussionsbeiträge sollen in den Sitzungsberichten der Leibniz-Sozietät und ggf. in Leibniz Online veröffentlicht werden.

Ergebnisse, Publikationen, Aktivitäten im Jahr 2021

Das Kolloquium / die Disputation zum Thema: „Die Energiewende 2.0: Im Fokus die Mobilität“ (vgl. Jeremias/Mertzsch 2021), bei dem ein weiterer Aspekt der Energiewende betrachtet wurde, diente als Auftaktveranstaltung für den Arbeitskreis.

Das Kolloquium / die Disputation wurde von der Leibniz-Sozietät gemeinsam mit dem Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler e.V. (VBIW) als Online-Veranstaltung durchgeführt.

Da Mobilität ein Grundbedürfnis der Menschen und gleichzeitig Voraussetzung für eine moderne, arbeitsteilige Gesellschaft in einer globalisierten Welt ist, wurden in der Veranstaltung wesentliche Aspekte der notwendigen Mobilitätswende betrachtet.

Weitere Vorhaben:

Kolloquium „Die Energiewende 2.0: Im Fokus die Infrastruktur“

Ziel des für 2022 vorgesehenen Kolloquiums ist es die Probleme der für eine erfolgreiche Energiewende notwendigen Infrastruktur aufzuzeigen und zu diskutieren. Als wesentliche Schwerpunkte werden angesehen:

- Energiebedarfsstruktur der Zukunft als Grundlage für die notwendige Infrastruktur
- Infrastruktur als Daseinsvorsorge
- Technische Einzelfragen

Das Kolloquium wird wieder von der Leibniz-Sozietät gemeinsam mit dem Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler e.V. (VBIW) durchgeführt.

3.4. Europa – Selbstverständnisse und Perspektivenvielfalt

Sprecher des Arbeitskreises

Prof. Dr. Monika Walter

Prof. Dr. Dieter Segert

Gegenstand und Aufgaben

Einen Schwerpunkt des Arbeitskreises bildet das historische Verständnis der politischen, soziokulturellen und ökonomischen Topographie um Wort/Begriff/Metapher „Europa“, die keiner einzelnen Fachgeschichte allein zuzuordnen ist. Die Geschichte der verschiedenen Europa-Vorstellungen wird zugleich als eine wesentliche Voraussetzung dafür betrachtet, den Kontinent – nach dem Zusammenbruch des Staatssozialismus – genauer in heutigen Globalisierungsprozessen zu verorten. Zu erkunden sind für diesen Arbeitsschwerpunkt die unterschiedlichen disziplinären Annäherungen an die Erfindungsgeschichte des Phänomens „Europa“ in den antiken und neuzeitlichen Gegensatzfeldern von Okzident und Orient bis zu den modernen Konflikten zwischen Westen und Osten, Norden und Süden sowie zwischen West-, Mittel- und Osteuropa selbst. Einen zweiten Arbeitsschwerpunkt stellt die historisch entstandene Perspektivenvielfalt dar, die insbesondere mit der Europäisierung von Kontinent- und Weltgeschichte durch eine kapitalistische Moderne Westeuropas wie mit der postkolonialen Forderung nichteuropäischer DenkerInnen nach Europas „Provinzialisierung“ (Dipesh Chakrabarty) zu verbinden ist. Ein solcher selbstkritischer Zugang zu einer Vergleichsgeschichte europäischer Selbstverständnisse und Perspektiven setzt gleichzeitig die endgültige Überwindung des Eurozentrismus voraus und zielt u.a. auf die Dekolonisierung von westeuropäisch geprägter Begrifflichkeit (z.B. Moderne, Zivilisation, Tradition). Gleichzeitig ist „Europa“ seit der Aufklärung als Ort einer Denktradition der Selbstermächtigung zu untersuchen, die auf jene universal gültige Motivation zielte, dass menschliches Handeln die Welt grundlegend verändern kann. In einem dritten Arbeitsschwerpunkt wird das gegenläufige Wirken von Europa-Vorstellungen analysiert, die sich zum einen aus Ganzheitskonzepten des Nationalen und Universalen erklären. Zum anderen sind sie als regional oder lokal begründete und in der tatsächlichen kleinräumigen Verfasstheit Gesamteuropas wurzelnde Gegenvisionen zu erschließen, mit denen westliche Nachahmungsmodelle durch die Verteidigung partikularer Souveränitäten abgewehrt oder umgebildet wurden und werden

Arbeitsweise

Aufgrund seines Themas ist der Arbeitskreis multidisziplinär ausgerichtet und lädt alle Interessierten in- und außerhalb der Leibniz-Sozietät herzlich zu einer offenen Debatte ein. Im Vordergrund einer ersten Arbeitsrunde steht die Annäherung an methodische und begriffsgeschichtliche Unterschiede der einzelnen Disziplinen. Geplant sind zunächst gemeinsame Leserunden zu eigenen und empfohlenen Publikationen, die in nächste Arbeitsschritte zu Vortragsreihen, Workshops über mögliche Projektthemen und spätere Publikationen zu einer Vergleichsgeschichte über west/mittel/osteuropäischen/außereuro-

päische Europa-Vorstellungen münden könnten. In diesem Zeitraum sind auch mögliche Kontakte zu Universitäten und anderen wissenschaftlichen Institutionen herzustellen.

Ergebnisse, Publikationen, Aktivitäten im Jahr 2021

Die erste Sitzung hat am 19.11.2021 online stattgefunden. Die zweite Sitzung des Arbeitskreises ist für den 21. Februar 2022, 14.00 Uhr, als Präsenzveranstaltung vorgesehen, falls die Pandemie-Lage es zulässt. Vorgesehen ist die weitere Diskussion der beiden Impulsreferate von Monika Walter und Dieter Segert, die Vervollständigung der Literaturempfehlungen und die Planung von Leserunden sowie die Festlegung möglicher Vortragsthemen. Bei Interesse weiterer Mitglieder der Leibniz-Sozietät an dieser Sitzung bitten wir darum, sich an die Sprecher/innen des Arbeitskreises zu wenden, damit die Unterlagen zugänglich gemacht werden können.

3.5. Arbeitskreis Geo-, Montan-, Umwelt-, Weltraum- und Astrowissenschaften (AK GeoMUWA)

Sprecher des Arbeitskreises

Prof. Dr. Marco Bohnhoff, Geophysik

Prof. Dr. Reinhard Greiling, Geologie

Prof. Dr. Dieter B. Herrmann †, Astronomie- und Weltraumwissenschaften

Prof. Dr. Peter Knoll, Montanwissenschaften

Prof. Dr. Harald Schuh, Geodäsie

Dr. sc. nat. Dietrich Spänkuch, Umweltwissenschaften

Gegenstand und Aufgaben

Der Arbeitskreis besteht seit 2001 und wurde von unserem Seniorsmitglied Prof. Dr. Heinz Kautzleben, langjähriger Sprecher des Arbeitskreises und nach wie vor geschätzter Konsultant, gegründet. Der Arbeitskreis bündelt die Expertise der Sozietät auf den Gebieten der Geo-, Montan-, Umwelt-, Weltraum- und Astrowissenschaften und fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit auf diesen Gebieten unter Einbeziehung weiterer Wissenschaftler und wissenschaftlicher Institutionen dieser Gebiete.

Arbeitsweise

Der multidisziplinäre Arbeitskreis konzipiert und organisiert Workshops und Kolloquien, oft unter namhafter internationaler Beteiligung, zu aktuellen Fragen und gesellschaftlicher Relevanz der abgedeckten Themen. Eine Mitarbeit ist offen für alle interessierten Wissenschaftler. Der Arbeitskreis strebt insbesondere die Einbeziehung von Experten an, die an gesellschaftspolitischen Auswirkungen in hochaktuellen Bereichen wie Klimafolgenforschung oder den Auswirkungen von Naturkatastrophen interessiert sind. Die jahrelange Aktivität des Arbeitskreises ist in zahlreichen Publikationen in renommierten internationalen Zeitschriften und insbesondere in den Sitzungsberichten der Leibniz-Sozietät, dokumentiert

Ergebnisse, Publikationen, Aktivitäten im Jahr 2021

Trotz fortlaufender Beschränkungen durch die Corona-Pandemie kann der AK GeoMUWA auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Beratungen der Sprecher, die in der Vergangenheit meist nach Präsenzveranstaltungen stattfanden, wurden durch die Nutzung moderner Kommunikationsmittel sogar wesentlich intensiviert. Diese Online-Beratungen fanden über Skype mit Host unseres Seniorsmitglieds Heinz Kautzleben und folgend Dietrich Spänkuch statt

und beschäftigten sich im Wesentlichen mit dem Austausch von Informationen, der Planung und Diskussion neuer Vorhaben und der Zuwahlpolitik.

Durchgeführte Aktivitäten

- 12.02. 2021: Kolloquium „Zur Kopplung von Erd- und Weltraumwetter“ anlässlich des 100. Geburtstags von Akademiemitglied Ernst-August Lauter im Alfred-Wegener-Institut (AWI), Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung Potsdam, als Zoom-Veranstaltung organisiert von Klaus Dethloff und Dietrich Spänkuch. Dokumentiert als Bericht auf der Webseite am 04.03.2021 und als Band 148 der Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät (Hrsg. Klaus Dethloff und Dietrich Spänkuch)
- 08.07.2021: Vortrag „Infraroterkundung der Venusatmosphäre mit den Sonden ‚Venera 15‘ und ‚Venera 16‘ – Geschichte, Ergebnisse, Weiterentwicklung“ von Prof. Dr. Dieter Oertel und Dietrich Spänkuch, Zoom-Veranstaltung der Klasse für Naturwissenschaften und Technikwissenschaften, ursprünglich vorgesehen für das Raumfahrt-historische Kolloquium 2020. Dokumentiert als Bericht auf der Webseite am 29.07.2021 von Heinz Kautzleben. Manuskripte eingereicht für Abhandlungen der Leibniz-Sozietät
- 17.10.2021: Klassenvortrag „Past-Present-Future: Everlasting Challenges of Geodesy“ von MLS Prof. Dr. Markku Poutanen, Helsinki, Zoom-Veranstaltung der Klasse für Naturwissenschaften und Technikwissenschaften, dokumentiert in Bericht auf der Webseite am 17.10.2021 von Gerhard Pfaff; Veröffentlichung in Leibniz Online vorgesehen
- 29.10.2021: Workshop zur Vorbereitung der IUGG-Generalversammlung 2023 als Zoom-Veranstaltung des NKGK bei Beteiligung von GeoMUWA
- 09.11.2021: Klassenvortrag von Heinz Kautzleben „Die Förderung der GeoMUWA in der Leibnizschen Gelehrtengesellschaft“
- 11.11.2021 Klassenvortrag von Wolfgang Methling „Klimawandel, Ressourcen und Energieversorgung der Zukunft – Gründe für eine schnellstmögliche Energiewende (ökologisch, sozial, ökonomisch)“

Geplante Aktivitäten

- 17.03.2022: Symposium „Kritische Rohstoffe, Gewinnung bis Entsorgung: Die Geowissenschaften als Problemlöser“, als Projektvorschlag eingereicht von R. O. Greiling und G. Pfaff
- Weiterer Workshop zur Vorbereitung der IUGG-Generalversammlung 2023, 1. Halbjahr 2022
- April 2022: Plenarvortrag von Hann-Christian Gunga
- Juni 2022: Klassenvortrag NuT von József Ádám (Budapest)
- Ehrenkolloquium für Dieter B. Herrmann (Okt/Nov).

3.6. Gesellschaftsanalyse

Sprecher des Arbeitskreises

Dr. Michael Thomas

Gegenstand und Aufgaben

Mit der Themenformulierung nimmt der Arbeitskreis in historischer wie gegenwartsbezogener Perspektive Bezug auf übergreifende Entwicklungsprobleme moderner Gesellschaften. Ziel ist sowohl deren jeweilige analytische Durchdringung (Gesellschaftsanalyse) wie die spezifische Orientierung auf Akteure und Subjekte der Veränderung, für die ein – nicht eingrenzend zu verstehender – soziologischer Kernbegriff gewählt wurde: Klassen. Die thematische Orientierung ermöglicht und stimuliert eine breite interdisziplinäre Beteiligung und die Behandlung sowohl von grundlagentheoretischen als auch von anwendungsorientierten Problemen.

Arbeitsweise

Der Arbeitskreis versteht sich von Anfang als ein offenes Diskussionsforum. Er sucht innerhalb der Sozietät den Kontakt mit Kollegen aus anderen Fachgebieten, und an den Veranstaltungen nehmen regelmäßig auch Nicht-Mitglieder teil. Neben dem interdisziplinären Aspekt ist dieser breite Austausch ein wichtiger Grund für die Lebendigkeit des Arbeitskreises. Der Arbeitskreis ist nur im Mindestmaß formal organisiert und trifft sich in der Regel alle zwei Monate zu Diskussionen in der Form von Workshops. Über einen Zeitraum von einem Semester/einem Jahr wird jeweils ein übergreifendes Thema behandelt.; Diskussionsgrundlage sind dazu vorgestellte Manuskripte, Studien oder gegebenenfalls auch Erfahrungsberichte. Der Arbeitskreis ist für die Sozietät insgesamt offen und sucht hier den thematischen Austausch. Durch die Mitarbeit gibt es stabile Kontakte zu verschiedenen Universitäten (Frankfurt/O, Jena, Potsdam), zur Rosa-Luxemburg-Stiftung und einzelnen Forschungsinstituten, über Jahre mit dem Netzwerk Ostdeutschlandforschung.

Ergebnisse, Publikationen, Aktivitäten im Jahr 2021

Im Anschluss an die jüngst erschienene Publikation „Streitfall Ostdeutschland – Grenzen einer Transformationserzählung“ (trafo Wissenschaftsverlag, Berlin 2021, Band 72 der Abhandlungen der Leibniz-Sozietät) führte der Arbeitskreis Gesellschaftsanalyse einen Workshop durch, der Gelegenheit bot, den offenen und kritischen Dialog zu suchen zwischen den verschiedenen Disziplinen und unterschiedlichen Generationen, die sich mit den Umbrüchen oder auch Transformationen in Ostdeutschland auseinandersetzen. Der Workshop fand am 12. November 2021 von 13.00 bis 17.30 Uhr im Hauptgebäude der TU Berlin statt. Einschlägige Publikationen dazu werfen seit wenigen Jahren eine Reihe von neuen Fragen auf, bringen neue Perspektiven und Interpretationen ins Spiel; auszumachen ist eine Verschiebung der Diskurse. Während einerseits eine Transformationsmetaphorik zunehmend alle gesellschaftlichen Bereiche kontaminiert, zeichnen sich sehr offene und ernsthafte Debatten ab, mit denen bisherige Analysen und mögliche wissenschaftliche Konsequenzen auf den Prüfstand gestellt werden. Angesichts drängender Zukunftsfragen wird zum Teil in überzeugender Weise wissenschaftliche Verantwortung angemahnt, die zur Beantwortung solcher Fragen ausdrücklich auch Geschichte und Vorgeschichte der bisherigen postsozialistischen Transformation in den Blick nehmen will. Denn hier dominierende Einseitigkeiten und Auslassungen ignorieren solche Zukunftsfragen wie sie hinreichende Antworten blockieren. Darum wurde offen und konstruktiv in zwei thematischen Schwerpunkten gestritten.

Ein erster Schwerpunkt widmete sich den Auslassungen, den Einseitigkeiten und Fehlinterpretationen vor allem der ostdeutschen Transformations- und Übergangsgeschichte.

Ziel war es, Interpretationen zu hinterfragen und analytische Leerstellen aufzudecken. Es ging dabei um die Gründe und die Konsequenzen leitender Interpretationen.

Ein zweiter Schwerpunkt betrifft konzeptionelle Ansätze, Erfahrungen und Praktiken aus der postsozialistischen Übergangsgesellschaft (wie auch deren Vorgeschichte), die nach ihrer Gestaltungsrelevanz für Zukunftsherausforderungen in verschiedenen Feldern befragt werden müssen.

Zu den Ergebnissen des Workshops siehe auch Michael Thomas, „Nachbetrachtungen und Reflexionen zum Workshop ‚Streitfall Ostdeutschland‘“. *Leibniz Online* 44 (2022).

3.7. Mentale Repräsentationen

Sprecherin des Arbeitskreises

PD Dr. Kerstin Störl

Gegenstand und Aufgaben

Der Arbeitskreis „Mentale Repräsentationen“ ist als Diskussionsforum gedacht für offene Fragen an der Schnittstelle zwischen mentalen Repräsentationen und deren verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln. Dabei wird herauszufinden sein, welche Repräsentationen universell und welche kulturspezifisch sind. Durch die Variabilität von Konzepten ebenso wie Ausdrucksmitteln treten unterschiedliche Arten von Interaktionen und Oszillationen auf, die es näher zu spezifizieren gilt.

In den letzten Jahren gaben neue Erkenntnisse seitens der Neurowissenschaften wichtige Aufschlüsse zu den Abläufen kognitiver Aktivitäten im Gehirn. Sie brachten damit Licht in ein lange Zeit im Dunklen liegendes Gebiet. Auch seitens der kognitiven Psychologie und der Theorie der Verkörperung (*Embodied Cognition*) existieren neue Ansätze zur Erforschung dieser Problematik, die eine wichtige Bedeutung für die Linguistik und die Philosophie haben. Es geht in der heutigen Diskussion nicht mehr nur um die Beziehung zwischen Sprache und Denken, sondern um ein Netzwerk von Konzepten, das durch eine Vielzahl verbaler und nonverbaler Mittel ausgedrückt wird, daher der Begriff „Multimodalität“.

Im Arbeitskreis liegt der Fokus auf der Herstellung interdisziplinärer Bezüge und die theoretischen Reflexionen sollen an einer Vielzahl unterschiedlicher kulturspezifischer Phänomene, auch außereuropäischer, überprüft werden. Eingeladen sind in erster Linie Linguisten, Philosophen, Psychologen, Neurologen, Kulturwissenschaftler, Anthropologen und es wäre wünschenswert, wenn sich Wissenschaftler, die sich mit den verschiedensten Kulturkreisen der Welt beschäftigen, beteiligten, sowie natürlich alle, die Interesse haben.

Arbeitsweise

Im Rahmen des Arbeitskreises „Mentale Repräsentationen“ werden Vorträge, Kolloquien und Workshops organisiert, die vor allem die interdisziplinäre Diskussion anregen sollen. Der Arbeitskreis dient der Herstellung von Kontakten zu Kollegen der Sozietät, die auf den verschiedensten Fachgebieten zur Thematik arbeiten, ebenso wie zu Nichtmitgliedern. Die Zusammenarbeit mit den Universitäten und Forschungseinrichtungen soll angeregt werden.

Die Veranstaltungen, die etwa zwei bis drei Mal im Jahr stattfinden werden, sind öffentlich. Sie werden über die Webseite der Leibniz-Sozietät sowie über die Arbeitskreis-Rundmail angekündigt. Anregungen sowie Vorschläge für Vorträge sind jederzeit willkommen.

Ergebnisse, Publikationen, Aktivitäten im Jahr 2021

2020-2022 Herausgabe des Bandes „Embodiment and Representation“ (ed. Kerstin Störl), der auf der Tagung des Arbeitskreises 2019 an der Universität Wien basiert. Der Band wird 2022 im Verlag Peter Lang International Academic Publishers als erster Band der neu gegründeten Buchreihe „*Interactio: Language, Culture and Embodied Cognition*“, herausgegeben von Kerstin Störl, Gerda Haßler und Rainer E. Zimmermann, erscheinen.

3.8. Arbeitskreis Pädagogik

Gegenstand und Aufgaben

Im Mittelpunkt des Arbeitskreises steht die wissenschaftliche Reflektion und Analyse pädagogischer Phänomene und Prozesse in Theorie und Praxis. Der Arbeitskreis versteht es als seine vorrangige Aufgabe, pädagogische und bildungspolitische Entwicklungen kritisch zu begleiten und die Kompetenzen der Sozietät in gesellschaftliche Diskurse der Gegenwart einzubringen. Das Themenspektrum wird bewusst breit gehalten. Es reicht von verschiedenen Feldern pädagogischer Arbeit in Schule, Familie, Freizeit und Beruf bis hin zu bildungspolitischen, bildungsphilosophischen, anthropologischen, psychologischen, sozialen und historischen Aspekten pädagogischer Theorie und Praxis über alle Lebensphasen. Historisch-systematische Zugänge erhalten dabei ebenso Bedeutung wie transdisziplinäre und internationale Perspektiven.

Arbeitsweise

Der Arbeitskreis konzentriert sich auf die Konzipierung und Durchführung öffentlicher wissenschaftlicher Veranstaltungen (Tagungen, Kolloquien, Workshops) zu ausgewählten, wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Themen. Derartige Veranstaltungen werden jährlich und in Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Institutionen organisiert. Für die Publikation von Tagungs- und Forschungsergebnissen steht die 2006 begründete Reihe „Gesellschaft und Erziehung – Historische und systematische Perspektiven“ (Verlag Peter Lang – Internationaler Verlag der Wissenschaften) zur Verfügung.

Ergebnisse, Publikationen, Aktivitäten im Jahr 2021

In seiner Tagung „Bildung auf Distanz: (Medien-) Technologie, Politik und Lebenswelten in aktuellen Lernprozessen“ widmete sich der Arbeitskreis „Pädagogik“ der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften in Kooperation mit dem International Network on Cultural Diversity and New Media (CultMedia) im Rahmen der gemeinsamen Tagung der Bildung in Zeiten einer mediatisierten und digitalisierten Kultur. Die Tagung wurde am 14. September 2021 in einem digitalen Format durchgeführt. An der internationalen Tagung beteiligten sich Vertreterinnen und Vertreter der Fachgebiete Technik, Kultur- und Sprachwissenschaft, Fachkommunikation und Kommunikationswissenschaft, Linguistik, Betriebswirtschaftslehre, Technikdidaktik, Geografie, soziale Arbeit, Erziehungswissenschaft sowie Allgemeine Didaktik, Pädagogik, Soziologie sowie Didaktik der Sozialwissenschaften, Philosophie und Ethik aus Deutschland, Österreich, Polen, Spanien, Tschechien, Australien und der Dominikanischen Republik.

Entsprechend der Forschungstradition des Arbeitskreises Pädagogik und des CultMedia-Netzwerkes wurde der Digitalisierung im Bildungssystem im Rahmen der mit einem ganzheitlichen Blick begegnet, bei dem medientechnische und technologische Aspekte einerseits, aber auch kulturelle und soziale Aspekte sowie wechselseitige Beeinflussungen zwischen diesen Aspekten berücksichtigt wurden. Entsprechend wurden auch kulturelle

Blickweisen auf Technologie in die Analyse einbezogen. Dies ermöglichte es, kulturelle Wahrnehmungs- und Handlungsformen von und mit Medientechnologien, z.B. technikeuphorische und -pessimistische Sichtweisen, kulturelle Utopien, nationaltypische Bildungspolitiken sowie spezifische Bildungskulturen einer kritischen Betrachtung zu unterziehen. Entsprechend standen folgende Aspekte im Vordergrund der Tagung:

- Medientechnologie als Mittel und Inhalt der Bildung;
- Politik als Treiber und Einschränkung der digitalen Bildung;
- Bildung für digitalisierte Lebenswelten;
- Zukunft der Bildung und ihrer Institutionen in Zeiten der zunehmenden Digitalisierung.

Die Zielstellung der Tagung wurde von Björn Egbert (MLS) in den Zusammenhang mit vorangegangenen Veranstaltungen gestellt und es wurde deutlich gemacht, dass die Thematik nicht neu, sondern lediglich durch die Covid-19-Pandemie verstärkt sei. Im Anschluss erfolgte die Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Leitung des CultMedia-Netzwerkes.

In der ersten Keynote „Schulische Ordnung, Temporalität und sinnliche Wahrnehmung in der digitalen Lehre“ beschäftigte sich Maria Schlechter mit dem Kommunikations(zeit)raum Schule – also damit, wie sich schulische Ordnung im Zusammentreffen von institutionell ausgewählten Akteuren, an einem Ort innerhalb eines Schulgebäudes, zu Unterrichts- und Pausenzeiten konstituiert. Anschließend wurde die Tagung auf Grund der hohen Anzahl an Redebeiträgen in jeweils zwei parallelen Panels zu den Themen „Didaktische Planungen“ und „Kompetenzen in der digitalen Welt“ sowie anschließend „Ethische Reflexionen“ und „Lernen auf Distanz – Tools“ fortgeführt. An die Vorträge schlossen sich Nachfragen und reflexive Diskussion zu zahlreichen der vorgetragenen Themen an.

In der zweiten Keynote zum Thema „Ist Fernbildung die Zukunft der Bildung? Fernbildung und Erfahrung der Coronavirus-Pandemie“ legten Helena Ciązela und Andrzej Ciązela eine Perspektive der polnischen Hochschulbildung dar. Sie verdeutlichten einerseits die Positionen der Befürworter der digitalen Bildung und zugleich eine kritische Auseinandersetzung. Auch in diesem Beitrag wurde die Corona-Pandemie als sogenanntes Experiment zur Entwicklung von digitalem Unterricht reflektiert. Es schlossen sich wiederum jeweils zwei parallele Panels an, in denen „Standpunkte“ und „Effekte in der Hochschulbildung“ sowie „Bildungsforschung“ und „Periphere Effekte“ dargelegt und anschließend diskutiert wurden.

Den inhaltlichen Abschluss der Tagung bildete die dritte Keynote, in der Gerhard Banse (MLS) das Thema „Fernlernen – e-Learning – Home-Schooling: Reflexionen über technikbasierte Lehr-Lern-Arrangements in kritischer Absicht“ diskutierte. Der Beitrag kennzeichnete eine präzise Zusammenführung der in den vorangegangenen Panels dargelegten Einzelperspektiven, indem Gerhard Banse deutlich machte, dass man im Rahmen der Covid-19-Pandemie auf nationale Erfahrungen sowie zugleich auf wissenschaftliche Einsichten hätte zurückgreifen können. Der Ausgangspunkt des Beitrages bestand in der Darstellung von Publikationen des CultMedia-Netzwerkes aus den Jahren 2007 und 2009, in denen bereits die Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt und Einsatzbedingungen gekennzeichnet wurden, um eine digitale Bildung erfolgreich implementieren zu können. Zugleich wurden Barrieren, Hemmnisse usw. sichtbar gemacht, die als Aufforderung für weitere Denkbemühungen zu verstehen sind

3.9. Arbeitskreis „Vormärz- und 1848er Revolutionsforschung“

Leiter/Sprecher

Prof. Dr. Jürgen Hofmann

Gründung

Der Arbeitskreis entstand im November 1992 als Diskussionsrunde von Historikerinnen und Historikern, die bis 1990 in der DDR mehrere Jahrzehnte auf den Gebieten Vormärz und 1848er Revolution geforscht und publiziert hatten. 2002 wurde die Gruppe Arbeitskreis der Leibniz-Sozietät. Sie wurde seitdem bis vor wenigen Jahren von Prof. Dr. Walter Schmidt geleitet.

Gegenstand und Aufgaben

In den ersten Jahren stand die kritische Analyse und Auseinandersetzung mit Leistungen wie Grenzen der historischen Forschungen auf genanntem Felde in der DDR im Vordergrund; zugleich wurden Vorträge von Mitgliedern und Gästen zur Vormärz- und Revolutionsgeschichte gehalten und neue Forschungsergebnisse einzelner Mitglieder der Runde vor deren Veröffentlichung diskutiert. Seit Ende der 1990er Jahre konzentriert sich der Arbeitskreis darauf, Biographien von „Akteuren der Revolution von 1848/49“ zu erschließen. Inzwischen sind sechs Bände erschienen; der letzte Ende 2020.

Arbeitsweise

Der Arbeitskreis vereint Mitglieder der Leibniz-Sozietät (zuletzt Rüdiger Hachtmann, Jürgen Hofmann, Martin Hundt, Walter Schmidt, Rudolf Zewell) mit Forscher(inne)n aus den neuen und alten Bundesländern, die nicht der Sozietät angehören.

Der Arbeitskreis tagte vor der Pandemie in der Regel fünf bis sechs Mal im Jahr. Im Zentrum stehen die Entwürfe von 1848er Biografien. Die Manuskripte werden an die Mitglieder verschickt und in den Beratungen diskutiert. Darüber hinaus stehen auch Texte von Arbeitskreismitgliedern zur Diskussion, die in anderen Zusammenhängen publiziert werden. Gegenwärtig befasst sich der Arbeitskreis mit der Vorbereitung von Biografien für einen neuen Band „Akteure eines Umbruchs, Männer und Frauen der Revolution von 1848/49“. Neue MitstreiterInnen sind willkommen.

4. Publikationstätigkeit

Die Tagungsaktivitäten der Leibniz-Sozietät schlagen sich auch in den Publikationen ihrer Mitglieder nieder. Im Jahr 2021 erschienen 6 Bände der Abhandlungen und 4 Sitzungsberichte.

4.1. Abhandlungen der Leibniz-Sozietät

Band 64: Bernd Meier (Hg.): *Von der allgemeinbildenden Schule in die Arbeitswelt in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche: Rückblicke und Ausblicke*. Berlin: trafo-Wissenschaftsverlag 2021, 430 S.

Band 66: Johann Gross: *Arbeitsalltag in der Berliner Charité – Persönliche Einblicke*. Berlin: trafo-Wissenschaftsverlag 2021, 325 S.

Band 68: Peter Oehme: *Wegmarken – Kaleidoskop der Berliner Pharmakologie und Medizin – Zweimal 30 Jahre Wissenschaft in bewegten Zeiten*. Berlin: trafo-Wissenschaftsverlag 2021, 128 S.

Band 69: Gerhard Banse, Werner Regen und Frieder Sieber (Hg.): *Einblicke in Ergebnisse interdisziplinärer Arbeit – Kreative Tätigkeiten im Fokus des LIFI S e.V.*, Berlin: trafo-Wissenschaftsverlag 2021, 268 S.

Band 70: Gerhard Banse: *Technik – Technologie – Technikwissenschaften. Beiträge zur Technikphilosophie*. Berlin: trafo-Wissenschaftsverlag 2021, 580 S.

Band 72: Michael Thomas & Ulrich Busch (Hg.): *Streitfall Ostdeutschland – Grenzen einer Transformationserzählung*. Berlin: trafo-Wissenschaftsverlag 2021, 284 Seiten

4.2. Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften

Band 145 (2021): *Von den Mühlen der Ebenen und der Berge in den Wissenschaften. Kolloquium zu Ehren von Hans-Otto Dill, Peter Knoll, Hubert Laitko und Dietmar Linke am 10.09.2021*, herausgegeben von Horst Kant & Gerhard Pfaff

Band 146 (2021): *Lebenszyklusanalysen. Stationen im Lebenszyklus von Technologien und Aspekte ihrer Bewertung. 9. Symposium des Arbeitskreises „Allgemeine Technologie“ der Leibniz-Sozietät in Kooperation mit dem Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler und der Professur für Grundschulpädagogik Sachunterricht der Universität Potsdam am 13. November 2020 in Potsdam-Griebnitzsee*, herausgegeben von Gerhard Banse & Norbert Mertzsch

Band 147 (2021): *Die Energiewende 2.0. Im Fokus: Die Mobilität. Kolloquium und Expertendiskurs der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften in Kooperation mit dem Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler am 07. Mai 2021 als digitale Veranstaltung*, herausgegeben von Ernst-Peter Jeremias & Norbert Mertzsch

Band 148 (2021): *Zur Kopplung von Erd- und Weltraumwetter. Zoom-Veranstaltung der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin am 12.2.2021 im Alfred-Wegner-Institut, Helmholtz Zentrum für Polar- und Meeresforschung Potsdam anlässlich des 100. Geburtstages von Ernst August Lauter (1920-1984)*, herausgegeben von Klaus Dethloff & Dietrich Spänkuch

Unserem langjährigen Partner, Herrn Dr. Wolfgang Weist vom trafo-Verlag konnten wir in diesem Jahr zu seinem 30jährigen Firmenjubiläum gratulieren. In einem Gespräch von Präsidiumsmitgliedern mit ihm verständigten wir uns darauf, dass auch die Abhandlungen der Leibniz-Sozietät schrittweise 3 Jahre nach dem Erscheinen auch in digitaler Form zur Verfügung stehen sollen.

4.3. Leibniz Online

Neben den noch oder zumindest auch in gedruckter Form vorliegenden Publikationen gibt die Leibniz-Sozietät auch eine online Zeitschrift heraus, *Leibniz Online*, für die jederzeit und auch unabhängig von Tagungen Publikationsvorschläge eingereicht werden können. Im Jahrgang 2021 sind bisher zwei Ausgaben von Leibniz Online mit 7 Artikeln und 6 Rezensionen erschienen. Die erste Ausgabe (Nr. 44) des Jahrgangs 2022 ist bereits mit 6 Beiträgen erschienen.

4.4. Symposium Culture@Kultur

Die noch junge, 2019 gegründete Zeitschrift SYMPOSIUM CULTURE@KULTUR wird von Kollegin Dorothee Röseberg und Frau Françoise Knopper vom *Institut de Recherche pluridisciplinaire en arts, lettres et langues* und die Université Jean Jaurès Toulouse herausgegeben. Die

Zeitschrift versteht sich als Medium der Vermittlung und des Dialogs zwischen kulturwissenschaftlich arbeitenden und interessierten ForscherInnen verschiedener Disziplinen aus Frankreich und Deutschland sowie darüber hinaus. Die Zeitschrift entwickelt sich gut und hat keine Probleme, profilierte und auch jüngere Autoren zu gewinnen. Die Zeitschrift erscheint als Internetzeitschrift. Bisher sind drei Hefte erschienen.

4.5. Publikationen der Mitglieder in nationalen und internationalen Verlagen und Zeitschriften

Die mitgeteilten Publikationen der Mitglieder der Leibniz-Sozietät sind in einem Anhang (ab Seite 38####) aufgeführt. Allein die Anzahl und die thematische Breite dieser Publikationen spricht für das wissenschaftliche Potenzial der Sozietät und den Beitrag ihrer Mitglieder zur Entwicklung der Wissenschaften.

5. Projekte

Die vom Senat von Berlin geförderte Projektarbeit lief im Jahr 2021 unter dem Titel *Wissenschaft im Kontext. Inter- und Transdisziplinarität in Theorie und Praxis*. Die Arbeit an den Projekten verlief kontinuierlich, wie die Ergebnisse unter 2., 3. und 4. ausweisen. Im Einzelnen wurden 2021 folgende Teilprojekte realisiert:

Teilprojekt 1: Anteilige Personalkosten am Gesamtprojekt

Teilprojekt 2: Fortsetzung der Publikation der Schriftenreihe „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften“ (SB. 146-149)

1. Die Energiewende 2.0: Im Fokus die Mobilität
2. Zur Kopplung von Erd- und Weltraumwetter
3. Lebenszyklusanalysen. Stationen im Lebenszyklus von Technologien und Aspekte ihrer Bewertung

Teilprojekt 3: Fortsetzung der Publikation der Schriftenreihe „Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften“ (Bd. 68-71)

1. Wegmarken. Kaleidoskop zur Berliner Pharmakologie und Medizin. Zweimal 30 Jahre in bewegten Zeiten
2. Technik – Technologie – Technikwissenschaften. Beiträge zur Technikphilosophie
3. Publikation zum Workshop: Transformation – Streitfall Ostdeutschland

Teilprojekt 4: Tagungen

1. Workshop „Transformation – Streitfall Ostdeutschland“
2. Tagung „Lernen auf Distanz: (Medien-)Technologie, Politik und Lebenswelten in aktuellen Lernprozessen“

Das Projekt *Cyberscience* wurde von der Rosa-Luxemburg-Stiftung gefördert.

Trotz der Pandemiebedingungen mussten keine Abstriche am Teilprojekt 4 (Tagungen) gemacht werden. Zu Problemen kam es lediglich bei Projekten, die eine Tagung im späteren Jahresverlauf beinhalteten und dann noch eine Publikation der Tagungsergebnisse vorsahen. Da in solchen Fällen Schwierigkeiten bei der rechtzeitigen Drucklegung bestehen, soll in Zukunft in solchen Fällen der Druck für das Folgejahr geplant werden.

Die Projekte wurden vom Senat von Berlin und von der Rosa-Luxemburg-Stiftung sowie aus Eigenmitteln der Sozietät gefördert (s. Teil 2: Finanzbericht).

Für das Jahr 2022 wurden alle Mitglieder aufgefordert, Projektanträge an das Präsidium einzureichen. Es ging auch eine größere Anzahl an Projektanträgen als bisher ein, diese repräsentieren jedoch bei Weitem nicht die Breite der vertretenen Fächer und Kompetenzen der Mitglieder der Leibniz-Sozietät.

6. Internetauftritt und Redaktionskollegium

6.1. Redaktionskollegium

Das Redaktionskollegium wurde am 11. Oktober 2021 neu konstituiert und an die gestiegenen Anforderungen angepasst. Dabei wurden folgende Verantwortlichkeiten festgelegt bzw. bestätigt:

1. Pflege und Aktualisierung der Webseite: Hans-Christoph Hobohm
2. Redaktion und Einstellen der Sitzungsberichte und Abhandlungen: Nina Hager
3. Leibniz Online: Rolf Hecker

Darüber hinaus gibt es weitere Redakteure, die für die Bearbeitung eingereicherter Publikationen zuständig sind (Wilfried Baumgarten, Wolfdietrich Hartung, Peter Jehle, Angela Richter). Der bisherige Administrator, Kollege Peter Knoll, dem für seine Arbeit höchste Anerkennung gebührt, steht dem Redaktionskollegium weiterhin beratend zur Seite. Kollege Michael Kaasch, der ein sehr hilfreiches Gutachten zur Homepage erstellt hat, wird übergreifende Aufgaben übernehmen und Klaus Buttke sowie Marie-Luise Körner unterstützen ebenfalls das Redaktionskollegium bei spezifischen Aufgaben (Aktualisierung des Mitgliederverzeichnisses bzw. laufende Korrekturen). Außerdem nimmt unser neuer Webmaster, Herr Sven Bartsch-Jürgens, laufende Veränderungen und Aktualisierungen der Homepage vor und kümmert sich auch um ihre Sicherheit.

Redaktionskollegium

1. Pflege und Aktualisierung der Webseite

Verantwortlich:
Hans-Christoph Hobohm

Unterstützende Administratoren:

Gerda Haßler
Peter Knoll
(Klaus Buttker
Mitgliederverzeichnis)

2. Redaktion und Einstellen der Sitzungsberichte und Abhandlungen

Verantwortlich:
Nina Hager

Unterstützende Administratoren

Hans-Christoph Hobohm
Gerda Haßler

3. Leibniz Online

Verantwortlich:
Rolf Hecker

Unterstützende Administratoren

Nina Hager

Unterstützende Redakteure

Wilfried Baumgarten
Wolfdietrich Hartung
Peter Jehle
Angela Richter
(Heinz-Jürgen Rothe)
(Marie-Luise Körner)

Übergreifende Aufgaben

Michael Kaasch*
NN**

* z.B. Begutachtung der Webseite, Vorschlägen und ggf. in der Zukunft Durchführen von Veränderungen

** Sekretar des Plenums. Entgegennahme der Publikationsvorschläge. (Bis zur Findung eines Sekretars Präsidentin)

6.2. Entwicklung der Homepage und Informationen

Die Homepage der Leibniz-Sozietät erfüllt die Funktion der Information sowohl der Mitglieder als auch der Öffentlichkeit. Wir streben eine rege Nutzung und ständige Aktualisierung unserer Homepage an. Die Mitglieder wurden aufgefordert, die Homepage regelmäßig anzusehen, um sich über das aktuelle wissenschaftliche Leben in der Sozietät zu informieren. Ebenso sollen sie Informationen, die sie auf die Homepage stellen lassen wollen, an folgende Adressen hc.hobohm@leibnizsozietat.de und g.hassler@leibnizsozietat.de senden. Zu solchen Informationen gehören Neuerscheinungen von selbstständigen Publikationen (Monographien, Sammelbände, Handbücher u.Ä.), Hinweise auf Tagungen und Kongresse, die Mitglieder der Leibniz-Sozietät (mit)organisieren, bewilligte größere Projekte, Auszeichnungen und sonstige Ereignisse aus dem wissenschaftlichen Leben, die mitteilenswert sind. Bei Bildern sind dabei die Auflösung (> 300 dpi und Formate wie .jpg oder .png) und das Verfügen über die Rechte zu beachten.

Die Veranstaltungen der Leibniz-Sozietät werden rechtzeitig und vorausschauend auf der Homepage angekündigt. Außerdem werden kurz vor den Veranstaltungen E-Mails an alle Mitglieder verschickt, in denen bei Zoom-Veranstaltungen auch die entsprechenden Daten

mitgeteilt werden. Nach wichtigen Veranstaltungen werden Berichte über den Inhalt und Ablauf uns Internet gestellt.

Bei Bedarf, nach mitteilungswürdigen Beschlüssen oder wichtigen Ereignissen werden von der Präsidentin Rundbriefe an die Mitglieder geschickt. Die Mitglieder, die über keine E-Mail-Adresse verfügen, werden in angemessenen Abständen über einen Info-Brief über die jüngsten Entwicklungen in der Sozietät und unmittelbar bevorstehende Veranstaltungen informiert.

Alle Referenten in Veranstaltungen der Leibniz-Sozietät werden regelmäßig aufgefordert, ihre Beiträge zu verschriftlichen und zur Publikation einzureichen. Darüber hinaus können alle Mitglieder auch unabhängig von konkreten Anlässen Publikationen zu ihren Forschungen einreichen. Die eingereichten Beiträge werden vom Redaktionskollegium bearbeitet und Sie erhalten eine Rückmeldung. Die formalen Anforderungen an die Texte sind unter den Hinweisen für Autoren auf der Webseite finden (<https://leibnizsozietat.de/publikationen/hinweise-fur-autoren/>).

Um dem Bedarf an Diskussion von Hypothesen, Einschätzungen und Standpunkten entgegenzukommen, wurde unter dem Menüpunkt „Sozietät“ ein Unterpunkt „Diskussion“ eingerichtet, der bisher allerdings wenig genutzt wird.

7. Kooperationsbeziehungen

7.1. Stiftung der Freunde der LS

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung der Freunde der Leibniz-Sozietät entwickelte sich auch 2021 weiterhin produktiv und erfolgreich. Der Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Präsidiums der Leibniz-Sozietät und die Präsidenten der Leibniz-Sozietät nimmt an den Sitzungen des Kuratoriums der Stiftung teil. Der Informationsaustausch ist jederzeit gewährleistet. Das Kuratorium der Stiftung unterstützt die Leibniz-Sozietät zum Beispiel durch die Einwerbung von Helfern des Bundesfreiwilligendienstes.

7.2. Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler e.V

Die Kooperation mit dem *Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler e.V.* (VBIW) war auch 2021 in beiderseitigem Interesse. Mitglieder des VBIW waren an der Publikation der Ergebnisse des IX. Symposiums des Arbeitskreises *Allgemeine Technologie* „Lebenszyklusanalysen. Stationen im Lebenszyklus von Technologien und Aspekte ihrer Bewertung“ beteiligt. Die Mitwirkung des Vereins war auch bei der Durchführung des Kolloquiums „Energiewende 2.0: Im Fokus die Mobilität“ von großer Bedeutung. Die Gründung des Arbeitskreises *Energie, Mensch, Zivilisation* unter Leitung von Mitgliedern des VBIW ist eine institutionelle Form, die eine weitere produktive Zusammenarbeit gewährleistet. Außerdem ist der VBIW bereits seit längerer Zeit an der Leitung des Arbeitskreises *Allgemeine Technologie* beteiligt.

7.3. Forschungszentrum IRPALL der Universität Toulouse

Gemeinsam mit dem Institut de Recherche pluridisciplinaire en arts, lettres et langues an der Université Jean Jaurès Toulouse wird die Zeitschrift *Symposium: Culture@Kultur* herausgegeben. Die Zeitschrift versteht sich als Medium der Vermittlung und des Dialogs

zwischen kulturwissenschaftlich arbeitenden und interessierten ForscherInnen verschiedener Disziplinen aus Frankreich und Deutschland sowie darüber hinaus.

7.4. Leibniz-Institut für interdisziplinäre Studien e.V. (LIFIS)

Das 2002 auf Anregung der Leibniz-Sozietät gegründete Leibniz-Institut für interdisziplinäre Studien e.V. initiiert, organisiert und fördert den Disziplinen und Fächer übergreifenden Dialog innerhalb der Wissenschaft sowie zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Zweck des LIFIS ist es, praxisrelevante Beziehungen zwischen der Leibniz-Sozietät und der klein- und mittelständischen Wirtschaft zu initiieren und zu fördern.

Der langjährige Vorsitzende und Vize-Vorsitzende des Vorstandes des LIFIS Bernd Junghans wurde auf dem LT 2021 mit der Jablonski-Medaille ausgezeichnet; der (nachfolgende) langjährige Vorsitzende des Vorstandes des LIFIS Frieder Sieber wurde im Dezember 2021 in der MV der Stiftung der Freunde der LS zum Mitglied ihres Kuratoriums gewählt; Frieder Sieber und Werner Regen (gegenwärtiger Vorsitzender des Vorstandes des LIFIS) haben gemeinsam mit Gerhard Banse den Band 69 der „Abhandlungen“ („Einblicke in Ergebnisse interdisziplinärer Arbeit – Kreative Tätigkeit im Fokus des LIFIS e.V.“) herausgegeben.

Aktuell sind Kollegen des LIFIS in die Vorbereitung des 10. Symposiums zur Allgemeinen Technologie (November 2022) einbezogen.

7.5. Leibniz-Gymnasium

Entsprechend der 2017 abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung zwischen der Leibniz-Sozietät und dem *Leibniz-Gymnasium in Berlin-Kreuzberg* wurde das Lehrerkollegium kontinuierlich durch Bernd Meier (MLS) und Peter Hübner (MLS) über die Arbeit der Sozietät informiert. Der von der Leibniz-Sozietät gestiftete Jugend-Forschungs-Preis wurde auch 2021 durch die Vizepräsidentin Dorothee Röseberg an eine Abiturientin des Leibniz-Gymnasiums für ihre hervorragende Abschlussarbeit im Abitur auf dem Gebiet der Politikwissenschaft zum Thema *Albert Camus – ein Denker geprägt von den politischen Umständen seiner Zeit?* verliehen.

7.6. Weitere Beziehungen

Aufbauend auf wissenschaftlichen Kooperationsbeziehungen wurden weitere Kontakte angebahnt, zum Beispiel mit wissenschaftlichen Verbänden zur Wissenschaftsgeschichte aus westeuropäischen Ländern. Außerdem wurde das fünfte internationale Symposium zur russischen Grammatik in Potsdam (<https://linguistlist.org/issues/32.3003/>) genutzt, um mit der Международная ассоциация преподавателей русского языка и литературы (МАПРЯЛ) Verbindungen aufzubauen. Durch die gemeinsamen Veranstaltungen zu medizinischen Themen wurden die Beziehungen zur Berliner Medizinischen Gesellschaft und zur Campus Berlin-Buch GmbH gefestigt.

8. Veränderungen in der Mitgliedschaft

Die Leibniz-Sozietät hat gegenwärtig 308 Mitglieder, davon gehören 166 der Klasse Naturwissenschaften und Technikwissenschaften und 142 der Klasse Sozial- und Geisteswissenschaften an. Einige Mitglieder wurden im Jahr 2021 mit hohen Auszeichnungen geehrt, so erhielt Joachim Schellnhuber (MLS) zum zweiten Mal das Bundesverdienstkreuz und Herbert W. Roesky (MLS) erhielt die Ehrendoktorwürde der Babes-Bolyai-Universität

Cluj-Napoca/Rumänien. Kollege Jürgen Müller (MLS) ist seit 2021 Sprecher des SFB 1464 Terra Q.

Werner Kalweit (MLS) wurde mit der Ehrenurkunde aus Anlass des 50. Jubiläums seiner Zuwahl zur Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin geehrt. Die Daniel-Ernst-Jablonski-Medaille erhielten Rainer Feistel (MLS), Bernd Junghans (MLS) und Dorothée Röseberg (MLS).

Ein Mitglied hat 2021 seinen Austritt aus der Sozietät erklärt. Bei zwei Mitgliedern wurde entsprechend Beschluss in der Geschäftssitzung am 28.05.2015 auf Grund der Einstellung jeglicher Kommunikation mit der Leibniz-Sozietät sowie der Beitragszahlung seit zwei Jahren dieses Verhalten als Austritt gewertet.

2021 sind die Mitglieder Leopold Döhner, Uwe Eckhart, Horst Haase, Dieter B. Herrmann, Jürgen Leonhardt, Moritz Mebel, Herbert Meißner, Reinhard Mocek, Detlef Nakath, Momir Polenakovic verstorben.

Durch geheime Brief-Wahl wurden 2020 folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in die Leibniz-Sozietät aufgenommen:

- Prof. Dr. József Ádám, *24.01.1950, Geodäsie, Klasse Naturwissenschaften und Technikwissenschaften
- Prof. Prof. eh. Dr. h. c. mult. Carsten Drebenstedt, *03.02.1959, Bergbau-Tagebau, Montanwissenschaften, Klasse Naturwissenschaften und Technikwissenschaften
- Prof. Dr. habil. Jürgen Erfurt, *30.05.1954, Romanistische Linguistik, Klasse Sozial- und Geisteswissenschaften
- Prof. Dr. Dr. Hansjürgen Garstka, *11.05.1947, Philosophie, Rechtswissenschaft, Klasse Sozial- und Geisteswissenschaften
- Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Andreas F. Kelletat, *10.12.1954, Translationswissenschaft, interkulturelle Germanistik, Klasse Sozial- und Geisteswissenschaften
- Assoc. Prof. Dr. Reneta Kileva-Stamenova, *17.10.1960, Translationswissenschaft, Klasse Sozial- und Geisteswissenschaften
- Dr. habil. Boris Klempa, *05.12.1976, Biomedizin, Virologie, Klasse Naturwissenschaften und Technikwissenschaften
- Prof. Dr. habil. Uwe Schröder, *15.02.1971, Nachhaltige Chemie, Bioelektrochemie, Klasse Naturwissenschaften und Technikwissenschaften
- Dr. Teresa Valiente Catter, *08.04.1944, Anthropologie, Ethnologie, Alt-Amerikanistik, Klasse Sozial- und Geisteswissenschaften
- Prof. Dr. habil. Viktoria Weber, *03.02.1967, Medizinische Biochemie, Klasse Naturwissenschaften und Technikwissenschaften

Im Folgenden wird die Fächerzuordnung der Mitglieder der Sozietät und ihre Zugehörigkeit zu den beiden Klassen dargestellt:

| | | |
|------------------------------------|----|------|
| Chemie | 37 | NWTW |
| Demographie | 2 | SGW |
| Geowissenschaften | 22 | NWTW |
| Geschichte | 36 | SGW |
| Geschichte der Naturwissenschaften | 6 | NWTW |
| Informatik | 15 | NWTW |
| Journalistik | 2 | SGW |
| Kulturwissenschaft | 5 | SGW |
| Linguistik und Translatologie | 17 | SGW |
| Literaturwissenschaft | 8 | SGW |
| Mathematik | 3 | NWTW |
| Medizin | 22 | NWTW |
| Meteorologie | 4 | NWTW |
| Musik | 1 | SGW |
| Pädagogik | 17 | SGW |
| Pflegewissenschaft | 1 | SGW |
| Pharmazie | 2 | NWTW |
| Philosophie | 16 | SGW |
| Physik | 29 | NWTW |
| Politische Wissenschaften | 4 | SGW |
| Psychologie | 6 | SGW |
| Rechtswissenschaften | 3 | SGW |
| Soziologie | 6 | SGW |
| Technische Wissenschaften | 18 | NWTW |
| Theologie | 1 | SGW |
| Veterinärmedizin | 1 | NWTW |
| Wirtschaftswissenschaften | 12 | SGW |

Bereits diese grobe Übersicht verdeutlicht ein Defizit in bestimmten Wissenschaftsdisziplinen, wie zum Beispiel in den Rechtswissenschaften oder der Theologie. Betrachtet man die Binnendifferenzierung der Fächergruppen, so fällt auf, dass die Geschichte mit 36 Wissenschaftlern zwar am stärksten vertreten ist, jedoch nur drei Kollegen sich mit Geschichte der Antike oder des Mittelalters befassen.

Ebenso täuscht die Zahl 17 bei den Linguisten und Translatologen darüber hinweg, dass die meisten von ihnen Soziolinguisten oder Translationswissenschaftler sind und sich nur vier von ihnen mit der Beschreibung und Erklärung von Sprachen oder deren Geschichte befassen – und das auch noch sehr unterschiedlich verteilt. Anglistische Sprach- und Literaturwissenschaft gibt es in der Leibniz-Sozietät nicht und die 5 Germanisten (Sprach- und Literaturwissenschaftler), die es gibt, sind entweder im Ausland tätig oder im fortgeschrittenen Alter.

Diese Situation muss bei den Zuwahlen schrittweise geändert werden, was sicher eine gewisse Zeit brauchen wird.

Von den 308 Mitgliedern sind 42 Frauen und 266 Männer. Das Durchschnittsalter beträgt 74,5 Jahre. Im Folgenden ist die prozentuale Verteilung der Mitglieder auf die einzelnen Altersgruppen aufgeführt:

| im Alter von | prozentual |
|-----------------------|------------|
| unter/gleich 50 Jahre | 3,9% |
| 51 bis 55 Jahre | 3,6% |

| | |
|-----------------|-------|
| 56 bis 60 Jahre | 3,2% |
| 61 bis 65 Jahre | 10,7% |
| 66 bis 70 Jahre | 15,9% |
| 71 bis 75 Jahre | 14,6% |
| 76 bis 80 Jahre | 15,9% |
| 81 bis 85 Jahre | 14,9% |
| 86 bis 90 Jahre | 10,4% |
| 91 bis 95 Jahre | 6,5% |
| über 95 | 0,3% |

Die überwiegende Mehrheit der Mitglieder der Leibniz-Sozietät lebt in Deutschland, gefolgt von Österreich. Darüber hinaus gibt es eine weltweite breite Streuung von Mitgliedern:

| | |
|----------------|-----|
| Deutschland | 268 |
| Australien | 1 |
| Bulgarien | 3 |
| China | 1 |
| Finnland | 1 |
| Griechenland | 1 |
| Großbritannien | 3 |
| Italien | 1 |
| Japan | 1 |
| Niederlande | 1 |
| Nord- | 1 |
| Mazedonien | |
| Norwegen | 1 |
| Österreich | 14 |
| Russland | 1 |
| Schweden | 1 |
| Slovakei | 1 |
| Spanien | 1 |
| Tschechien | 1 |
| Türkei | 1 |
| Ungarn | 1 |
| USA | 4 |

308

Die Zuwahl von Mitgliedern aus dem Ausland ist für die Leibniz-Sozietät wichtig, da sie auf diese Weise Kooperationspartner gewinnen und ihr Ansehen erhöhen kann.

Von den in Deutschland lebenden Mitgliedern wohnt die Mehrzahl in Berlin und im Umland. Diese Personengruppe ist besonders wichtig für die Leibniz-Sozietät, wenn es darum geht, Funktionen zu besetzen:

| | |
|---------------|----|
| Berlin | 96 |
| Umland | 40 |

| | | |
|-----------------------|--------|----|
| davon unter/gleich 65 | Berlin | 13 |
| | Umland | 8 |

| | | |
|----------------------|--------|----|
| davon unter/gleich70 | Berlin | 32 |
| | Umland | 15 |
| davon unter/gleich75 | Berlin | 43 |
| | Umland | 20 |

Die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement ist in der letzten Zeit nicht gewachsen, was ein ernsthaftes Problem für das Funktionieren der Sozietät und ihrer Gremien darstellt. Wenn sich die Arbeit auf zu wenige Schultern verteilt, wird sie irgendwann nicht mehr tragbar sein. Daher geht ein Appell an alle, die dazu in der Lage sind, sich für die Übernahme von Funktionen in der Sozietät bereit zu erklären.

9. Gremien

9.1. Geschäftssitzungen

Unter Leitung der beiden Vizepräsidenten fand am 28. Januar turnusgemäß die *Jahresgeschäftssitzung* statt, in der der Finanzbericht 2020 und die Finanzplanung 2021 sowie der Bericht über die wissenschaftliche und wissenschaftsorganisatorische Arbeit 2019 verabschiedet wurden. Die zweite, im Mai geplante Geschäftssitzung konnte auf Grund der pandemiebedingten Einschränkungen nicht durchgeführt werden.

Die Zuwahl neuer Mitglieder erfolgte vom 5. bis 17. Mai 2021 durch Briefwahl. An ihr nahmen 84 Mitglieder teil. Nachdem der Wahlausschuss die Stimmenauszählung beendet hatte, wurden alle Mitglieder über die Ergebnisse der Wahlen und die Zustimmungen zur Auszeichnung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit der Leibniz-Medaille, der Jablonski-Medaille und dem Samuel-Mitja-Rapoport-Kooperationspreis per E-Mail oder Brief per Post informiert.

Auch die Wahl des neuen Präsidiums war zunächst im gleichen Zeitraum (05.-17.05.2021) per Briefwahl erfolgt. Es beteiligten sich 80 Stimmberechtigte, von denen 75 gültige Stimmen abgaben. Da das Amtsgericht eine Bestätigung der Wahl in Präsenz forderte, wurde diese Wahl am 9. Dezember 2021 in der außerordentlichen Geschäftssitzung im Rathaus Berlin-Mitte durchgeführt. Das Präsidium wurde in der bestehenden Zusammensetzung gewählt.

9.2. Wissenschaftlicher Beirat

Nachdem im Herbst 2019 im *Wissenschaftlichen Beirat* über dessen Rolle und Profilierung beraten worden war und 2020 von den Leitern der Arbeitskreise dafür inhaltliche Orientierungen ausgearbeitet worden waren, fand in der ersten Hälfte des Jahres 2021 eine Diskussion dieser Orientierungen statt. Am 1. Juli 2021 wurden die beiden Ko-Vorsitzenden des wissenschaftlichen Beirats, Wolfgang Küttler und Larisa Schippel, in der Festveranstaltung zur Amtseinführung des Präsidiums durch die Präsidentin ernannt.

Beiratssitzungen fanden am 23.09.2021 und am 12.11.2021 statt. Es wurde über Schwerpunkte der zukünftigen Entwicklung der Leibniz-Sozietät diskutiert.

9.3. Präsidiumssitzungen

die Präsidiumssitzungen fanden in der ersten Jahreshälfte in ZOOM unter Leitung der Vizepräsidenten Dorothee Röseberg und Lutz-Günther Fleischer statt. In der zweiten

Jahreshälfte übernahm die Präsidentin die Leitung der Präsidiumssitzungen, die in Präsenz stattfanden.

Inhaltliche Schwerpunkte der Sitzungen waren:

- Vorbereitung und Auswertung von Präsenzveranstaltungen und ZOOM-Meetings,
- Beratung über Zuwahlvorschläge und Vorbereitung der Wahl,
- Beratung von Vorschlägen zur Auszeichnung von Persönlichkeiten mit der Leibniz-Medaille und der Jablonski-Medaille,
- Planung, Durchführung und Antragstellung von Projekten,
- Vorbereitung des Leibniz-Tages und der Jahrestagung,
- Beratung über Finanzfragen,
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen zu speziellen Themen.

9.4. Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Satzung und der Geschäftsordnung

Nachdem es sich als notwendig erwiesen hatte, die Satzung und die Geschäftsordnung zu überarbeiten, wurde eine Arbeitsgruppe dazu eingesetzt, eine Textvorlage vorzubereiten, die auf der Geschäftssitzung am 20. Januar 2022 beraten werden soll. Die Kommission wird vom Schatzmeister, Kollegen Heinz-Jürgen Rothe geleitet. Ihr gehören neben den Klassensekretaren bzw. stellvertretenden Sekretariaten Gerhard Pfaff und Reinhold Zilch auch zwei Mitglieder mit juristischen Kenntnissen, Hermann Klenner und Volkmar Schöneburg, sowie der Leiter der Geschäftsstelle der Leibniz-Sozietät Klaus Buttke an.

10. Fazit und Perspektiven

Die Leibniz-Sozietät konnte für das Jahr 2022 erneut eine positive Bilanz vorlegen. Sie ist dem in ihrem Statut verankerten Anspruch, die Wissenschaften in der Tradition von Gottfried Wilhelm Leibniz im Interesse der Allgemeinheit selbstlos zu pflegen und zu fördern, gerecht geworden. Diese Einschätzung wird durch die Qualität und Quantität der wissenschaftlichen Leistungen in Form von Veranstaltungen und Publikationen belegt.

Das Präsidium bedankt sich bei den Mitgliedern und Freunden der Leibniz-Sozietät, die mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten und ihren ehrenamtlichen Einsatz zu dieser Bilanz beigetragen haben. Sie gratuliert ihren Mitgliedern zu deren in vielen Fällen beachtlichen wissenschaftlichen Produktivität, die sie durch Publikationen im Jahr 2021 nachgewiesen haben. Die im Anhang aufgelisteten Publikationen sind ein wichtiger Bestandteil der Erfolge der Leibniz-Sozietät und ihrer Mitglieder und ein Nachweis ihrer Leistungsfähigkeit. Eine Trennung der wissenschaftlichen Tätigkeit unserer Mitglieder von den Anliegen der Sozietät wäre gefährlich und muss aus dem Denken einiger Mitglieder verschwinden. In diesem Sinne können wir stolz sein auf das Erreichte, das hervorragende wissenschaftliche Leistungen einschließt.

Zugleich zeigt die nachgewiesene Produktivität unserer Mitglieder ein Potenzial, dass wir für Veranstaltungen und Aktivitäten innerhalb der Leibniz-Sozietät besser nutzen müssen. Die thematische Breite und wissenschaftliche Tiefe der vorgelegten Arbeiten bietet ein Reservoir, aus dem sich schöpfen lässt. Dabei geht es auch um die Vermeidung thematischer Einseitigkeiten und traditioneller Einschränkungen. Das Präsidium wird sich in Zukunft verstärkt an die Mitglieder wenden, um die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit für die Sozietät zu nutzen.

Doch auch in der umgekehrten Richtung ist bessere und verstärkte Kommunikation nötig. Mitglieder sollten ihre Ideen und Projektvorschläge einbringen, unabhängig davon ob sie nach ihrer Meinung zu den Vorlieben der Leibniz-Sozietät gehören oder nicht. Die Vorstellungen von den Themen, die in der Leibniz-Sozietät bearbeitet werden können, sind häufig noch sehr eingeschränkt. Nicht zufällig hatten viele der für das Jahr 2022 beantragten Projekte einen DDR-Bezug. Natürlich sind solche Projekte möglich und legitim, sie bestimmen aber längst nicht mehr das Profil der Leibniz-Sozietät. Vorschläge zu allen Themen, die die Mitglieder bewegen, zu Problemen aus Natur, Gesellschaft, Sprache, Klima, Gesundheit, Technik, Psyche des Menschen, Kunst usw., können eingereicht werden. Ideen und Projektvorschläge sind von allen Mitgliedern der Sozietät erwünscht und nicht auf Funktionsträger im Präsidium und in den Arbeitskreisen beschränkt.

Im Folgenden werden sechs Thesen dazu formuliert, was auf der Grundlage der positiven Bilanz verbessert werden soll.

1. Verbesserungsbedarf besteht im Bereich der Kommunikation in der Sozietät. Das Wechselspiel zwischen der Mitteilung der Interessen der Mitglieder und der Berücksichtigung ihrer wissenschaftlichen Arbeit einerseits und den thematischen und organisatorischen Vorgaben des Präsidiums ist noch nicht optimal. Verbesserte Kommunikation setzt natürlich Rezeptions- und Kommunikationsbereitschaft aller Beteiligten voraus, ebenso wie eine bestimmte Kultur des Umgangs und der Diskussionsführung. Bereitschaft zur Rezeption von Inhalten, mit denen man vorher noch nie zu tun hatte, kann bereichernd sein, auch wenn sie einer Informationsoptimierung entgegensteht.
2. Eine stärkere Internationalisierung und eine bessere Einbindung der internationalen Mitglieder würden der Sozietät guttun. Internationalisierung beginnt mit Kleinigkeiten, wie zum Beispiel englischen Abstracts in allen Publikationen, und geht bis hin zur Einbeziehung internationaler Mitglieder in Arbeitskreise und Projekte. Für die Sozietät ist es wichtig, dass im internationalen Maßstab keine Vorbehalte ihr gegenüber bestehen, dass man Leistungen ihrer Mitglieder objektiv würdigt. Auf diesem Wege ist auch eine Erhöhung des Ansehens der Leibniz-Sozietät möglich. Auch bei den Zuwahlen sollte dieser Aspekt bedacht werden.
3. Wir brauchen eine Verbesserung der Arbeit mit den neuen Zugewählten. Oft sind sie bei dem Leibniz-Tag, an dem sie in die Sozietät aufgenommen werden, gar nicht da und selbst wenn sie anwesend sind, erfahren Sie nur einen Bruchteil an Informationen über die Sozietät und ihre Möglichkeiten. In Zukunft sollte eine Veranstaltung mit den neu zugewählten Mitgliedern stattfinden, in der sie informiert werden und ihre Fragen stellen können. Auch Initiativen der Klassen, der Arbeitskreise und einzelner Mitglieder wären in dieser Richtung hilfreich.
4. Die Leibniz-Sozietät kann nur funktionieren, wenn es ausreichend Mitglieder gibt, die bereit sind, sich ehrenamtlich in ihr zu engagieren. Die Belastung für einzelne Präsidiumsmitglieder darf dabei natürlich nicht so hoch werden, dass die eigene wissenschaftliche Arbeit gefährdet wird. Vielmehr sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, einen Beitrag zur wissenschaftsorganisatorischen Arbeit zu leisten und dabei auch an diejenigen zu denken, für die die Leibniz-Sozietät der wichtigste institutionelle Rahmen ihrer Forschung ist.

5. Der jährlichen Zuwahl von Persönlichkeiten, die auf ihrem Fachgebiet hervorragende wissenschaftliche Leistungen erbringen, muss verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dies betrifft sowohl die Diskussion von Kriterien der Eignung als auch die Gewährleistung einer ausgewogenen Vertretung von Fächern, die für die Kooperation in der Sozietät wichtig sind. Auf geeignete Zuwahlkandidaten muss mutiger und kann selbstbewusster zugegangen werden. Dabei muss auch an Kandidaten gedacht werden, die über Erfahrungen in der Leitung und Organisation akademischer Prozesse verfügen und in der Perspektive in der Lage sind, Funktionen in der Leibniz-Sozietät zu übernehmen.
6. Der 30. Jahrestag der Gründung der Leibniz-Sozietät als eingetragener Verein sollte uns Anlass sein, nicht nur an die mutige Tat der Gründung zu erinnern, sondern insbesondere die Entwicklung unserer Sozietät in den letzten 30 Jahren zu reflektieren. Einige Themen und Fragen wurden dazu im Bericht der Präsidentin auf dem Leibniz-Tag am 25.11.2021 genannt (vgl. Leibniz Online 44, 2022). Mit der Beschäftigung mit der 30-jährigen Geschichte der Leibniz-Sozietät können wir unser kulturelles Gedächtnis lebendig machen und es für Innovationen in der Zukunft nutzen

Anhang: Publikationen der Mitglieder der Leibniz-Sozietät im Jahr 2021

Banse, Gerhard

- Banse, Gerhard (2021): *Technik – Technologie – Technikwissenschaften. Beiträge zur Technikphilosophie.* (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 70). Berlin: trafo.
- Banse, Gerhard/Mertzsch, Norbert (eds.) (2021): *Lebenszyklusanalysen. Stationen im Lebenszyklus von Technologien und Aspekte ihrer Bewertung.* (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 146). Berlin: trafo.
- Banse, Gerhard/Regen, Werner/Sieber, Frieder (eds.) (2021): *Einblicke in Ergebnisse Interdisziplinärer Arbeit – Kreative Tätigkeiten im Fokus des LIFIS e.V.* (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 69). Berlin: trafo.
- Banse, Gerhard (2021): „IKT und NE – (k)eine ‚Harmonie a priori‘?!“. *Menschliche Praktiken und Beziehungen in der mediatisierten Welt – Wandel, Nachhaltigkeit und Verantwortung*, ed. by Julius Erdmann/Björn Egbert. (e-Culture/Network on Cultural Diversity and New Media, 27). Berlin: trafo, 87–108.
- Banse, Gerhard (2021): „Horst Wolfgramm (1926–2020). Einer der „Väter“ der modernen Allgemeinen Technologie“. *Lebenszyklusanalysen. Stationen im Lebenszyklus von Technologien und Aspekte ihrer Bewertung*, ed. by Gerhard Banse/Norbert Mertzsch. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 146). Berlin: trafo, 15–22.
- Banse, Gerhard (2021): „Der Lebenszyklus von Technologien im Rahmen der Allgemeinen Technologie II“. *Lebenszyklusanalysen. Stationen im Lebenszyklus von Technologien und Aspekte ihrer Bewertung*, ed. by Gerhard Banse/Norbert Mertzsch. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 146). Berlin: trafo, 53–66.
- Banse, Gerhard (2021): „Die Verbindung ‚wahrer Grundsätze‘ und ‚zuverlässiger Erfahrungen‘. Zur Möglichkeit und Wirklichkeit von Allgemeiner Technologie nach Johann Beckmann“. *Einblicke in Ergebnisse Interdisziplinärer Arbeit – Kreative Tätigkeiten im Fokus des LIFIS e.V.* ed. by Gerhard Banse/Werner Regen/Frieder Sieber. (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 69). Berlin: trafo, 29–52.
- Banse, Gerhard (2021): „‘Industry 4.0‘ – Expectations and Development in Germany. A Technology Assessment Point of View“. *Digitisation and Transformation – Society, Technology, Education*, ed. by Björn Egbert/Julius Erdmann/Andrés Merejo. (e-Culture/Network on Cultural Diversity and New Media, 28). Berlin: trafo, 27–40.

Benser, Günter

- Benser, Günter (2021): *Zeitsprung. Tagesnotizen 1948 und 2018*. Mit einem Geleitwort von Jürgen Hofmann. Buskow bei Neuruppin: edition bodoni.
- Benser, Günter (2021): „Ein kritischer Abgesang. Letzte Gedanken und Fragen zur Stasi-Unterlagen-Behörde in Abwicklung“. *nd – Journalismus von links*. (22.03.2021).
- Benser, Günter (2021): „Das Gesetz zur Änderung des Bundesarchivgesetzes, des Stasi-Unterlagen-Gesetzes und zur Errichtung einer oder eines SED-Opferbeauftragten“. *Mitteilungen des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung* (59), 11–14.
- Benser, Günter (2021): „Erschließungsarbeiten, Internetpräsentation und Bestandszugänge der SAPMPO-BArch“. *Mitteilungen des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung* (59), 15.
- Benser, Günter (2021): „30. Sitzung des Kuratoriums der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv am 19. November 2020 (Telefonkonferenz)“. *Mitteilungen des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung* (59), 53–54.
- Benser, Günter (2021): „Dr. Jürgen Stroeck zum 90.“. *Mitteilungen des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung* (59), 70–71.
- Benser, Günter (2021): „Vor 75 Jahren wurde die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands gegründet“. *Mitteilungen der Kommunistischen Plattform der Partei Die Linke* (4).
- Benser, Günter (2021): „Wahrheit und Mythos. Mit der Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands schlug die Geburtsstunde des Neuen »Neuen Deutschland«“. *nd – Journalismus von links*. (23.04.2021).
- Benser, Günter (2021): „Die DDR in der deutschen Geschichte. Konferenz des Vereins "Helle Panke e.V." in Berlin am 26. Oktober 2021“. *Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung* (63/4).

Rezensionen

- Benser, Günter (2021): Rezension zu Heyden, Ulrich (2020): *Wie Deutschland gespalten wurde. Die Politik der KPD 1945 bis 1951*. Hamburg: tredition. *Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung* (63/3).
- Benser, Günter (2021): Rezension zu Hofmann, Jürgen (2021): *Ein Friedhof für alle Bekenntnisse. Der Zentralfriedhof Friedrichsfelde in Berlin*. Berlin: kommunalpolitischen Forum e. V. *junge Welt*. (27.9.2021).
- Benser, Günter (2021): „Heinz Niemann: Kleine Geschichte der SED. Ein Lesebuch“. *Mitteilungen des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung* (59), 116–118.

Bernhardt, Karl-Heinz

Bernhardt, Karl-Heinz (2021): „Der Klimawandel – Wesen und Erscheinung“. *Zur Kopplung von Erd- und Weltraumwetter*, ed. by Klaus Dethloff/Dietrich Spänkuch. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin, 148). Berlin: trafo, 19–28.

Bernhardt, Karl-Heinz (2020): „Die Beziehungen zwischen Mensch und Natur im Werk von Karl Marx und der Klimawandel der Gegenwart“. *Lebendiges Denken: Marx als Anreger*, ed. by Wolfgang Girnus/Andreas Wessel. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, 187–217.

Bernhardt, Rüdiger

Buchveröffentlichungen

Rüdiger, Bernhardt (2021): *Der vergessene Mythos – die zerstörerische Zivilisation. Zum Werk Christoph Heins*. Gransee: Schwarzdruck.

Rüdiger, Bernhardt (2021): „Vorwort“. *Corona – die Rückkehr der Pest*, ed. by Jörg M. Pönnighaus. Dresden: Freiberg, 11.

Nachauflagen

Rüdiger, Bernhardt (2021): *Textanalyse und Interpretation zu Daniel Kelhmann. Ruhm*. (Königs Erläuterungen Analyse | Interpretation). 3. Aufl. Hollfeld: Bange.

Rüdiger, Bernhardt (2021): *Textanalyse und Interpretation zu Johann Wolfgang von Goethe. Faust I*. (Königs Erläuterungen Analyse | Interpretation). 14. Aufl. Hollfeld: Bange.

Rüdiger, Bernhardt (2021): *Reisen – Unterwegs sein. Ein Abriss der deutschen Lyrik vom Mittelalter über Barock, Klassik und Romantik bis zur Gegenwart*. (Königs Erläuterungen Analyse | Interpretation). 2. Aufl. Hollfeld: Bange.

Rüdiger, Bernhardt (2021): *Textanalyse und Interpretation zu Hans-Ulrich Treichel. Der Verlorene*. (Königs Erläuterungen Analyse | Interpretation). 3. Aufl. Hollfeld: Bange.

Rüdiger, Bernhardt (2021): *Textanalyse und Interpretation zu Georg Büchner. Woyzeck*. (Königs Erläuterungen Analyse | Interpretation). 9. Aufl. Hollfeld: Bange.

Rüdiger, Bernhardt (2021): *Textanalyse und Interpretation zu Anna Seghers. Das siebte Kreuz*. (Königs Erläuterungen Analyse | Interpretation). 5. Aufl. Hollfeld: Bange.

Rüdiger, Bernhardt (2021): *Textanalyse und Interpretation zu Johann Wolfgang von Goethe. Götz von Berlichingen*. (Königs Erläuterungen Analyse | Interpretation). 3. Aufl. Hollfeld: Bange.

Rüdiger, Bernhardt (2021): *Textanalyse und Interpretation zu Günter Grass. Im Krebsgang*. (Königs Erläuterungen Analyse | Interpretation). 5. Aufl. Hollfeld: Bange.

Aufsätze

Rüdiger, Bernhardt (2021): „Peter Sprengel: Literaturgeschichte 1830–1866“. *Marxistische Blätter* (4).

Rüdiger, Bernhardt (2021): „Christa Wolf: Sämtliche Essays und Reden in drei Bänden“. *Marxistische Blätter* (6).

Rüdiger, Bernhardt (2021): „Es grüßt Sie und Ihre Frau und natürlich auch die Töchter Ihre Anna Seghers. Anna Seghers und die sowjetischen Kulturoffiziere“. *Argonautenschiff. Jahrbuch der Anna Seghers Gesellschaft Berlin und Mainz* (29). Berlin: Quintus.

Zeitungsartikel, Rezensionen in der „unsere zeit“, Essen

Rüdiger, Bernhardt (2021): „Zum 130. Geburtstag des Dichters am 22. Mai 2021. Johannes R. Becher, der Leidende“. (21.05.2021). *Unsere Zeit*.

Rüdiger, Bernhardt (2021): „Zu Christoph Heins neuem eindrucksvollen Roman ‚Guldenberg‘. Die Wiederkehr der Fremden“. (04.06.2021). *Unsere Zeit*.

Rüdiger, Bernhardt (2021): „Zu Volker Brauns neuem Gedichtband ‚Große Fuge‘. Der Dialektiker listet auf“. (25.06.2021). *Unsere Zeit*.

Rüdiger, Bernhardt (2021): „Zu Hermann Kants nachgelassenen Erzählungen und Essays. Leben auf hoher Verarbeitungsstufe“. (30.07.2021). *Unsere Zeit*.

Rüdiger, Bernhardt (2021): „Zu Hans Pleschinskis Roman ‚Am Götterbaum‘. Ein Dichter von einst und die Katastrophen der Gegenwart“. (27.08.2021). *Unsere Zeit*.

Rüdiger, Bernhardt (2021): „Zu Uwe Bernhards Roman ‚Wolfsdonner‘. Eine mögliche Zukunft, die verhindert werden muss“. (01.10.2021). *Unsere Zeit*.

Rüdiger, Bernhardt (2021): „Zu zwei neuen Erzählungen Jürgen Kögels. Alltägliche Vernichtungen – Suche nach dem Menschlichen“. (08.10.2021). *Unsere Zeit*.

Rüdiger, Bernhardt (2021): „Lutz Seilers Gedichte ‚schrift für blinde riesen‘. Im kleinen Ausschnitt wird die Welt immer größer“. (05.11.2021). *Unsere Zeit*.

Rüdiger, Bernhardt (2021): „Zu ‚Corona – die Rückkehr der Pest‘ von Jörg M. Pönnighaus. Die Banalität der Seuche“. (26.11.2021). *Unsere Zeit*.

Rüdiger, Bernhardt (2020): „Antje Rávik Strubels Roman ‚Blaue Frau‘, ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchpreis 2021. Die Welt verbessern – aber wie?“. (03.12.2021). *Unsere Zeit*.

Blasig, Ingolf

Breitkreuz-Korff, Olga/Tscheik, Christian/Del Vecchio, Giovanna/Dithmer, Sophie/Walther, Wolfgang/Orthmann, Andrea/Wolburg, Hartwig/Haseloff, Reiner F./Schröder, Leif/Blasig, Ingolf E./Winkler, Lars (2021): „M01 as a novel drug enhancer for specifically targeting the blood-brain barrier“. *Journal of Controlled Release* (338), 137–148.
<https://doi.org/10.1016/j.jconrel.2021.08.014>

Haseloff, Reiner F./Trudel, Stephanie/Birke, Ramona/Schümann, Michael/Krause, Eberhard/Gomila, Cathy/Heard, Jean-Michel/Blasig, Ingolf E./Ausseil, Jérôme (2021): „Surrogate Cerebrospinal Fluid Biomarkers for Assessing the Efficacy of Gene Therapy in Hurler Syndrome“. *Front. Neurol.* (12), 640547.
<https://doi.org/10.3389/fneur.2021.640547>

Winkler, Lars/Blasig, Rosel/Breitkreuz-Korff, Olga/Berndt, Philipp/Dithmer, Sophie/Helms, Hans C./Puchkov, Dmytro/Devraj, Kavi/Mehmet, Kaya/Qin, Zhihai/Liebner, Stefan/Wolburg, Hartwig/Andjelkovic, Anuska V./Rex, Andre/Blasig, Ingolf E./Haseloff, Reiner F. (2021): „Tight junctions in the blood–brain barrier promote edema formation and infarct size in stroke – Ambivalent effects of sealing proteins“. *Journal of Cerebral Blood Flow & Metabolism* (41/1), 132–145. <https://doi.org/10.1177/0271678X20904687>

Bohnhoff, Marco

Amemoutou, Amandine/Martínez-Garzón, Patricia/Kwiatek, Grzegorz/Rubinstein, Justin L./Bohnhoff, Marco (2021): „Earthquake Source Mechanisms and Stress Field Variations Associated with Wastewater-Induced Seismicity in Southern Kansas, USA“. *JGR Solid Earth* (126/7), e2020JB021625.
<https://doi.org/10.1029/2020JB021625>

Martínez-Garzón, Patricia/Durand, Virginie/Bentz, Stephan/Kwiatek, Grzegorz/Dresen, Georg/Turkmen, Taylan/Nurlu, Murat/Bohnhoff, Marco (2021): „Near-Fault Monitoring Reveals Combined Seismic and Slow Activation of a Fault Branch within the Istanbul-Marmara Seismic Gap in Northwest Turkey“. *Seismological Research Letters* (92/6), 3743–3756.
<https://doi.org/10.1785/0220210047>

Gholamrezaie, Ershad/Scheck-Wenderoth, Magdalena/Cacace, Mauro/Bott, Judith/Heidbach, Oliver/Bohnhoff, Marco/Strecker, Manfred R. (2021): „Lithospheric strength variations and seismotectonic segmentation below the Sea of Marmara“. *Tectonophysics* (815), 228999.
<https://doi.org/10.1016/j.tecto.2021.228999>

Leonhardt, Maria/Kwiatek, Grzegorz/Martínez-Garzón, Patricia/Bohnhoff, Marco/Saarno, Tero/Heikkinen, Pekka/Dresen, Georg (2021): „Seismicity during and after stimulation of a 6.1 km deep enhanced geothermal system in Helsinki, Finland“. *Solid Earth* (12/3), 581–594.
<https://doi.org/10.5194/se-12-581-2021>

Bocchini, Gian M./Martínez-Garzón, Patricia/Harrington, Rebecca M./Bohnhoff, Marco (2021): „Does Deep Tectonic Tremor Occur in the Central-Eastern Mediterranean Basin?“. *JGR Solid Earth* (126/1), 2020JB020448. <https://doi.org/10.1029/2020JB020448>

Blanke, Aglaja/Kwiatek, Grzegorz/Goebel, Thomas H. W./Bohnhoff, Marco/Dresen, Georg (2021): „Stress drop–magnitude dependence of acoustic emissions during laboratory stick-slip“. *Geophysical Journal International* (224/2), 1371–1380. <https://doi.org/10.1093/gji/ggaa524>

Busch, Ulrich

Herausgeberschaften und Monografien

Busch, Ulrich/Thomas, Michael (eds.) (2021): *Streitfall Ostdeutschland. Grenzen einer Transformationserzählung*. (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 72). Berlin: trafo.

Busch, Ulrich (ed.) (2021): *Geldkritik. Theorien – Motive – Irrtümer*. (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 65). Berlin: trafo.

Beiträge in Sammelbänden

Busch, Ulrich (2021): „Die deutsche Einheit als Kommunikationsproblem“. *Streitfall Ostdeutschland. Grenzen einer Transformationserzählung*, ed. by Ulrich Busch/Michael Thomas. (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 72). Berlin: trafo, 97–120.

Aufsätze und Rezensionen

Busch, Ulrich (2021): Rezension zu Münkler, Herfried (2021): *Marx, Wagner, Nietzsche. Welt im Umbruch*. Berlin: Rowohlt. *BDI* (32/4), (i. E.)

Busch, Ulrich (2021): Rezension zu Goldberg, Jörg (2021): *Ein neuer Kapitalismus? Grundlagen historischer Kapitalismusanalyse*. Köln: PapyRossa. *BzG* (63/4), 165–168.

Busch, Ulrich (2021): Rezension zu Dahlmann, Manfred (2020): *Das Rätsel des Kapitals. Zur Kritik der politischen Ökonomie. Gesammelte Schriften 3*, ed. by David Hellbrück/Gerhard Scheit. Freiburg/Wien: ça ira. *BzG* (63/4), 151–153.

Busch, Ulrich (2021): Rezension zu Saxer, Marc (2021): *Transformativer Realismus. Zur Überwindung der Systemkrise*. Bonn: Dietz. *BzG* (63/4), 155–157.

Busch, Ulrich (2021): „Versuch einer Revision“. Rezension zu Wimmer, Christoph (2021): *Lumpenproletariat*. Stuttgart: Schmetterling. *Z.* (32/128), 208–210.

Busch, Ulrich (2021): „Ein totes Pferd reiten“. *Das Blättchen* (24/25), 3–5.

- Busch, Ulrich (2021): „Bücher – Ballast früherer Zeiten?“. *Das Blättchen* (24/23), 11–13.
- Busch, Ulrich (2021): „Die SPD und die Macht“. *Das Blättchen* (24/21), 1–3.
- Busch, Ulrich (2021): Rezension zu Ötsch, Walter Otto/Steffestun, Teresa (eds.) (2021): *Wissen und Nichtwissen der ökonomisierten Gesellschaft. Aufgaben einer neuen Politischen Ökonomie*. Marburg: Metropolis. *BDI* (32/3), 152–154.
- Busch, Ulrich (2021): „Die Sprache der Einheit und der Osten“. *Das Blättchen* (24/19), 15–17.
- Busch, Ulrich (2021): „Realutopie oder Satire?“. *Das Blättchen* (24/17), 8–10.
- Busch, Ulrich (2021): „Über Wirtschaft, Geld und Kapital“. *BDI* (32/2), 128–133.
- Busch, Ulrich (2021): Rezension zu Pollack, Detlef (2020): *Das unzufriedene Volk. Protest und Ressentiment in Ostdeutschland von der friedlichen Revolution bis heute*. Bielefeld: transcript. *BzG* (63/3), 177–182.
- Busch, Ulrich (2021): „Stagnierende Angleichung“. *Das Blättchen* (24/15), 3–5.
- Busch, Ulrich (2021): „Einsamkeit als fehlgeleiteter Individualismus“. Rezension zu Hecht, Martin: *Die Einsamkeit des modernen Menschen. Wie das radikale Ich unsere Demokratie bedroht*. Bonn: Dietz. *Das Blättchen* (24/12), 12–14.
- Busch, Ulrich (2021): „Angleichung geht anders“. *Das Blättchen* (24/11), 6–7.
- Busch, Ulrich (2021): „Wohnkosten und Inflationsrate“. *Das Blättchen* (24/9), 3–5.
- Busch, Ulrich (2021): Rezension zu Steinbach, Matthias (2020): »Also sprach Sarah Tustra« *Nietzsches sozialistische Irrfahrten*. Halle (Saale): Mitteldeutscher. *BDI* (32/1), 123–125.
- Busch, Ulrich (2021): „Karl Marx und die Probleme der Gegenwart“. *Z.* (32/125), 208–210.
- Busch, Ulrich (2021): „Alternativen zur Wirtschaftspolitik der Bundesregierung“. *Das Blättchen* (24/7). (29.03.2021), 6–7.
- Busch, Ulrich (2021): „Die dreieckigste Währung der Welt“. *Das Blättchen* (24/5). (01.03.2021), 9–11.
- Busch, Ulrich (2021): „Vor der dritten Welle“. Rezension zu Quaas, Friedrun/Quaas, Georg (2021): *Corona – der unsichtbare Feind. Wie Wissenschaft und Gesellschaft reagieren*. Marburg: Metropolis. *Das Blättchen* (24/3). (01.02.2021), 6–7.
- Busch, Ulrich (2021): „Ein basisdemokratischer alternativer Ansatz“. Rezension zu Kelz, Christoph/Mayer, Hendrik/Weinholz, Erhard (2020): *Sozialistische Alternative DDR 89. Die Initiative für eine Vereinigte Linke in Texten und Dokumenten*. Berlin: Rosa Luxemburg Stiftung. *Das Blättchen* (24/1). (04.01.2021), 10–12.

Busch, Ulrich (2020): „,Artisten-Metaphysik‘ – Friedrich Nietzsches literarische Briefe“. *BDI* (31/4), 121–132.

Busch, Ulrich (2020): Rezension zu Stephan, Paul (2020): *Links-Nietzscheanismus, Bd. 1: Nietzsche selbst. Bd. 2: Aneignungen Nietzsches*. Stuttgart. Schmetterling. *BDI* (31/4), 145–147.

BDI = *Berliner Debatte Initial*.

BzG = *Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung*. Berlin: trafo.

Z. = *Zeitschrift Marxistische Erneuerung*.

Sonstiges

Monetative TV (2021): *Raimund Dietz & Ulrich Busch: Geldgier und Geldhass? Geldkritik seit Platon bis in die Gegenwart*. (Gespräch über das Buch *Geldkritik Theorien – Motive – Irrtümer* ed. by Ulrich Busch). (18.11.2021).

<<https://monetative.de/webkonferenzen/>>

<<https://www.youtube.com/watch?v=zXhR2HCMYkY>>

Ette, Ottmar

Monographien

Ette, Ottmar (2021): *Von den historischen Avantgarden bis nach der Postmoderne. Potsdamer Vorlesungen zu den Hauptwerken der Romanischen Literaturen des 20. und 21. Jahrhunderts*. (Reihe Aula, 3). Berlin/Boston: De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110703450>

Ette, Ottmar (2021): *Romantik zwischen zwei Welten. Potsdamer Vorlesungen zu den Hauptwerken der romanischen Literaturen des 19. Jahrhunderts*. (Reihe Aula, 4). Berlin/Boston: De Gruyter.

Ette, Ottmar (2021): *Literatures of the World. Beyond World Literature*. Translated from the German by Mark W. Person. Leiden/Boston: Brill.

Ette, Ottmar (2021): *Mobile Prussia. Views Beyond the National*. London: PalgraveMacmillan.

Ette, Ottmar (2021): *Aufklärung zwischen zwei Welten. Potsdamer Vorlesungen zu den Hauptwerken der romanischen Literaturen des 18. Jahrhunderts*. (Reihe Aula, 5). Berlin/Boston: De Gruyter.

Sammelbände:

Ugalde Quintana, Sergio/Ette, Ottmar (eds.) (2021): *Políticas y estrategias de la crítica II. Ideología, historia y actores de los estudios literarios*. (Bibliotheca Ibero-Americana, 185). Madrid: Iberoamericana/Frankfurt a. M.: Vervuert.

Ette, Ottmar (ed.) (2021): Dossier: »Alexander von Humboldt Studies.« In der chinesischsprachigen Ausgabe der Zeitschrift *Foreign Languages and Cultures*. (Changsha, China).

Aufsätze:

Ette, Ottmar (2021): „From the Transarchipélique Antilles: The Coolitude of Khal Torabully“. *Coolitude 2. An Anthology*, ed. by Khal Torabully/Marina Carter. London: Coral & Archipelagos, 61–66.

Ette, Ottmar (2021): „Entre Atlántico y Mediterráneo: la ciudad de Tánger como movimiento y los paisajes de la teoría“. *Revista Brasileira de Literatura Comparada* (Porto Alegre) (23/42), 63–90.
<https://doi.org/10.1590/2596-304x20212342oe>

Ette, Ottmar (2021): „Roland Barthes oder die Liebe in beweglichen Fragmenten“. *Was bleibt von Fragmenten einer Sprache der Liebe?*, ed. by Peter Clar/Julia Prager. Wien/Berlin: Turia+Kant, 27–40.

Ette, Ottmar (2021): „A Expulsão do Eden: Migração e Escrita depois do Paraíso“. *Dossier »Literatura em Movimento« der Zeitschrift Literatura e Autoritarismo* (25). Brasilien: UFSM, 5–42.

Ette, Ottmar (2021): „Elogio al et cétera. Hacia una epistemología de la ampliación“. *Políticas y estrategias de la crítica II. Ideología, historia y actores de los estudios literarios*, ed. by Sergio Ugalde Quintana/Ottmar Ette. Madrid: Iberoamericana/Frankfurt a. M.: Vervuert, 19–46.

Ette, Ottmar (2021): „Existe-t-il une frontière entre démocratie et dictature? Hans Robert Jauss, Michel Houellebecq, Cécile Wajsbrot“. *Poétique des frontières. Une approche transversale des littératures de langue française (XX^e - XXI^e siècles)*, ed. by Patrick Suter/Corinne Fournier-Kiss. Genève: MétisPresses, 37–78.

Ette, Ottmar (2021): „Introduction to Alexander von Humboldt: The Americas, China, Central Asia and the World“. *Dossier: »Alexander von Humboldt Studies«*, ed. by Ottmar Ette. Ausgabe der Zeitschrift *Foreign Languages and Cultures* (Changsha, China), 1–6.

Ette, Ottmar (2021): „Die Literaturen der Welt und die Chancen Lateinamerikas. Zu einem neuen Verständnis weltumspannender literarischer Zirkulation“. *Romanistische Zeitschrift für Literaturgeschichte. Cahiers d’Histoire des Littératures Romanes* (45/1-2). Heidelberg: Winter, 203–225.

Vorworte, Lexikonartikel und Bibliographien

Ugalde Quintana, Sergio/Ette, Ottmar: „Introducción“. *Políticas y estrategias de la crítica II. Ideología, historia y actores de los estudios literarios*, ed. by Sergio Ugalde Quintana/Ottmar Ette. Madrid: Iberoamericana/Frankfurt a. M.: Vervuert, 7–18.

Andere Texte

Ette, Ottmar (2021): „Fascinación Rodó“. In der Sondernummer »Homenaje al 150 Aniversario de José Enrique Rodó: Reformarse es vivir« der Tageszeitung *La Mañana* (Montevideo) (15.7.2021), 24.

Feistel, Rainer

Hagen, Eberhard/Feistel, Rainer (2021): „Sub-surface current meanders along the Namibian shelf“. *Deep–Sea Research Part I: Oceanographic Research Papers* (167), 103432. <https://doi.org/10.1016/j.dsr.2020.103432>

Ebeling, Werner/Feistel, Rainer/Krienke, Hartmut (2021): „Statistical theory of individual ionic activity coefficients of electrolytes with multiple–charged ions including seawater“. *Journal of Molecular Liquids* (346), 117814. <https://doi.org/10.1016/j.molliq.2021.117814>

Feistel, Rainer/Hellmuth, Olaf (2021): „Relative Humidity: A Control Valve of the Steam Engine Climate“. *Journal of Human, Earth and Future* (2/2), 140–182. <https://doi.org/10.28991/HEF-2021-02-02-06>

Feistel, Rainer (2021): „Life, Symbols, and Causality“. *ResearchGate Preprints*. <https://doi.org/10.13140/RG.2.2.21474.45766>

Freytag, Jürgen

Freytag, Jürgen/Ermert, Axel (2021): „Prof. Dr. sc. Georg Schmoll 5.6.1924 – 24.6.2021“. *Information - Wissenschaft & Praxis* (72/5-6), 318–319. <https://doi.org/10.1515/iwp-2021-2186>

Fleischer, Lutz-Günther

Fleischer, Lutz-Günther (2021): „Die Energiewende 2.0 und einige rezente Implikationen Erweiterte Fassung der Eröffnung“. *Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften* 143, 17-37

Fleischer, Lutz-Günther/Kant, Horst (eds.) (2020): *Mosaicum zum Denken, Wollen und Wirken Alexander von Humboldts. Kolloquium anlässlich des 250. Geburtstages von Alexander von Humboldt am 10.10.2019 im Rathaus Berlin-Tiergarten*. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 143), Berlin: trafo.

Greiling, Reinhard O.

Greiling, Reinhard O./Kathol, Benno (2021): „Beskrivning till berggrundskartorna 24G Umnäs NV, NO, SV & SO“. (Description to the bedrock maps 24G Umnäs NV, NO, SV& SO). K 712. Uppsala: Sveriges geologiska undersökning.
<<http://resource.sgu.se/dokument/publikation/k/k712beskrivning/k712-beskrivning.pdf>>

- Greiling, Reinhard O./Kathol, Benno (2021): „Berggrundskartan 24G Umnäs NV, skala 1:50 000“. (Bedrock map 24G Umnäs NV, scale 1:50 000). K 706. Uppsala: Sveriges geologiska undersökning. <<http://resource.sgu.se/dokument/publikation/k/k706karta/k706-karta.pdf>>
- Greiling, Reinhard O./Kathol, Benno (2021): „Berggrundskartan 24G Umnäs NO, skala 1:50 000“. (Bedrock map 24G Umnäs NO, scale 1:50 000). K 707. Uppsala: Sveriges geologiska undersökning. <<http://resource.sgu.se/dokument/publikation/k/k707karta/k707-karta.pdf>>
- Greiling, Reinhard O./Kathol, Benno (2021): „Berggrundskartan 24G Umnäs SV, skala 1:50 000“. (Bedrock map 24G Umnäs SV, scale 1:50 000). K 708. Uppsala: Sveriges geologiska undersökning. <<http://resource.sgu.se/dokument/publikation/k/k708karta/k708-karta.pdf>>
- Greiling, Reinhard O./Kathol, Benno (2021): „Berggrundskartan 24G Umnäs SO, skala 1:50 000“. (Bedrock map 24G Umnäs SO, scale 1:50 000). K 709. Uppsala: Sveriges geologiska undersökning. <<http://resource.sgu.se/dokument/publikation/k/k709karta/k709-karta.pdf>>
- Greiling, Reinhard O./Kathol, Benno (2021): „Beskrivning till berggrundskartorna 25G Ammarnäs NV, NO, SV & SO“. (Description to the bedrock maps 25G Ammarnäs NV, NO, SV & SO). K 690. Uppsala: Sveriges geologiska undersökning. <<http://resource.sgu.se/dokument/publikation/k/k690beskrivning/k690-beskrivning.pdf>>
- Greiling, Reinhard O./Kathol, Benno (2021): „Berggrundskartan 25G Ammarnäs SO, skala 1:50 000“. (Bedrock map 25G Ammarnäs SO, scale 1:50 000). K 682. Uppsala: Sveriges geologiska undersökning. <<http://resource.sgu.se/dokument/publikation/k/k682karta/k682-karta.pdf>>
- Greiling, Reinhard O./Grimmer, Jens Carsten/Kathol, Benno (2021): „Berggrundskartan 25G Ammarnäs NO, skala 1:50 000“. (Bedrock map 25G Ammarnäs NO, scale 1:50 000). K 681. Uppsala: Sveriges geologiska undersökning. <<http://resource.sgu.se/dokument/publikation/k/k681karta/k681-karta.pdf>>
- Greiling, Reinhard O./Grimmer, Jens Carsten/Kathol, Benno (2021): „Berggrundskartan 25G Ammarnäs NV, skala 1:50 000“. (Bedrock map 25G Ammarnäs NV, scale 1:50 000). K 683. Uppsala: Sveriges geologiska undersökning. <<http://resource.sgu.se/dokument/publikation/k/k683karta/k683-karta.pdf>>
- Greiling, Reinhard O./Grimmer, Jens Carsten/Kathol, Benno (2021): „Berggrundskartan 25G Ammarnäs SV, skala 1:50 000“. (Bedrock map 25G Ammarnäs SV, scale 1:50 000). K 684. Uppsala: Sveriges geologiska undersökning. <<http://resource.sgu.se/dokument/publikation/k/k684karta/k684-karta.pdf>>

Gross, Johann

Gross, Johann (2021): *Arbeitsalltag in der Berliner Charité. Persönliche Einblicke.* (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 66). Berlin: trafo.

Haßler, Gerda

Herausgabe von Sammelbänden

Haßler, Gerda/Schäfer-Prieß, Barbara (eds.) (2021): *Contactos linguísticos na sequência da expansão portuguesa.* (Iberolinguística. Studien zur Sprach- und Kulturwissenschaft, 5). Berlin et al.: Peter Lang.

Spitzl-Dupic, Friederike/Haßler, Gerda (2021): *Brevitas & Prolixitas.* (Beiträge zur Geschichte der Sprachwissenschaft, 31.1). Münster: Nodus Publikationen.

Herausgabe einer Zeitschrift

Haßler, Gerda/Rüter, Angelika (2021): *Beiträge zur Geschichte der Sprachwissenschaft*, 2 Hefte. Münster: Nodus Publikationen

Artikel in Zeitschriften und Sammelbänden

Haßler, Gerda (2021): „Marcadores de evidencialidade no português do Brasil. Evidentiality markers in Brazilian Portuguese“. *Confluência. Revista do Instituto de Língua Portuguesa* (Número comemorativo dos 30 anos de fundação da revista Confluência), 148–177. <http://dx.doi.org/10.18364/rc.v1iEsp>

Haßler, Gerda (2021): „Changement de sens pour des périphrases aspectuelles – un phénomène panroman dû à l’influence de l’anglais ?“. *Réflexions théoriques et méthodologiques autour de données variationnelles*, ed. by Annie Bertin/Françoise Gadet/Sabine Lehmann/Anaïs Moreno Kerdreux. (Collection «Langages», 21). Chambéry: Presses Universitaires Savoie Mont Blanc, 247–262.

Haßler, Gerda (2021): „Evidencialidad – ¿Un factor perturbador en el sistema TAM del español? Intento de un modelo de las relaciones entre la temporalidad, aspectualidad, modalidad y evidencialidad“. *La interconexión de las categorías semántico-funcionales en algunas variedades del español. Estudios sobre la interacción de la temporalidad, aspectualidad, modalidad y evidencialidad*, ed. by Verónica Böhm/Anja Hennemann. (Sprachen, Gesellschaften und Kulturen in Lateinamerika, 19). Berlin et al.: Peter Lang, 39–57.

Haßler, Gerda (2021): „L’expression adverbiale de l’aspectualité et son interaction avec des formes verbales“. *Actes du XXIXe Congrès international de linguistique et de philologie romane.s (Copenhague, 1-6 juillet 2019)*, ed. by Lene Schøsler/Juhani Härmä/avec la collaboration de Jan Lindschouw. Vol. 1. (Bibliothèque de Linguistique Romane, 17,1). Strasbourg: ELiPhi, 431–442.

- Haßler, Gerda (2021): „La integración del concepto de «aspectualidad» en gramáticas españolas“. *Historiografía y gramatización de los pretéritos perfectos simple y compuesto en las tradiciones hispánicas*, ed. by José J. Gómez Asencio/Carmen Quijada Van den Berghe. Madrid: Visor Libros, 69–97.
- Haßler, Gerda/Hennemann, Anja (2021): „Entre semántica, pragmática y sintaxis: el significado procedimental de los marcadores de tópico en español y alemán“. *Estructura informativa, oralidad y escritura*, ed. by Ferran Robles/Pau Bertomeu-Pi. Valencia: Universitat de València, 65–81.
- Haßler, Gerda (2021): „Estrategias de focalización en el lenguaje escrito: un análisis contrastivo español-alemán“. *Estructura informativa, oralidad y escritura*, ed. by Ferran Robles/Pau Bertomeu-Pi. Valencia: Universitat de València, 35–64.
- Haßler, Gerda (2021): „Evidentiality in Romance Languages. Explanatory Potential of a Concept and its Applications in Pragmatics“. *Cadernos de Linguística* (2/1), e337. <https://doi.org/10.25189/2675-4916.2021.V2.N1.ID337>
- Haßler, Gerda (2021): „Coseriu as a historiographer of linguistics in relation to his linguistic ideas“. *Eugenio Coseriu. Past, Present and Future*, ed. by Klaas Willems/Cristinel Munteanu. Berlin/Boston: De Gruyter, 81–96.
- Haßler, Gerda/Schäfer-Prieß, Barbara (2021): „Introdução“. *Contactos linguísticos na sequência da expansão portuguesa*, ed. by Gerda Haßler/Barbara Schäfer-Prieß. (Iberolinguística. Studien zur Sprach- und Kulturwissenschaft, 5). Berlin et al.: Peter Lang, 9–14.
- Haßler, Gerda (2021): „A polifonia na fala profética parodiada e na mudança de perspectiva“. *Contactos linguísticos na sequência da expansão portuguesa*, ed. by Gerda Haßler/Barbara Schäfer-Prieß. (Iberolinguística. Studien zur Sprach- und Kulturwissenschaft, 5). Berlin et al.: Peter Lang, 205–220.
- Haßler, Gerda (2021): „Die Konzepte ‘brevitas’ und ‘prolixitas’ in der französischen *Encyclopédie*“. *Brevitas & Prolixitas*, ed. by Friederike Spitzl-Dupic/Gerda Haßler. (Beiträge zur Geschichte der Sprachwissenschaft, 31.1). Münster: Nodus Publikationen, 55–70.
- Haßler, Gerda (2021): „Möglichkeiten und Grenzen der Konstruktionsgrammatik am Beispiel der Erklärung der Polysemie“. *Konstruktionsgrammatische Zugänge zu romanischen Sprachen*, ed. by Hans-Jörg Döhla/Anja Hennemann. Berlin: Frank & Timme, 335–365.
- Haßler, Gerda (2021): „L’ellipse – un principe d’explication syntaxique et pragmatique dans l’histoire de la linguistique et dans des théories modernes“. *Réduction – densification – élision. Formes réduites et leurs fonctions*, ed. by Hana Gruet-Skrabalová/Friederike Spitz-Dupic. Münster: Nodus Publikationen, 125–141.
- Haßler, Gerda (2021): „L’expression de l’évidence directe en français: la construction *j’ai vu*“. *De la diachronie à la synchronie et vice versa. Mélanges offerts à Annie Bertin*, ed. by Julie Glikman/Hava Bat Zeev Shyldkrot/Sabine

Lehmann/Frédérique Sitri/Thomas Verjans. (Collections «Langages», 22). Chambéry: Presses Universitaires Savoie Mont Blanc, 423–440.

Rezension

Haßler, Gerda (2021): „Ein goldenes Jahrhundert der vergleichenden Sprachwissenschaft in Deutschland und sein Prolog“. [Rezension zu François, Jacques (2017): *Le siècle d’or de la linguistique en Allemagne. De Humboldt à Meyer-Lübke*. Limoges: Lambert-Lucas und François, Jacques (2020): *Johann Christoph Adelung. Linguiste des Lumières à la cour de Saxe*. Paris: L’Harmattan. (Histoire des Sciences Humaines. Collection dirigée par Claude Blanckaert)]“. *Beiträge zur Geschichte der Sprachwissenschaft* 31.1, 129–164.

Hecker, Rolf

Hecker, Rolf, Richard Sperl & Carl-Erich Vollgraf (Hrsg. und Red.) (2021): Boris Ivanovič Nikolaevskij. *Auf den Spuren des Marx-Engels-Nachlasses und der Archive der russischen Sozialdemokraten (1922–1940)*. Hamburg: Argument-Verl., 2021 (Beiträge zur Marx-Engels-Forschung. NF. Sonderband 6), 320 S.

Darin:

- Hecker, Rolf; Wladislaw Hedeler: „Zur Biografie des Archivars und Sammlers Boris I. Nikolaevskij“, S. 15–28.
- Hecker, Rolf: „Der Netzwerker Nikolaevskij mit Posthumus und Stein auf Sammeltour in Europa“, S. 39–50.
- Hecker, Rolf: „Russische Episode – Über Nikolaevskijs Rolle beim versuchten Ankauf des Marx-Engels-Nachlasses 1935/36“, S. 123–148.
- Hecker, Rolf: „Nikolaevskij und das IISG-Projekt ‚Generalratsprotokolle der IAA‘“, S. 181–196.

Hecker, Rolf (2021): „Luft Charly, ich brauche frische Luft“. Einführung, in: Karl Marx. Friedrich Engels. *Denkmäler in Deutschland*, hrsg. von Michael Driever. Berlin: Verlag 8. Mai, , S. 7–17 (dt./engl.)

Journalistische Veröffentlichungen:

Fischer, Ulrich; Rolf Hecker (2021): „Gedenken mit Zacken. Zum 150. Jahrestag der Pariser Kommune – eine Reminiszenz in Briefmarken“, in: *nd. Der Tag*, 15. März 2021, 12.

Fischer, Ulrich; Rolf Hecker (2021): „Ein Volksaufstand in Paris 1871. Die Pariser Kommune auf Briefmarken aus aller Welt“, in: *nordost philatelie*, hrsg. vom Philatelisten-Verband Nordost e.V. 1, 42–48.

Fischer, Ulrich; Rolf Hecker (2021): „Robert Blum – Demokrat, Revolutionär, Märtyrer“, in: *nordost philatelie*, hrsg. vom Philatelisten-Verband Nordost e.V., 2, 34–42.

Heise, Arne

Artikel in referierten Zeitschriften

Heise, Arne/Pusch, Toralf (2021): „Die ‚Harmonie der Täuschungen‘ muss enden, damit Politikberatung glaubwürdiger wird“. *Wirtschaftsdienst* (101/12), 940–942.

Bender, Christian/Heise, Arne (2021): „Inhärente Instabilität: zur Rolle der Output-Lücke im Stabilitäts- und Wachstumspakt“. *Wirtschaftsdienst* (101/3), 213–220.

Heise, Arne (2021): „The incommensurability, incompatibility and incomparability of Keynes’s and Walrasian economics“. *Review of Economics and Economic Methodology* (6/1), s. p.

Heise, Arne (2021): „Ideologie, Werturteilsfreiheit und der Pluralismus in den Wirtschaftswissenschaften“. *Jahrbuch Wirtschaft und Gesellschaft* (32). Marburg: Metropolis, 121–146.

Diskussionspapiere

Heise, Arne (2021): „A new framework for the European Economy – how to ensure balanced and sustainable growth for all?“. *ZÖSS-Discussion Paper* (90), ed. by Zentrum für Ökonomische und Soziologische Studien (ZÖSS). Hamburg: Universität Hamburg.

Heise, Arne (2021): „How did they get it so wrong? Mindestlöhne und ihre Bedrohung für die Standardökonomie“. *ZÖSS-Discussion Paper* (85), ed. by Zentrum für Ökonomische und Soziologische Studien (ZÖSS). Hamburg: Universität Hamburg.

Heise, Arne (2021): „Die Aufbau- und Resilienzfähigkeit und Covid-19 oder: Wie die EU aus Fehlern lernt“. *ZÖSS-Discussion Paper* (84), ed. by Zentrum für Ökonomische und Soziologische Studien (ZÖSS). Hamburg: Universität Hamburg.

Henke, Winfried

König, Erwin (ed.): *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/1), Wiesbaden: b.i.t. <<https://www.fachbuchjournal.de/wp-content/uploads/FBJ-2021-01.pdf?x82503>>

(13/2) <<https://www.fachbuchjournal.de/wp-content/uploads/FBJ-2021-02.pdf?x82503>>

(13/3) <<https://www.fachbuchjournal.de/wp-content/uploads/FBJ-2021-03.pdf?x82503>>

(13/4) <<https://www.fachbuchjournal.de/wp-content/uploads/FBJ-2021-04.pdf?x82503>>

(13/5) <<https://www.fachbuchjournal.de/wp-content/uploads/FBJ-2021-05.pdf?x82503>>

(13/6) <<https://www.fachbuchjournal.de/wp-content/uploads/FBJ-2021-06.pdf?x82503>>

Henke, Winfried (2021): Rezension zu Décultot, Elisabeth/Kittelmann, Jana/Thiele, Andrea/Uhlig, Ingo (eds.) (2020): *WELTENSAMMELN Johann Reinhold Forster und Georg Forster*. (Das achtzehnte Jahrhundert. Supplementa, 27). Göttingen: Wallstein. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/1), 63–65.

Henke, Winfried (2021): Rezension zu Becker, Peter-René (2021): *Wie Tiere hämmern, bohren, streichen. Werkzeuggebrauch und Bandbreite der Kultur bei Tier und Mensch*. Stuttgart: Hirzel. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/1), 66–67.

Henke, Winfried (2021): „Empirische Wahl- und Parteienforschung“. Rezension zu Jürgen W. Falter (2020): *Hitlers Wähler. Die Anhänger der NSDAP 1924–1933*. Frankfurt/New York: Campus. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/2), 50–52.

Henke, Winfried (2021): „Empirische Wahl- und Parteienforschung“. Rezension zu Jürgen W. Falter (2020): *Hitlers Parteigenossen. Die Mitglieder des NSDAP 1919–1945*. Frankfurt/New York: Campus. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/2), 52–53.

Henke, Winfried (2021): „Komm, süßer Tod?“. Rezension zu Keil, Annelie/Scherf, Henning (2020): *Das letzte Tabu. Über das Sterben reden und den Abschied leben lernen*. 3. Aufl, Freiburg: Herder. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/3), 28–30.

Henke, Winfried (2021): „Komm, süßer Tod?“. Rezension zu Wittwer, Héctor/Schäfer, Daniel/Frewer, Andreas (eds.) (2020): *Handbuch Sterben und Tod. Geschichte – Theorie – Ethik*. Unter Mitarbeit von Klaus Feldmann/Udo Tworuschka/Joachim Wittkowski. 2. akt. u. erw. Aufl. Berlin: J.B. Metzler. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/3), 30–34.

Henke, Winfried (2021): „Komm, süßer Tod?“. Rezension zu Borasio, Gian Domenico/Jox, Ralf J./Taupitz, Jochen/Wiesing, Urban (2020): *Selbstbestimmung im Sterben – Fürsorge zum Leben. Ein verfassungskonformer Gesetzesvorschlag zur Regelung des assistierten Suizids*. 2. erw. u. überarb. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/3), 34–35.

Henke, Winfried (2021): „Komm, süßer Tod?“. Rezension zu Wittwer, Héctor (ed.) (2020): *Sterbehilfe und ärztliche Beihilfe zum Suizid. Grundlagentexte zur ethischen Debatte*. Freiburg: Karl Alber. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/3), 36–37.

- Henke, Winfried (2021): „Komm, süßer Tod?“. Rezension zu Groeben, Norbert (2020): *Sterbenswille. Verteidigung des rationalen Suizids und Sterbebeistands*. Darmstadt: wbg Academic. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/3), 37–39.
- Henke, Winfried (2021): Rezension zu Herder KORRESPONDENZ SPEZIAL. Komm, süßer Tod. Konflikte am Lebensende, (2017/2). Freiburg: Herder. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/3), 39–40.
- Henke, Winfried (2021): „Die lange Geschichte der menschlichen Vielfalt“. Rezension zu Pievani, Telmo/Zeitoun, Valéry (2020): *HOMO SAPIENS. Der große Atlas der Menschheit*. Aus dem Französischen von Renate Heckendorf. Darmstadt: wbg Theiss. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/4), 54–56.
- Henke, Winfried (2021): „Die lange Geschichte der menschlichen Vielfalt“. Rezension zu Harari, Yuval Noah/Casanave, Daniel/Vandermeulen, David (2021): *Sapiens – Der Aufstieg*. 2. Aufl. München: C.H. Beck. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/4), 56–58.
- Henke, Winfried (2021): „Die lange Geschichte der menschlichen Vielfalt“. Rezension zu Giemisch, Liane/Haidle, Miriam N. (eds.) (2021): *Menschsein. Die Anfänge unserer Kultur. Begleitband zur Sonderausstellung 5. Mai 2021 – 30. Januar 2022*. Archäologisches Museum Frankfurt. Oppenheim a. Rh.: Nünnerich-Asmus Verlag & Media. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/4), 58–60.
- Henke, Winfried (2021): „Über Ethik und Verantwortung in der Medizin“. Rezension zu Lichtwarck-Aschoff, Michael (2021): *Robert Kochs Affe. Der grandiose Irrtum des berühmten Seuchenarztes*. Stuttgart: Hirzel. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/5), 40–43.
- Henke, Winfried (2021): „Geschichtslektionen“. Rezension zu Reinhardt, Volker (2021): *Die Macht der Seuche. Wie die Große Pest die Welt veränderte 1347–1353*. 2. Aufl. München: C.H. Beck. *Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/6), 21–23.
- Henke, Winfried (2021): „Geschichtslektionen“. Rezension zu Eckert, Andreas (2021): *Geschichte der Sklaverei. Von der Antike bis ins 21. Jahrhundert*. München: C.H. Beck. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/6), 23–25.
- Henke, Winfried (2021): „Geschichtslektionen“. Rezension zu Wissler, Wolfgang (2021): *Kolumbus, der entsorgte Entdecker. Das Desaster des legendären Seefahrers*. Stuttgart: Hirzel. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch. Rezension. Porträt. Interview* (13/6), 25–27.

Heyden, Ulrich van der

Monographien

- Heyden, Ulrich van der (2021): *Deutsche christliche Missionsgesellschaften in China. Eine Literaturübersicht*. (Berliner Beiträge zur Missionsgeschichte, 23). Berlin: Wichern.
- Heyden, Ulrich van der (2021): *Die Missionsfotografie. Genre, Entwicklung und Forschungsübersicht*. (Berliner Beiträge zur Missionsgeschichte, 24). Berlin: Wichern.
- Heyden, Ulrich van der (2021): *Die Affäre Patzig. Ein Kriegsverbrechen für das Kaiserreich?* Kiel: Solivagus Praeteritum.

Artikel

- Heyden, Ulrich van der (2021): „Koloniale Vergangenheit – kann eine Stadt Verantwortung übernehmen?“. *Namibiamagazin. Politik, Tourismus, Kultur, Wirtschaft und deutsch-namibische Beziehungen* (1). Göttingen: Deutsch-Namibische Gesellschaft, 10–12.
- Heyden, Ulrich van der (2021): „Militärische Konfrontation auf dem Stettiner Haff“. *Pommern. Zeitschrift für Kultur und Geschichte* (1). Greifswald: Pommerscher Greif e.V., 16–20.
- Heyden, Ulrich van der (2021): „Ein Mord, der keiner war – Fake News über ein angebliches rassistisches Kapitalverbrechen in der DDR“. *PT-Magazin für Wirtschaft und Gesellschaft*. (Online-Ausgabe 24.05.2021).
- Heyden, Ulrich van der (2021): „Ein Mord, der keiner war – Fake News über ein angebliches rassistisches Kapitalverbrechen in der DDR. Gastbeitrag von Prof. Dr. Dr. Dr. Ulrich van der Heyden zur 44. Tagung der Historischen Kommission am 12. Juni 2021“. *Historische Kommission beim Parteivorstand der LINKEN*. (12.06.2021). [<https://historische-kommission.die-linke.de/diskussionsbeitraege/detail/ein-mord-der-keiner-war-fake-news-ueber-ein-angebliches-rassistisches-kapitalverbrechen-in-der-ddr/>](https://historische-kommission.die-linke.de/diskussionsbeitraege/detail/ein-mord-der-keiner-war-fake-news-ueber-ein-angebliches-rassistisches-kapitalverbrechen-in-der-ddr/)
- Heyden, Ulrich van der (2021): „Die Kolonialgeschichtsschreibung in der DDR“. *Politisches Lernen*. (39/1-2). Göttingen: DVPB, 11–18.
- Heyden, Ulrich van der (2021): „Deutsche Entdeckungsreisende in Afrika und der deutsche Kolonialismus“. *Odeporica e colonizzazione tedesca in Africa. Reiseberichte und deutsche Kolonisation in Afrika*, ed. by Mauro Pala/Valentina Serra. Roma: Istituto Italiano di Studi Germanici, 27–57.
- Heyden, Ulrich van der (2021): „Fake News mit Methode – DDR, Solidarität, Rassismus?“. *Z. Zeitschrift Marxistische Erneuerung* (32/128). Frankfurt a. M.: Forum Marxistische Erneuerung, 161–169.

Hobohm, Hans-Christoph

Ehrung

Hobohm, Hans-Christoph (2021): *Symposium: Zur gesellschaftlichen Verantwortung der Informationswissenschaften. Mit Vorträgen aus der Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft und -praxis anlässlich der Verabschiedung aus dem aktiven Hochschuldienst.* (25.06.2021). <<https://www.fh-potsdam.de/studieren/fachbereiche/studium-informationswissenschaften/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen-detail/events/symposium-zur-gesellschaftlichen-verantwortung-der-informationswissenschaften/2058/>>

Monographien

Audunson, Ragnar/Andresen, Herbjørn/Fagerlid, Cicilie/Henningsen, Erik/Hobohm, Hans-Christoph/Jochumsen, Henrik et al. (eds.) (2020): *Libraries, Archives and Museums as Democratic Spaces in a Digital Age.* Berlin: De Gruyter Saur. <https://doi.org/10.1515/9783110636628>.

Artikel

Hobohm, Hans-Christoph (2022): Rezension zu Blair, Ann/Duguid, Paul/Goeing, Anja-Silvia/Grafton, Anthony (eds.) (2021): *Information. A Historical Companion.* Princeton: Princeton University Press. *Information Wissenschaft und Praxis* (73), im Druck.

Hobohm, Hans-Christoph (2022): „Vertrauen und Verantwortung. Kardinalprinzipien der (,Informations-‘) Infrastruktur“. *Information - Wissenschaft & Praxis* 73, early cite. <https://doi.org/10.1515/iwp-2021-2184>

Johnston, Jamie/Pálsdóttir, Ágústa/Mierzecka, Anna/Audunson, Ragnar/Hobohm, Hans-Christoph/Tóth, Máté et al. (2022): „Public librarians’ perception of their professional role and the library’s role in supporting the public sphere: a multi-country comparison“. *Journal of Documentation*, forthcoming. <https://doi.org/10.1108/JD-09-2021-0178>

Hobohm, Hans-Christoph (2021): „Zensur“. *Handbuch Sozialwissenschaftliche Gedächtnisforschung*, ed. by Mathias Berek/Kristina Chmelar/Oliver Dimbath/Hanna Haag/Michael Heinlein/Nina Leonhard et al. Wiesbaden: Springer VS, 1–17. https://doi.org/10.1007/978-3-658-26593-9_99-1

Hobohm, Hans-Christoph (2021): „Zensur in der Digitalität – eine Überwindung der Moderne? Die Rolle der Bibliotheken“. *Nationalsozialismus digital. Die Verantwortung von Medien, Bibliotheken, Archiven, Museen und Forschungseinrichtungen, Sammlern und User im Umgang mit der NS-Zeit im Netz*, ed. by Markus Stumpf/Hans Petschar/Oliver Rathkolb. (Konferenz, Wien 27.–29.11.2019). Wien: Vienna University Press, 191–204.

- Audunson, Ragnar/Andresen, Herbjørn/Fagerlid, Cicilie/Henningsen, Erik/Hobohm, Hans-Christoph/Jochumsen, Henrik/Larsen, Håkon (2020): „Introduction – Physical Places and Virtual Spaces: Libraries, Archives and Museums in a Digital Age“. *Libraries, Archives and Museums as Democratic Spaces in a Digital Age*, ed. by Ragnar Audunson/Andresen Herbjørn/Cicilie Fagerlid/Erik Henningsen/Hans-Christoph Hobohm/Henrik Jochumsen et al. Berlin: De Gruyter Saur, 1–22.
- Audunson, Ragnar/Hobohm, Hans-Christoph/Jochumsen, Henrik/Larsen, Tóth, Máté (2020): „LAM Professionals and the Public Sphere. How do Librarians, Archivists and Museum Professionals Conceive the Respective Roles of their Institutions in the Public Sphere?“. *Libraries, Archives and Museums as Democratic Spaces in a Digital Age*, ed. by Ragnar Audunson/Andresen Herbjørn/Cicilie Fagerlid/Erik Henningsen/Hans-Christoph Hobohm/Henrik Jochumsen et al. Berlin: De Gruyter Saur, 165–183.
- Hobohm, Hans-Christoph (2020): „Libraries and Democracy in Germany. As Perceived by the Public in Contrast to the Professionals.“ *Libraries, Archives and Museums as Democratic Spaces in a Digital Age*, ed. by Ragnar Audunson/Andresen Herbjørn/Cicilie Fagerlid/Erik Henningsen/Hans-Christoph Hobohm/Henrik Jochumsen et al. Berlin: De Gruyter Saur, 271–284.
- Hobohm, Hans-Christoph (2019): „Bibliotheken und Demokratie in Deutschland. Ergebnisse eines europäischen Projektes zur Rolle öffentlicher Bibliotheken für Demokratie und Gemeinwohl“. *Bibliotheken verändern. 7. Bibliothekskongress, Leipzig 2019, zugleich 108. Deutscher Bibliothekartag*, ed. by Heidrun Wiesenmüller/Achim Oßwald/Klaus-Rainer Brintzinger/Ulrich Hohoff/Thomas Stäcker/Helge Steenweg. Im Auftrag des vdb – Verein deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare. Dortmund: readbox publishing; *O-bib. Das offene Bibliotheksjournal*, (6/4), 7–24. <https://doi.org/10.5282/o-bib/2019H4S7-24>

Hofkirchner, Wolfgang

- Hofkirchner, Wolfgang/Kreowski, Hans-Jörg (eds.) (2021): *Transhumanism: The Proper Guide to a Posthuman Condition or a Dangerous Idea?* (Cognitive Technologies). Cham: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-030-56546-6>
- Hofkirchner, Wolfgang (2021): „Ein dritter Sprung zum Menschsein: Mensch werden!“. *Assoziation. Rainer E. Zimmermann zum Siebzigsten*, ed. by Doris Zeilinger. Berlin: wvb, 136–144.
- Hofkirchner, Wolfgang (2019): „Zur Konzeptualisierung von Wahrheit aus der Sicht der Praxio-Onto-Epistemologie“. *Signifikant. Jahrbuch für Strukturwandel und Diskurs*. 2, 2019, ed. by Rainer E. Zimmermann/Silke Järvenpää/Ralph-Miklas Dobler. Berlin: xenomoi, 221–229.
- Hofkirchner, Wolfgang (2021): „Digital Humanism: Epistemological, Ontological and Praxiological Foundations“. *AI for Everyone? Critical Perspectives*, ed. by

Pieter Verdegem. London: University of Westminster Press, 33–47.
<https://doi.org/10.16997/book55.c>

Hofkirchner, Wolfgang (2021): „Promethean Shame Revisited. A Praxio-Onto-Epistemological Analysis of Cyber Futures“. *Transhumanism: The Proper Guide to a Posthuman Condition or a Dangerous Idea?*, ed. by Wolfgang Hofkirchner/Hans-Jörg Kreowski. (Cognitive Technologies). Cham: Springer, 185–206.

Hofkirchner, Wolfgang (2021): „Systeme, Commons und das Überleben der Menschheit. Die notwendige techno-öko-soziale Transformation“. *Volksstimme* (5), 28–30.

Hofmann, Jürgen

Monografien

Hofmann, Jürgen (2021): *Ein Friedhof für alle Bekenntnisse. Der Zentralfriedhof Friedrichsfelde in Berlin*. Berlin: kommunalpolitischen Forum e. V.

Aufsätze

Hofmann, Jürgen (2021): „Zum Geleit“. *Zeitsprung. Tagesnotizen 1948 und 2018. Mit einem Geleitwort von Jürgen Hofmann*, ed. by Günter Benser. Buskow: edition bodoni, 7–11.

Hofmann, Jürgen/Lange, Dietmar (2021): „Bestattungen und Erinnerungen an die Toten der Revolutionskämpfe im Frühjahr 1919“. *Die Revolution 1918/19 und der Friedhof der Märzgefallenen*, ed. by Oliver Gaida/Susanne Kitschun. Berlin: Metropol, 217–259.

Ausstellungen

Hofmann, Jürgen (2020-21): „Oskar Ziethen und das Projekt Groß-Berlin“. Berlin, Museum Lichtenberg im Stadthaus, 06.09.2020–18.07.2021 (Kurator).

Beiträge/Referate auf Konferenzen und Veranstaltungen

Hofmann, Jürgen (2021): „Ein Friedhof für alle Bekenntnisse und alle sozialen Schichten.“ Festvortrag anlässlich des 140. Jahrestages der Eröffnung des Zentralfriedhofs Friedrichsfelde in Berlin, 19.09.2021.

Hofmann, Jürgen (2021): „Die DDR als Teil der deutschen Nationalgeschichte – Störfaktor, Vorreiter oder abschreckendes Beispiel?“. Referat auf der Konferenz der Helle Panke e.V. und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin zum Thema „Die DDR in der gesamtdeutschen Geschichte – Vertane Chance, Sackgasse, Nachwirkungen“, 26.10.2021.

Jähne, Armin

Jähne, Armin (2021): „Gab es für Heinrich Schliemann einen ‚Russischen Weg‘ in die Archäologie und nach Troia?“. *Nuntia vetustatis* (Schriften der Historischen Fakultät der MGU, 189; Serie II: Historische Forschungen, 124). St. Peterburg: Aletheia, 196–219.

Jähne, Armin (2021): „In memoriam Ija Leonidovna Majak“. *Nuntia vetustatis* (Schriften der Historischen Fakultät der MGU, 189; Serie II: Historische Forschungen, 124). St. Peterburg: Aletheia, 239–244.

Jähne, Armin (2020): „Heinrich Schliemann in Russland“. *Kydalimos. Studies in honor of Professor Georgios Styl. Korres* (4). (Athens University Review of Archaeology). Athens: Faculty of History and Archaeology of the National and Kapodistrian University of Athens, 71–85.

Jähne, Armin/Jähne, Svoboda (2021): Rezension zu Bilanz, Karla (2020): *Herwarth Walden und die russische, weißrussische und ukrainische Avantgarde. Künstler und Schriftsteller 1910–1938*. Berlin: trafo. *Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung* (63/3), 156–162.

Jeremias, Ernst-Peter

Jeremias, Ernst-Peter; Mertzsch, Norbert (Hrsg.) (2021): *Die Energiewende 2.0 Im Fokus: Die Mobilität*. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag 2021, 137 S. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 147)

Jeremias, Ernst-Peter (2021): Vortrag und Internetveröffentlichung „Verkehr und Mobilität – Verkehr, E-Mobilität, Ladeinfrastruktur und Lastmanagement“ am 17.08.2021; <https://aktionskreis-energie.de/vergangene-veranstaltungen/?pno=2>; abgerufen am 24.01.2022

Jeremias, Ernst-Peter (2021): Vortrag und Internetveröffentlichung „Verkehr und Mobilität – Wird der elektrische PKW unser Klima retten?“ am 24.11.2021; vbiw Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler e. V.

Kaasch, Michael

Kaasch, Michael / Kaasch, Joachim (2021): „Nachruf auf Benno Parthier (21. August 1932 – 25. August 2019). XXIV. Präsident der Akademie 1990 – 2003“. In: Hacker, J., Altpräsident der Akademie (Hrsg.): *Jahrbuch 2019. Leopoldina (R. 3) 65, 83–106 (2021)*, Halle (Saale): Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften, Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.

Kaasch, Michael / Kaasch, Joachim (2021): „Bericht über die Jahresversammlung 2019. Zeit in Natur und Kultur am 20. und 21. September 2019 in Halle (Saale)“. In: Hacker, J., Altpräsident der Akademie (Hrsg.): *Jahrbuch 2019. Leopoldina (R. 3) 65, 279–297 (2021)*, Halle (Saale): Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften, Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2021

Kaasch, Michael / Kaasch, Joachim (2021): „[Bericht über die] Übergabe des Präsidentenamtes am 20. Februar 2020 in Halle (Saale)“. In: Haug, G., Präsident der Akademie (Hrsg.): *Jahrbuch 2020. Leopoldina* (R. 3) 66, 25–26 (2021), Halle (Saale): Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften, Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2021

Kaasch, Michael / Kaasch, Joachim (2021): „Die Absage der Jahresversammlung im Pandemie-Jahr 2020. Zur Geschichte der Akademiker-Treffen der Leopoldina. Reminiszenzen“. In: Haug, G., Präsident der Akademie (Hrsg.): *Jahrbuch 2020. Leopoldina* (R. 3) 66, 29–74 (2021), Halle (Saale): Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften, Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2021

Kaasch, Michael / Kaasch, Joachim (2021): „Vom gedruckten Wissen in die digitale Welt. 350 Jahre wissenschaftliches Publizieren in der Leopoldina“. In: Haug, G., Präsident der Akademie (Hrsg.): *Jahrbuch 2020. Leopoldina* (R. 3) 66, 185–202 (2021), Halle (Saale): Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften, Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2021

Kaasch, Michael / Kaasch, Joachim (2021): „Nachruf auf Reimar Lüst (25. März 1923 – 31. März 2020)“. Ehrenmitglied der Akademie. In: Haug, G., Präsident der Akademie (Hrsg.): *Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina. Nationale Akademie der Wissenschaften. German National Academy of Sciences Leopoldina*. Halle (Saale), gegründet | founded 1652 in Schweinfurt. Struktur und Mitglieder. Structure and Members. Stand | updated 30.06.2021. S. 425–429. Halle (Saale) 2021

Hoffmann, Dieter, Kaasch, Joachim, und Kaasch, Michael (2021): „Vorwort“. In: Hoffmann, D., Kaasch, J., und Kaasch, M. (Hrsg.): *Vorträge und Abhandlungen zur Wissenschaftsgeschichte. Acta Historica Leopoldina* Nr. 80, S. 7–9. Halle (Saale): Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften, Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2021

Herausgeberschaft

Hoffmann, Dieter, Kaasch, Joachim, und Kaasch, Michael (Hrsg.): *Vorträge und Abhandlungen zur Wissenschaftsgeschichte. Acta Historica Leopoldina* Nr. 80. Halle (Saale): Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften, Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2021

Kant, Horst

Fleischer, Lutz-Günther/Kant, Horst (eds.) (2020): *Mosaicum zum Denken, Wollen und Wirken Alexander von Humboldts. Kolloquium anlässlich des 250. Geburtstages von Alexander von Humboldt am 10.10.2019 im Rathaus Berlin-*

- Tiergarten*. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 143), Berlin: trafo.
- Fleischer, Lutz-Günther/Kant, Horst (2020): „Einführung“. *Mosaicum zum Denken, Wollen und Wirken Alexander von Humboldts*, ed. by Lutz-Günther Fleischer/Horst Kant. Berlin: trafo, 7–16.
- Kant, Horst (2020): „Gustav Magnus und seine Berliner Physiker-Schule“. *Gustav Magnus und sein Haus*, ed. by Dieter Hoffmann. Berlin/Diepholz: GNT, 53–83.
- Kant, Horst (2021): Rezension zu Lemmerich, Jost (2020): *Max von Laue – Furchtlos und treu. Eine Biographie des Nobelpreisträgers für Physik*. Rangsdorf: Basiliken-Presse. *Leibniz Online* (42). <https://leibnizsozietat.de/wp-content/uploads/2021/03/06_Laue-Rezenrion-für-Leibniz-online_HK-1.pdf>
- Kant, Horst/Pfaff, Gerhard (eds.) (2021): *Von den Mühen der Ebenen und der Berge in den Wissenschaften. Kolloquium zu Ehren von Hans-Otto Dill, Peter Knoll, Hubert Laitko und Dietmar Linke am 10.09.2020*. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 145). Berlin: trafo.
- Kant, Horst (2021): „Laudatio für Professor Dr. Hubert Laitko (*1935)“. *Von den Mühen der Ebenen und der Berge in den Wissenschaften. Kolloquium zu Ehren von Hans-Otto Dill, Peter Knoll, Hubert Laitko und Dietmar Linke am 10.09.2020*. Berlin: trafo, 133–143.
- Horst, Kant (2021): „Fritz Straßmann – Mitentdecker der Atomkernspaltung und Gründungsdirektor des Instituts für Anorganische Chemie und Kernchemie der JGU“. *75 Jahre Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Universität in der demokratischen Gesellschaft*, ed. by Georg Krausch. Regensburg: Schnell & Steiner, 307–317.
- Kant, Horst/Mertzsch, Norbert (2021): „Ein wissenschaftlich-technisches Meisterwerk. Einige Anmerkungen zur Frühgeschichte der Elektronenmikroskopentwicklung“. *Leibniz Online* (43). <https://leibnizsozietat.de/wp-content/uploads/2021/06/01_Kant-Mertzsch_Elektronenmikroskop-4.pdf>
- Kant, Horst/Pfaff, Gerhard (2021): „Nekrolog auf unser Mitglied Professor Dr. Wolfgang Uwe Eckart“. *Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin im Netz*. (15.09.2021). <<https://leibnizsozietat.de/?p=22316>>

Kessler, Mario

Selbständige Buchpublikation:

- Zweitaufgabe als Paperback: Mario Kessler (2021): *A Political Biography of Arkadij Maslow, 1891-1941 – Dissident Against His Will*, London: Palgrave Macmillan, 2021, XV, 258 S. (Critical Political Theory and Radical Practice, Vol. 25), (Erstaufgabe ebenda 2020).

Herausgabe und Mitherausgabe von Büchern:

Frank Jacob/Mario Keßler (Hg.) (2021): *Transatlantic Radicalism. Socialist and Anarchist Exchanges in the 19th and 20th Centuries*, Liverpool: Liverpool University Press, 2021, 264 S. (Studies in Labour History 16).

Mario Keßler (Hg.) (2021): *Arthur Rosenberg, Entstehung und Geschichte der Weimarer Republik. Neuedition mit ergänzenden Texten*, Hamburg: Europäische Verlagsanstalt, 539 S.

Aufsätze:

Mario Keßler (2021): Die Betrogenen des „realen Sozialismus“. Sprache und Schweigen der DDR-Intellektuellen, in: *Sozialismus*, 48, Nr. 1 (2021), 2-5.

Mario Keßler (2021): Ein kämpferischer Sozialist und Historiker. Zum Tod von Wolfgang Wippermann (1945-2021), in: *Sozialismus*, 48, Nr. 2 (2021), 66-67.

Mario Keßler (2021): Ossip K. Flechtheim und Rosa Luxemburgs Werk in der frühen Bundesrepublik, in: Frank Jacob/Albert Scharenberg/Jörn Schütrumpf (Hg.), *Rosa Luxemburg: Nachwirken*, Marburg: Büchner-Verlag, 2021, 83-118.

Mario Keßler (2021): Transatlantic Radicalism. A Short Introduction (mit Frank Jacob), in: Frank Jacob/Mario Keßler (Hg.), *Transatlantic Radicalism. Socialist and Anarchist Exchanges in the 19th and 20th Centuries*, Liverpool: Liverpool University Press, 2021, 1-20.

Mario Keßler (2021): Ossip K. Flechtheim (1909-1998): Political Scientist and Futurologist between Europe and North America, in: Frank Jacob/Mario Keßler (Hg.), *Transatlantic Radicalism. Socialist and Anarchist Exchanges in the 19th and 20th Centuries*, Liverpool: Liverpool University Press, 2021, 221-248.

Mario Keßler (2021): Zeitkritik und Nachwirkung. Arthur Rosenbergs Bücher zur Weimarer Republik, in: *Arthur Rosenberg, Entstehung und Geschichte der Weimarer Republik*. Neuedition herausgegeben mit ergänzenden Texten und mit einem Vorwort von Mario Keßler, Hamburg: Europäische Verlagsanstalt, 2021, 7-31.

Mario Keßler (2021): *Interview: Perspektiven auf die Geschichte des Kommunismus. Ein Gespräch mit David Bebnowski, Ralf Hoffrogge und Mario Keßler*, in: Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung, Jahresbericht 2020, Potsdam: ZZf, 2021, 28-31 (auch unter: <https://zzf-potsdam.de/de/news/interview-abteilung-i>).

Mario Keßler (2021): Ein Lehrstück angewandter Aufklärung. Susan Neiman zur Erinnerungspolitik in Deutschland und den USA, in: *Sozialismus*, 48, Nr. 9 (2021), 36-40.

Mario Keßler (2021): Theodor Bergmann (1916-2017). Ein jüdischer Ketzer im Kommunismus: in: Riccardo Altieri/Bernd Hüttner/Florian Weis (Hg.), *„Die jüdische mit der allgemeinen proletarischen Bewegung zu vereinen“*. Jüdinnen und Juden in der europäischen Arbeiterbewegung, Berlin: Rosa-Luxemburg-Stiftung, 2021, 91-99.

Mario Keßler/Riccardo Altieri (2021): Arbeiterbewegung und jüdische Emanzipation, in: *Aus Politik und Zeitgeschichte*, Nr. 44-45/2021, 1. November, 12-18.

Zeitungsbeiträge und Rezensionen (außer Internet-Rezensionen):

Mario Keßler (2021): Frauen-Geschichte(n): Eifrige Politarbeiterin. Die Marxistin Käte Duncker, in: *Neues Deutschland*, 25. April 2021.

Mario Keßler (2021): Die Halbgötter sind sterblich. Das Parteiverfahren gegen das SED-Politbüro (Rez. zu: Gerd-Rüdiger Stephan/Detlef Nakath (Hg.), *Ausschluss. Das Politbüro vor dem Parteigericht. Die Verfahren 1989/1990 in Protokollen und Dokumenten*, Dietz Berlin 2020), in: *Sozialismus*, 48, Nr. 5 (2021), 63-65.

Mario Keßler (2021): Rezension zu: Lutz Maeke, Carl Steinhoff: *Erster DDR-Justizminister. Wandlungen eines bürgerlichen Sozialisten*, Göttingen 2020, in: *Historische Zeitschrift*, Bd. 312/3 (2021), 839-841.

Mario Keßler (2021): Rezension zu: Sonia Combe, *La loyauté à tout prix. Les floués du „socialisme réel“*, Lormont 2019, in: *Arbeit-Bewegung-Geschichte*, 20, Nr. 3 (2021), 179-181.

Internet-Publikationen (einschließlich Rezensionen im Internet):

Mario Keßler (2021): Rezension zu: Gerhard Oberkofler, Arnold Reisberg. *Jüdischer Revolutionär aus dem Königreich Galizien*, Innsbruck/Wien 2020, in: *Sehepunkte*, 21, Nr. 7/8 (2021), <http://www.sehepunkte.de/preview/35282>.

Mario Keßler (2021): Jüdische Jugend zwischen Böhmen und Kanada (Rezension zu: Wilma Iggers, *Böhmische Juden. Eine Kindheit auf dem Lande*, hg. von Monika Richarz, Berlin 2020), in: *Das Blättchen*, 10. Mai 2021, <https://das-blaettchen.de>.

Mario Keßler (2021): Die „Republik Haifa“ – eine Utopie (Rezension zu: Omri Boehm: *Israel – eine Utopie*, Berlin 2020), in: *Das Blättchen*, 17. August 2021, <https://das-blaettchen.de>.

Mario Keßler (2021): Amerikas Scheitern und die Linke, in: *Das Blättchen*, 30. August 2021, <https://das-blaettchen.de>.

Mario Keßler (2021): Der Attica-Aufstand, in: *Das Blättchen*, 13. September 2021, <https://das-blaettchen.de>.

Mario Keßler (2021): Malamuds „Mieter“ nach fünfzig Jahren, in: *Das Blättchen*, 27. September 2021, <https://das-blaettchen.de>.

Mario Keßler (2021): Die USA am Scheideweg (Rezension zu: Bernd Greiner, *Made in Washington: Was die USA seit 1945 in der Welt angerichtet haben*, München 2021, und Karl Drechsler, *Ein bizarres Jahr. Der Kampf um die USA. Von der Eröffnung des Impeachment-Verfahrens am 18. Dezember 2019 bis zur Präsidentschaftswahl am 3. November 2020*, Berlin 2021), in: *Das Blättchen*, 25. Oktober 2021, <https://das-blaettchen.de>.

Mario Keßler (2021): Zufluchtsort Berkeley, in: *Das Blättchen*, 8. November 2021, <https://das-blaettchen.de>.

Mario Keßler (2021): Die Hoffnung bewahren, in: *Das Blättchen*, 22. November 2021, <https://das-blaettchen.de>.

Klenner, Hermann

Klenner, Hermann (2021): „Marx und das Recht: Annäherungen“. *Auf den Schultern von Karl Marx*, ed. by Thomas Sablowski/Judith Dellheim/Alex Demirovic/Katharina Pühl/Ingar Solty. Münster: Westfälisches Dampfboot, 35–47.

Klenner, Hermann (2021): „La Commune de Paris“. *Z. Zeitschrift Marxistische Erneuerung* (32/125), 8–10.

Klenner, Hermann (2021): „Demokratische Regime versus Autokratische Regime?“. *Mitteilungen der Kommunistischen Plattform* (30/5), 19–22.

Klenner, Hermann (2021): „An den Grenzen des Marxismus?“. *Z. Zeitschrift Marxistische Erneuerung* (32/127), 200–201.

Klenner, Hermann (2021): „Vorschulgeheimnisse, offengelegt“. *Z. Zeitschrift Marxistische Erneuerung* (32/128), 196–197.

Klenner, Hermann (2021): „Miteinander/Gegeneinander, Christ und Marxist“. *Z. Zeitschrift Marxistische Erneuerung* (32/128), 213–215.

Köhler, Michael

Köhler, Johann Michael/Kluitmann, Jonas (2021): „In Situ Assembly of Gold Nanoparticles in the Presence of Poly-DADMAC Resulting in Hierarchical and Highly Fractal Nanostructures“. *Applied Sciences* (11/3), 1191. <https://doi.org/10.3390/app11031191>

Visaveliya, Nikunj Kumar R./Köhler, Johann Michael (2021): „Hierarchical Assemblies of Polymer Particles Through Tailored Interfaces and Controllable Interfacial Interactions“. *Advanced Functional Materials* (31/9), 2007407. <https://doi.org/10.1002/adfm.202007407>

Visaveliya, Nikunj Kumar R./Köhler, Johann Michael (2021): „Softness Meets Brightness: Dye-Doped Multifunctional Fluorescent Polymer Particles via Microfluidics for Labeling“. *Advanced Optical Materials* (9/13), 2002219. <https://doi.org/10.1002/adom.202002219>

Knauer, Andrea/Kuhfuß, Danja/Köhler, Johann Michael (2021): „Electrostatic Control of Au Nanorod Formation in Automated Microsegmented Flow Synthesis“. *ACS Appl. Nano Mater* (4/2), 1411–1419. <https://doi.org/10.1021/acsanm.0c02941>

Schumann, Peter/Kalensee, Franziska/Cao, Jialan/Criscuolo, Alexis/Clermont, Dominique/Köhler, Johann Michael/Meier-Kolthoff, Jan P./Neumann-Schaal,

- Meina/Tindall, Brian J./Pukall, Rüdiger (2021): „Reclassification of *Haloactinobacterium glacieicola* as *Occultella glacieicola* gen. nov., comb. nov., of *Haloactinobacterium album* as *Ruania alba* comb. nov, with an emended description of the genus *Ruania*, recognition that the genus names *Haloactinobacterium* and *Ruania* are heterotypic synonyms and description of *Occultella aeris* sp. nov., a halotolerant isolate from surface soil sampled at an ancient copper smelter“. *International Journal of Systematic and Evolutionary Microbiology* (71/4), 004769. <https://doi.org/10.1099/ijsem.0.004769>
- Kronfeld, Klaus-Peter/Ellinger, Thomas/Köhler, Johann Michael (2021): „Micro flow photochemical synthesis of Ca-sensitive fluorescent sensor particles“. *Engineering in Life Sciences* (21/8-9), 518–526.
<https://doi.org/10.1002/elsc.202100023>
- Cao, Jialan/Chande, Jialan/Kalensee, Franziska/Schüler, Tim/Köhler, Johann Michael (2021): „Microfluidically supported characterization of responses of *Rhodococcus erythropolis* strains isolated from different soils on Cu-, Ni-, and Co-Stress“. *Brazilian Journal of Microbiology* (52/3), 1405–1415.
<https://doi.org/10.1007/s42770-021-00495-2>
- Kluitmann, Jonas/Zheng, Xuejiao/Köhler, Johann Michael (2021): „Tuning of morphology of bimetallic gold-platinum nanorods in a microflow synthesis“. *Colloids and Surfaces A: Physicochemical and Engineering Aspects* (626), 127085. <https://doi.org/10.1016/j.colsurfa.2021.127085>
- Köhler, Johann Michael/Beetz, Nancy/Günther, Peter Mike/Möller, Frances/Cao, Jialan (2021): „Extremophiles in Soil Communities of Former Copper Mining Sites of the East Harz Region (Germany) Reflected by Re-Analyzed 16S rRNA Data“. *Microorganisms* (9/7), 1422.
<https://doi.org/10.3390/microorganisms9071422>
- Köhler, Johann Michael/Kluitmann, Jonas Jakobus/Günther, Peter Mike (2021): „Metal Nanoparticles as Free-Floating Electrodes“. *Encyclopedia* (1/3), 551–565. <https://doi.org/10.3390/encyclopedia1030046>
- Köhler, Johann Michael (2021): „Challenges for Nanotechnology“. *Encyclopedia* (1/3), 618–631. <https://doi.org/10.3390/encyclopedia1030051>
- Kronfeld, Klaus-Peter/Mazetyte-Stasinskiene, Raminta/Zheng, Xuejiao/Köhler, Johann Michael (2021): „Textured and Hierarchically Constructed Polymer Micro- and Nanoparticles“. *Applied Sciences* (11/21), 10421.
<https://doi.org/10.3390/app112110421>
- Stolle, Heike Lisa Kerstin Stephanie/Kluitmann, Jonas Jakobus/Csáki, Andrea/Köhler, Johann Michael/Fritzsche, Wolfgang (2021): „Shape-Dependent Catalytic Activity of Gold and Bimetallic Nanoparticles in the Reduction of Methylene Blue by Sodium Borohydride“. *Catalysts* (11/12), 1442.
<https://doi.org/10.3390/catal11121442>
- Visaveliya, Nikunj Kumar R./Mazetyte-Stasinskiene, Raminta/Köhler, Johann Michael (2021): „General Background of SERS Sensing and Perspectives on

Polymer-Supported Plasmon-Active Multiscale and Hierarchical Sensor Particles“. *Advanced Optical Materials* Early View, 2102001. <https://doi.org/10.1002/adom.202102001>

Kreowski, Hans-Jörg

Hofkirchner, Wolfgang/Kreowski, Hans-Jörg (eds.) (2021): *Transhumanism: The Proper Guide to a Posthuman Condition or a Dangerous Idea?* (Cognitive Technologies). Cham: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-030-56546-6>

Kreowski, Hans-Jörg (2021): „Informationstechnische Grundbildung für alle ist Unfug“. *FIfF-Kommunikation* (38/1), 64–68. [Nachdruck aus: Felix Rauner/Julie K. Ruth (eds.) (1989): *Informationstechnische Grundbildung zwischen Affirmation und Gestaltungskompetenz*. Alsbach: Leuchtturm, 27–38].

Abdenebaoui, Larbi/Kreowski, Hans-Jörg/Kuske, Sabine (2021): „A Graph-Transformational Approach to Swarm Computation“. *Entropy* (23/4), 453. <https://doi.org/10.3390/e23040453>

Kreowski, Hans-Jörg/Krieger, Wolfgang (2021): „Künstliche Intelligenz – ‚künstlich‘ ja, ‚Intelligenz‘ wohl kaum“. *Künstliche Intelligenz – Die große Verheißung*, ed. by Anna Strasser/Wolfgang Sohst/Ralf Stapelfeldt/Katja Stepec. (MoMo Berlin. Philosophische KonTexte, 8). Berlin: xenomoi, 259–278. [Gekürzter Nachdruck in: *FIfF-Kommunikation* (38/2+3), 14–18].

Derin, Benjamin/Goerdeler, Jochen/Gössner, Rolf/Judith, Wiebke/Kreowski, Hans-Jörg/Lincoln, Sarah/Nachtwey, Paul/Rabe, Britta/Welsch, Lea/Will, Rosemarie (eds.) (2021): *Grundrechte-Report. 2021. Zur Lage der Bürger- und Menschenrechte in Deutschland*. Frankfurt a. M.: S. Fischer.

Kreowski, Hans-Jörg/Lye, Aaron (2021): „A Case Study on the Graph-Transformational Modeling and Analysis of Puzzles“. *Graph Transformation. 14th International Conference, ICGT 2021. Held as Part of STAF 2021. Virtual Event, June 24–25, 2021, Proceedings*, ed. by Fabio Gadducci/Timo Kehrer. (LNCS, 12741). Cham: Springer, 203–220.

Kreowski, Hans-Jörg/Kuske, Sabine/Lye, Aaron (2021): „Transformation of Variants of Petri Nets into Context-Dependent Fusion Grammars“. *Information and Computation*, 104780. <https://doi.org/10.1016/j.ic.2021.104780>

Kreowski, Hans-Jörg/Lye, Aaron (2021): „Cyberpeace – für Frieden, Freiheit und eine lebenswerte Welt“. „(1) Künstliche Intelligenz zieht in den Krieg – Aufruf zur Einreichung von Beiträgen“. „(2) Eurodrohne und FCAS“. „(3) Kampagne *Heimatland Erde*“. „(4) The Pegasus Project: Ein Kommentar“. *FIfF-Kommunikation* (38/2+3), 6–9.

Kreowski, Hans-Jörg (2021): „Digital Humanism – How to shape digitalisation in the age of global Challenges? Kurzer Bericht über den Workshop auf dem IS4SI-Summit 2021“. *FIfF-Kommunikation* (38/4), 22.

Kreowski, Hans-Jörg/Lye, Aaron (eds.) (2021): *Künstliche Intelligenz zieht in den Krieg*. *FIfF-Kommunikation* (38/4), 28–54.

Kreowski, Hans-Jörg/Lye, Aaron (2021): „Future Combat Air System. Künstliche Intelligenz fliegt und kämpft mit“. *Wissenschaft und Frieden – Dossier 93*, ed. by IWIF und FLfF, 16–20.

Kreowski, Hans-Jörg/Lye, Aaron (eds.) (2021): *Künstliche Intelligenz zieht in den Krieg*. (Wissenschaft und Frieden – Dossier 93, ed. by IWIF und FLfF).

Lenk, Klaus

Lenk, Klaus/Pohle, Jörg (eds.) (2021): *Der Weg in die „Digitalisierung“ der Gesellschaft. Was können wir aus der Geschichte der Informatik lernen?* Marburg: Metropolis.

Lenk, Klaus (2020): „Transformationen der Daseinsvorsorge. Service Public für eine lebenswerte Welt“. *Digitale Daseinsvorsorge. Bremer Gespräche zur digitalen Staatskunst. Ergebnisse des Kolloquiums im Bremer Rathaus am 24./25. Februar 2020*, ed. by Henning Lühr. Bremen: Kellner, 104–112.

Lenk, Klaus (2020): „Multirationalität in der Verwaltung – eine Herausforderung für Führung und Management“. *Managementmoden in der Verwaltung. Sinn und Unsinn*, ed. by Christian Barthel. Wiesbaden: Springer Gabler, 187–198.

Luft, Christa

Luft, Christa (2020): *Grund und Boden gehören in Gemeineigentum - No man made the land (John Stuart Mill). Vorschläge für eine soziale Bodenordnung*. Helle Panke Heft 226, 2020

Luft, Christa (2020): *Zum Versuch einer Erneuerung der DDR-Ein Erlebnis- und Erfahrungsbericht*. In: *Zweimal Deutschland*. Buskow bei Neuruppin: Verlag Bodoni.

Luft, Christa (2020): „Volkseigentum als Beute“. *Neues Deutschland* vom 1. Juli 2020

Luft, Christa (2020): „Ministerin im Gespräch“. *Jacobin* „Ost-West-Deal“ Ausgabe 3 /2020.

Luft, Christa (2020): „Das Alte des Westens wurde das Neue im Osten (für 30 Jahre Volkskammer)“. *Deutschland Archiv online* Juni 2020, deutschlandarchiv@bpb.de

Luft, Christa (2020): „30 Jahre Wirtschafts- und Währungsunion – Erfolge und Fehler. Online-Diskussion organisiert von der Universität Bremen Oktober 2020“. <https://www.youtube.com>

Mitwirkung am Film: Rohwedder: Einigkeit und Mord und Freiheit. Netflix 2021

Lunk, Hans-Joachim

Lunk, Hans-Joachim/Drobot, Dmitry V./Hartl, Hans (2021): „Discovery, properties and applications of rhenium and its compounds“. *ChemTexts* (7/1), 6. <https://doi.org/10.1007/s40828-020-00123-w>

Lunk, Hans-Joachim/Hartl, Hans (2021): „The fascinating polyoxometalates“. *ChemTexts* (7/4), 26. <https://doi.org/10.1007/s40828-021-00145-y>

März, Roswitha

Hanke, Michael/März, Roswitha (2021): „Convergence Analysis of Least-Squares Collocation Methods for Nonlinear Higher-Index Differential-Algebraic Equations“. *Journal of Computational and Applied Mathematics* (387), 112514. <https://doi.org/10.1016/j.cam.2019.112514>

Hanke, Michael/März, Roswitha (2021): „A Reliable Direct Numerical Treatment of Differential-Algebraic Equations by Overdetermined Collocation: An Operator Approach“. *Journal of Computational and Applied Mathematics* (387), 112520. <https://doi.org/10.1016/j.cam.2019.112520>

Hanke, Michael/März, Roswitha (2021): „Towards a Reliable Implementation of Least-Squares Collocation for Higher-Index Differential-Algebraic Equations—Part 1: Basics and Ansatz Choices“. *Numerical Algorithms*. <https://doi.org/10.1007/s11075-021-01140-7>

Hanke, Michael/März, Roswitha (2021): „Towards a Reliable Implementation of Least-Squares Collocation for Higher-Index Differential-Algebraic Equations—Part 2: The Discrete Least-Squares Problem“. *Numerical Algorithms*. <https://doi.org/10.1007/s11075-021-01141-6>

Mertzsch, Norbert

Banse, Gerhard; Mertzsch, Norbert (Hg.) (2021): *Lebenszyklusanalysen. Stationen im Lebenszyklus von Technologien und Aspekte ihrer Bewertung*. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 146 S. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 146)

Jeremias, Ernst-Peter; Mertzsch, Norbert (Hg.) (2021): *Die Energiewende 2.0 Im Fokus: Die Mobilität*. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 137 S. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 147)

Mertzsch, Norbert (2021): „Der Lebenszyklus von Technologien im Rahmen der Allgemeinen Technologie I“. In: Banse, Gerhard; Mertzsch, Norbert (Hg.): *Lebenszyklusanalysen. Stationen im Lebenszyklus von Technologien und Aspekte ihrer Bewertung*. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, S. 41-51 (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 146)

Mertzsch, Norbert (2021): „Rückbau von Technologischen Anlagen“. In: Banse, Gerhard; Mertzsch, Norbert (Hg.): *Lebenszyklusanalysen. Stationen im Lebenszyklus von Technologien und Aspekte ihrer Bewertung*. Berlin: trafo

Wissenschaftsverlag 2021, S. 111-121 (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 146)

Horst Kant (MLS), Norbert Mertzsch (MLS) (2021): „Ein wissenschaftlich-technisches Meisterwerk“ Einige Anmerkungen zur Frühgeschichte der Elektronenmikroskop-entwicklung. *Leibniz Online*, Nr. 43 Zeitschrift der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e. V.

Banse, Gerhard; Mertzsch, Norbert (2021): „Lebenszyklusanalysen. Stationen im Lebenszyklus von Technologien und Aspekte ihrer Bewertung“. *INGENIEUR-NACHRICHTEN. Zeitschrift für Wirtschaft, Wissenschaft und Technik*, Jg. 29, H. 1, 23

Mertzsch, Norbert (2021): „Das entscheidende Jahr der Entwicklung des Elektronenmikroskops“. *INGENIEUR-NACHRICHTEN. Zeitschrift für Wirtschaft, Wissenschaft und Technik*, Jg. 29, H. 2, S. 23

Middell, Matthias

Bücher und Themenhefte von Zeitschriften:

Middell, Matthias (2021): Michel Espagne/ Matthias Middell (Hrsg.), *Intercultural Transfers and Processes of Spatialization* (=Deutsch-Französische Kulturbibliothek, Bd. 30), Leipzig.

Middell, Matthias (Hrsg.) (2021): *Verräumlichungsprozesse unter Globalisierungsbedingungen*, Leipzig.

Castryck-Naumann, Katja / Matthias Middell (Hrsg.): *Narrating World History after the Global Turn: The Cambridge World History* (2015) (=Comparativ 29:6), Leipzig 2021.

Matthias Middell (2021) (Hrsg.): *Africa's Global 1989* (Comparativ 29:5), Leipzig.

Matthias Middell/ Alessandro Stanziani (2021) (Hrsg.): *Empires reconfigured* (=Comparativ 29:3). Leipzig 2021.

Aufsätze:

Matthias Middell (2021): „Intercultural Transfer, Processes of Re-Spatialisation, and the Production of Space through Circulation of Cultural Patterns“, in: Michel Espagne/ Matthias Middell (Hrsg.), *Intercultural Transfers and Processes of Spatialization* (=Deutsch-Französische Kulturbibliothek, Bd. 30), Leipzig 2021, S. 322-337.

Matthias Middell (2021): (mit Megan Maruschke) „Erklärungen des revolutionären Umbruchs: Von internen gesellschaftlichen Entwicklungen zu globalen Verräumlichungsprozessen“, in: Matthias Middell (Hrsg.), *Verräumlichungsprozesse unter Globalisierungsbedingungen*, Leipzig 2021, S. 179-202.

Matthias Middell (2021): „Von Raumformaten und Raumordnungen“, in: Matthias Middell (Hrsg.), *Verräumlichungsprozesse unter Globalisierungsbedingungen*, Leipzig 2021, S. 15-44.

- Matthias Middell (2021): „Neue Dynamiken oder das Ende der Globalisierung?“, in: Matthias Middell (Hrsg.), *Verräumlichungsprozesse unter Globalisierungsbedingungen*, Leipzig 2021, S. 7-14.
- Matthias Middell (2021): “Cross-Cultural Comparison in Times of Increasing Transregional Connectedness: Perspectives From Historical Sciences and Area Studies on Processes of Respatialization”, in: *Forum Qualitative Sozialforschung*, 22(2), Art. 19, Online: <http://dx.doi.org/10.17169/fqs-22.2.3734>
- Matthias Middell (2021): “Globalising Global Studies”, in: Mona Kanwal Sheikh/Isak Svensson (Hrsg.), *Religion, Conflict, and Global Society. A Festschrift Celebrating Mark Juergensmeyer*, Kopenhagen 2021, S. 192-203.
- Matthias Middell (2021): “Révolution”, in: Jean-Numa Ducange/Razmig Keucheyan/Stéphanie Roza (Hrsg.), *Histoire globale des socialismes, XIXe-XXIe siècle*, Paris 2021, S. 532–543.
- Matthias Middell (2021): „Hochschulumbau Ost“. Lange Dauer, unterschiedliche Perspektiven, neue Kontexte, in: Jens Blecher/Jürgen John (Hrsg.), *Hochschulumbau Ost. Die Transformation des DDR-Hochschulwesens nach 1989/90 in typologisch-vergleichender Perspektive*, Stuttgart 2021, S. 125–146.

Minkley, Wolfgang

- Minkley, Wolfgang/Brandt, Matthias/Dostál, Václav/Stepanek, Jan/Lehmann, Jürgen (2021): „Energiespeicherung in Salzkavernen mit superkritischem CO₂. Energy storage in salt caverns with supercritical CO₂“. *ERDÖL ERDGAS KOHLE* (137/1), 15–21.

Müller, Axel

Peer-reviewed Journal Articles

- Götze, Jens/Pan, Yuanming/Müller, Axel (2021): „Mineralogy and mineral chemistry of quartz: A review“. *Mineralogical Magazine* (85/5), 639–664. <https://doi.org/10.1180/mgm.2021.72>
- Müller, Axel/Keyser, William/Simmons, William B./Webber, Karen/Wise, Michael/Beurlen, Hartmut/Garate-Olave, Idoia/Roda-Robles, Encarnación/Galliski, Miguel Ángel (2021): „Quartz chemistry of granitic pegmatites: Implications for classification, genesis and exploration“. *Chemical Geology* (584), 120507. <https://doi.org/10.1016/j.chemgeo.2021.120507>
- Wang, Yu/Qiu, Kun-Feng/Müller, Axel/Hou, Zhao-Liang/Zhu, Zhi-Hai/Yu, Hao-Cheng (2021): „Machine Learning Prediction of Quartz Forming-Environments“. *Journal of Geophysical Research: Solid Earth* (126/8), e2021JB021925. <https://doi.org/10.1029/2021JB021925>
- Müller, Axel/Ehle, Henrik (2021): „Rapid ore classification for real-time mineral processing optimization at the Niederschlag multi-generation hydrothermal

barite-fluorite vein deposit, Germany“. *Mineralium Deposita* (56/2), 417–424.
<https://doi.org/10.1007/s00126-020-01037-w>

Books and Book Chapters

Müller, Axel/Lloret, C. (2021): *QUARTZ2021 - International Symposium on Quartz, 5-10 September 2021, Tønsberg, Norway*. Norwegian Geological Society (NGF) Abstracts and Proceedings Nr. 2021–2. 27 p.

Media

Earth Sciences Department Operations Team NHM London (2021): „Got a bone to pick with you Axel Mueller“. *Earth Times, Natural History Museum London Newsletter*.

Eckholdt, P. (2021): *Bjørn Thomas fikk internasjonalt besøk: En tillitserklæring. Kragerø Blad Vestmar*. (08.09.2021). <<https://www.kv.no/bjorn-thomas-fikk-internasjonalt-besok-en-tillitserklaring/s/5-63-377452>>

Excursion guides

Müller, Axel/Larsen, Alf Olav/Wanvik E. E./Friis, Henrik/De La Cruz, Erika/Rosing-Schow Nanna (2021): „Norwegian Pegmatites II: Tørdal, Kragerø, Froland“. Geological Society of Norway. Geological Guides 2021–8, (in preparation).

Müller, Axel/Larsen, Alf Olav/Kullerud, K./Wanvik, Jan Egil/Friis, Henrik/De La Cruz, Erika/Rosing-Schow, Nanna/Keyser, W./Thoresen, Ø. (2021): „Quartz and silver deposits of the Bamble and Kongsberg areas, South Norway. Excursion guide“. QUARTZ2021 – International Symposium on Quartz, Tønsberg, Norway, 05.–10.09.2021.

Peer-reviewed Proceedings

Kvamsdal, Lars Olav/Friis, Henrik/Müller, Axel (2021): „Byrud gruver; mer enn smaragder“. *Norsk Mineralsymposium*, ed. by Alf Olav Larsen/Torfinn Kjærnet, 21–36.

De La Cruz, Erika/Müller, Axel/Erambert, Muriel (2021): „The Lindvikskollen pegmatite at Kragerø: New mapping and mineral chemistry results“. *Norsk Mineralsymposium*, ed. by Alf Olav Larsen/Torfinn Kjærnet, 61–70.

Conference Abstracts and Presentations

Müller, Axel (2021): „The GREENPEG Horizon2020 project: New exploration tools for European pegmatite green-tech resources“. LithiumDays 2021, 06.–08.12.2021, Halle, Germany.

- Müller, Axel/Knies, Jochen (2021): „Quartz provenance of the Miocene/Pliocene Molo Formation“. Norwegian Geological Society, Abstracts and Proceedings Nr 2, p. 15.
- Wanvik, Jan Egil/Müller, Axel (2021): „Quartz deposits of Norway – great diversity and high abundance“. Norwegian Geological Society, Abstracts and Proceedings Nr. 2, p. 26.
- Müller, Axel/Leiss, Bernd/Ullemeyer, Klaus/Breiter, Karel (2021): „Lattice-preferred orientations of late-Variscan granitoids derived from neutron diffraction data: implications for magma emplacement mechanism“. Norwegian Geological Society, Abstracts and Proceedings Nr. 2, p. 16.
- Keyser, William/Müller, Axel/Simmons, William B./Webber, Karen/Wise, Michael/Beurlen, Hartmut/Garate-Olave, Idoia/Roda-Robles, Encarnación/Galliski, Miguel Ángel (2021): „Quartz chemistry of granitic pegmatites: Implications for classification, genesis and exploration“. Norwegian Geological Society, Abstracts and Proceedings Nr. 2, p. 11.
- Zhou, H./Müller, Axel (2021): „Quartz geochemistry from the Tysfjord NYF pegmatites, north Norway“. Norwegian Geological Society, Abstracts and Proceedings Nr. 2, p. 27.
- Müller, Axel (2021): „The GREENPEG Horizon2020 project: New exploration tools for European pegmatite green-tech resources“. NGF Winter Conference 2021, 6–8 January 2021, NGF Abstracts and Proceedings of the Geological Survey of Norway, 1/2021, p. 51, (Symposium talk).
- De La Cruz, Erika/Müller, Axel/Trumbull, R./Erambert, Muriel/Andersen T. (2021): „Tourmaline from Nb-Y-F-pegmatites in south Norway: implications for pegmatite melt origin and evolution“. NGF Winter Conference 2021, 6–8 January 2021, NGF Abstracts and Proceedings of the Geological Survey of Norway, 1/2021, 13–14, (Symposium talk).

Müller, Jürgen

- Wu, Hu/Müller, Jürgen (2020): „Towards an International Height Reference Frame Using Clock Networks“. *International Association of Geodesy volume of the IUGG2019 General Assembly*. Berlin/Heidelberg: Springer.
https://doi.org/10.1007/1345_2020_97
- Müller, Jürgen/Wu, Hu (2020): „Using quantum optical sensors for determining the Earth's gravity field from space“. *Journal of Geodesy* (94/8), 71.
<https://doi.org/10.1007/s00190-020-01401-8>
- Philipp, Dennis/Hackmann, Eva/Lämmerzahl, Claus/Müller, Jürgen (2020): „The Relativistic Geoid: Gravity Potential and Relativistic Effects“. *Physical Review D* (101/6), 064032. <https://doi.org/10.1103/PhysRevD.101.064032>
- Lin, Miao/Denker, Heiner/Müller, Jürgen (2020): „Gravity Field Modeling Using Tesseroids with Variable Density in the Vertical Direction“. *Surveys in Geophysics* (41/4), 723–765. <https://doi.org/10.1007/s10712-020-09585-6>

- Heine, Nina/Matthias, Jonas/Sahelgozin, Maral/Herr, Waldemar/Abend, Sven/Timmen, Ludger/Müller, Jürgen/Rasel, Ernst M. (2020): A transportable quantum gravimeter employing delta-kick collimated Bose-Einstein condensates“. *The European Physical Journal D* (74/8), 174.
<https://doi.org/10.1140/epjd/e2020-10120-x>
- Schilling, Manuel/Wodey, Étienne/Timmen, Ludger/Tell, Dorothee/Zipfel, Klaus H./Schlippert, Dennis/Schubert, Christian/Rasel, Ernst M./Müller, Jürgen (2020): „Gravity field modelling for the Hannover 10 m atom interferometer“. *Journal of Geodesy* (94/12), 122. <https://doi.org/10.1007/s00190-020-01451-y>
- Zhang, Mingyue/Müller, Jürgen/Biskupek, Liliane (2020): „Test of the equivalence principle for galaxy’s dark matter by lunar laser ranging“. *Celestial Mechanics and Dynamical Astronomy* (132/4), 25. <https://doi.org/10.1007/s10569-020-09964-6>
- Singh, Vishwa Vijay/Biskupek, Liliane/Müller, Jürgen/Zhang, Mingyue (2021): „Impact of non-tidal station loading in LLR“. *Advances of Space Research* (67/12), 3925–3941.
<http://arxiv.org/abs/2012.05831>; <https://doi.org/10.1016/j.asr.2021.03.018>
- Biskupek, Liliane/Müller, Jürgen/Torre, Jean-Marie (2021): „Benefit of New High-Precision LLR Data for the Determination of Relativistic Parameters“. *Universe* (7/2), 34. <https://doi.org/10.3390/universe7020034>,
<http://arxiv.org/abs/2012.12032>
- Müller, Jürgen/Schilling, Manuel (2021): „Neue Messmethoden für die gravimetrische Erdbeobachtung“. *zfv* (4/2021), 280–289.
<https://doi.org/10.12902/zfv-0368-2021>

Oehme, Peter

- Oehme, Peter (2021): Wegmarken. *Kaleidoskop der Berliner Pharmakologie und Medizin. Zweimal 30 Jahre Wissenschaft in bewegten Zeiten. Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften*. Band 68. trafo Wissenschaftsverlag Berlin.
- Oehme, Peter, Ivar Roots (2021): Wissenschaftliche Biografie Oskar Liebreich. In: Philippu, Athineos (Hrsg.): *Geschichte und Wirken der pharmakologischen, klinisch-pharmakologischen und toxikologischen Institute im deutschsprachigen Raum*. Band VI, 283-289. Berenkamp Buch- und Kunstverlag.
- Oehme, Peter, Ivar Roots (2021): Wissenschaftliche Biografie Louis Lewin. *Wie 2*. 277-282.
- Roots, Ivar, Peter Oehme (2021): Wissenschaftliche Biografie Else Ackermann. *Wie 2*. S. 227-231.
- Oehme, Peter, Ivar Roots (2021): Zum 90. Geburtstag des Arztes und Pharmakologen Prof. Athineos Philippu. *Deutsche Apotheker Zeitung*, 2021, 161. Jg. Nr. 29, S. 64-65.

Pfaff, Gerhard, Peter Oehme, Jens Peter von Kries (2021): Rudolf Virchow – gestern und heute. *Deutsche Apotheker Zeitung*, 2021, 161. Jg. Nr. 41, S. 94-96.

Oehme, Peter (2021): Aus der Geschichte lernen: Eine Doppelbiografie, die zum Weiterdenken anregt. Rezension des Buches „Die Idee des Humanen“ von E. P. Fischer u. D. Ganten. Hirzel Verlag. *Deutsche Apotheker Zeitung*, 2021, 161 Jg., Nr. 47, 53.

Pfaff, Gerhard, Peter Oehme (2021): Wie ist der Stand bei COVID-19? Veranstaltung der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin zu Arzneimitteln und Impfstoffen. *Deutsche Apotheker Zeitung*, 2021, 161. Jg., Nr. 47, 75.

Archivmitteilungen LS

Banse, Gerhard, Peter Oehme: Anerkennung von Leistungen der Leibniz-Sozietät durch Athineos Philippu. Archiv der Leibniz-Sozietät. 02. 12. 2021.

Ludwig, Wolf-Dieter, Peter Oehme, Gerhard Pfaff: Bericht zum medizinischen Abend der Leibniz-Sozietät am 29. Oktober 2021 im Schloss Biesdorf mit dem Vortrag von Professor Dr. Wolf-Dieter Ludwig zum Thema „Medikamentöse Therapie von Covid-19 und Impfstoffe gegen SARS-CoV-2: Erwartungen, aktuelle Ergebnisse und Unsicherheiten“. Archiv der Leibniz-Sozietät 01. 11. 2021.

Oehme, Peter, Ivar Roots: Ein weiterer Band zur deutschen Pharmakologiegeschichte ist erschienen. Archiv der Leibniz-Sozietät 18. 03. 2021.

Pfaff, Gerhard

Kant, Horst/Pfaff, Gerhard (2021): „Vorwort“. *Von den Mühen der Ebenen und der Berge in den Wissenschaften. Kolloquium zu Ehren von Hans-Otto Dill, Peter Knoll, Hubert Laitko und Dietmar Linke am 10.09.2020*, ed. by Horst Kant/Gerhard Pfaff. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 145). Berlin: trafo, 9–13.

Pfaff, Gerhard (2021): „Laudatio für Prof. Dr. Dietmar Linke“. *Von den Mühen der Ebenen und der Berge in den Wissenschaften. Kolloquium zu Ehren von Hans-Otto Dill, Peter Knoll, Hubert Laitko und Dietmar Linke am 10.09.2020*, ed. by Horst Kant/Gerhard Pfaff. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 145). Berlin: trafo, 55–59.

Pfaff, Gerhard (2021): „Der Lebenszyklus von Technologien am Beispiel der Entwicklung und Produktion von Effektpigmenten“. *Lebenszyklusanalysen. Stationen im Lebenszyklus von Technologien und Aspekte ihrer Bewertung*, ed. by Gerhard Banse/Norbert Mertzsch. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 146). Berlin: trafo, 67–80.

Pfaff, Gerhard/Oehme, Peter/Kries, Jens Peter von (2021): „Rudolf Virchow – gestern und heute“. *Deutsche Apotheker Zeitung* (161/41). (14.10.2021), 94–96.

- Pfaff, Gerhard/Oehme, Peter (2021): „Wie ist der Stand bei COVID-19?“. *Deutsche Apotheker Zeitung* (161/47), 75.
- Pfaff, Gerhard (2021): „Colorants in building materials“. *Physical Sciences Reviews* (6/1), 20200041. <https://doi.org/10.1515/psr-2020-0041>
- Pfaff, Gerhard (2021): „Colorants in plastic applications“. *Physical Sciences Reviews* (6/2), 20190104. <https://doi.org/10.1515/psr-2019-0104>
- Pfaff, Gerhard (2021): „Colored pigments“. *Physical Sciences Reviews* (6/5), 1–7. <https://doi.org/10.1515/psr-2020-0163>
- Pfaff, Gerhard (2021): „Iron blue pigments“. *Physical Sciences Reviews* (6/5), 131–135. <https://doi.org/10.1515/psr-2020-0178>
- Pfaff, Gerhard/Bartelt, Michael R./Maile, Frank J. (2021): „Metal effect pigments“. *Physical Sciences Reviews* (6/6), 179–197. <https://doi.org/10.1515/psr-2020-0182>
- Pfaff, Gerhard (2021): „Cadmium sulfide / selenide pigments“. *Physical Sciences Reviews* (6/6), 211–216. <https://doi.org/10.1515/psr-2020-0151>
- Pfaff, Gerhard (2021): „Zinc sulfide pigments“. *Physical Sciences Reviews* (6/8), 369–373. <https://doi.org/10.1515/psr-2020-0204>
- Pfaff, Gerhard (2021): „Inorganic luminescent pigments“. *Physical Sciences Reviews* (6/9), 405–417. <https://doi.org/10.1515/psr-2020-0180>
- Pfaff, Gerhard (2021): „Iron oxide pigments“. *Physical Sciences Reviews* (6/10), 536–548. <https://doi.org/10.1515/psr-2020-0179>
- Pfaff, Gerhard (2021): „Transparent Pigments“. *Physical Sciences Reviews* (6/10), 549–555. <https://doi.org/10.1515/psr-2020-0200>
- Pfaff, Gerhard (2021): „Titanium dioxide pigments“. *Physical Sciences Reviews* (6/11), 679–696. <https://doi.org/10.1515/psr-2020-0199>
- Pfaff, Gerhard (2021): „Oxonitride pigments“. *Physical Sciences Reviews* (6/11), 697–699. <https://doi.org/10.1515/psr-2020-0188>
- Pfaff, Gerhard (2021): „Zinc oxide pigments“. *Physical Sciences Reviews* (6/11), 701–706. <https://doi.org/10.1515/psr-2020-0203>
- Pfaff, Gerhard (2021): „Ultramarine pigments“. *Physical Sciences Reviews* (6/12), 879–885. <https://doi.org/10.1515/psr-2020-0201>
- Pfaff, Gerhard (2021): „White pigments“. *Physical Sciences Reviews* (6/12), 887–888. <https://doi.org/10.1515/psr-2020-0202>

Richter, Angela

- Richter, Angela (2021): „Umbruchssituationen aus weiblicher Sicht: Eine Re-Lektüre des Romans *Kroz Ničiju zemlju* von Vera Obrenović-Delibašić“. *Imaginationen von Transkulturalität und Geschlecht. Identitätsnarrative in süd-*

und ostslawischen Kontexten. Festschrift für Renate Hansen-Kokoruš, ed. by Ingeborg Jandl et al. (Die Welt der Slawen. Sammelbände/Sborniki, 66). Wiesbaden: Harrassowitz, 217–230.

Richter, Angela (2021): „Laudatio anlässlich der Verabschiedung von Frau Univ.-Prof. Dr. phil. Renate Hansen-Kokoruš“. *Imaginationen von Transkulturalität und Geschlecht. Identitätsnarrative in süd- und ostslawischen Kontexten. Festschrift für Renate Hansen-Kokoruš*, ed. by Ingeborg Jandl et al. (Die Welt der Slawen. Sammelbände/Sborniki, 66). Wiesbaden: Harrassowitz, 9–12.

Richter, Angela (2021): Rezension zu Đokić, Marija (2019). *Eine Theaterlandschaft für Belgrad. Verflechtungen nationaler und europäischer Theaterpraktiken 1841–1914*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. *H-Soz-Kult*, (29.09.2021). <www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-94932>

Richter, Angela (2021): Lit. Übersetzung zu Veličković, Nenad: *Der Raub Europas*. (29.09.2021). <<https://poesiefestival.org/de/mediathek/nenad-velickovic-der-raub-europas>>

Richter, Angela (2021): „Miroslav Krleža u potrazi za sovjetskim eksperimentom: Izlet u Rusiju“. *ПРВИ СВЕТСКИ ПАТ И СЛОВЕНСКЕ КЊИЖЕВНОСТИ*, ур. Станислава Бараћ/Биљана Андоновска. (ed. by Biljana Andonovska/Stanišlava Barać/Boban Ćurić). БЕОГРАД (Beograd): Institut za književnost i umetnost, 151–162.

Richter, Angela (2020): „Abwesende (fremde) Väter – identitäre Vergewisserung und Zeitgeschichte bei Wibke Bruhns und Miljenko Jergović“. *Trauma – Generationen – Erzählen. Transgenerationale Narrative in der Gegenwartsliteratur zum ost-, ostmittel- und südosteuropäischen Raum*, ed. by Yvonne Drosihn/Ingeborg Jandl/Eva Kowollik. Berlin: Frank & Timme, 289–302.

Röseberg, Dorothee

Röseberg, Dorothee (2021): „Fünf Kommentare zu erfolgreichen Beispielen deutsch-französischer Kooperation aus interkultureller Perspektive“. *Voies d'Europe. Rencontres franco-allemandes en Languedoc*. Montpellier: Mouvement Européen-Hérault.

Röseberg, Dorothee (2021): „Entretien. Perspectives interculturelles“. *Voies d'Europe. Rencontres franco-allemandes en Languedoc*. Montpellier: Mouvement Européen-Hérault, 39–40. (auch auf YouTube zu sehen).

Röseberg, Dorothee (2021): „Expression artistique et cicatrices de la Première Guerre mondiale: continuités et discontinuités (1919-2019). Künstlerischer Ausdruck und die Narben des Ersten Weltkriegs: Kontinuitäten und Zäsuren (1919-2019). Editorial (mit F. Knopper, M. Mäder, C. Moine). Symposium culture@kultur. 3/2021, 1–6. <https://doi.org/10.278/sck-2021-0018>

Röseberg, Dorothee (2020): „L'Europe et la diversité des cultures : entre harmonisation et respect des différences. Le cas des culturels universitaires en

France et en Allemagne“. *Allemagne d'aujourd'hui* (233). Villeneuve d'Ascq: Septentrion, 106–123.

Röseberg, Dorothee (2021): „Einführung zum zweiten Teil des Ehrenkolloquiums“. *Von den Mühen der Ebenen und der Berge in den Wissenschaften. Kolloquium zu Ehren von Hans-Otto Dill, Peter Knoll, Hubert Laitko und Dietmar Linke am 10.09.2020*, ed. by Horst Kant/Gerhard Pfaff. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 145). Berlin: trafo, 89–91.

Salevsky, Heidemarie

Salevsky, Heidemarie (2021): „Neue Perspektiven für die Dolmetschwissenschaft durch systemtheoretische Modellierung“. *Lebende Sprachen* 66/1, 82-92

Scholz, Fritz

Scholz, Fritz (2021): „Electrochemical Analysis – What it was, is, and possibly will be“. *Israel Journal of Chemistry* (61/1-2), 152–155.
<https://doi.org/10.1002/ijch.202000078>

Chotkowski, Maciej/Czerwiński, Andrzej (2021): „Electrochemistry of Technetium“. *Monographs in Electrochemistry*, ed. by Fritz Scholz. Cham: Springer.

Jeyabharathi, Chinnaiah/Kasian, Olga/Amuthan, Dekshinamoorthy/Vijayaraghavan, Saranyan/Mayrhofer, Karl J. J./Cherevko, Serhiy/Scholz, Fritz (2021): „Tuning the Anodic and Cathodic Dissolution of Gold by Varying the Surface Roughness“. *ChemElectroChem* (8/8), 1524–1530.
<https://doi.org/10.1002/celc.202100366>

Dharmaraj, Karuppasamy/Dattler, Dirk/Kahlert, Heike/Lendeckel, Uwe/Nagel, Felix/Delcea, Mihaela/Scholz, Fritz (2021): „The effects of the chemical environment of menaquinones in lipid monolayers on mercury electrodes on the thermodynamics and kinetics of their electrochemistry“. *European Biophysics Journal* (50/5), 731–743. <https://doi.org/10.1007/s00249-021-01512-w>

Scholz, Fritz (2021): „Glazunov's electrography – the first electrochemical imaging and the first solid-state electroanalysis“. *Journal of Solid State Electrochemistry* (25/12), 2705–2715. <https://doi.org/10.1007/s10008-021-04967-1>

László, Peter (2021): „Electrochemical Methods of Nanostructure Preparation“. *Monographs in Electrochemistry*, ed. by Fritz Scholz. Cham: Springer.
<https://doi.org/10.1007/978-3-030-69117-2>

Scholz, Fritz (2021): „Electrochemistry of Immobilized Microparticles and Microdroplets: Access to Fundamental Data of Solid Materials and Ions“. *Укр. хім. журн. (Ukrainian Chemistry Journal)* (87/9), 55–60.
<https://doi.org/10.33609/2708-129X.87.09.2021.55-60>

Scholz, Gudrun

- Scholz, Gudrun (2021): „Mechanochemistry of fluoride solids – from mechanical activation to mechanically stimulated synthesis“. *ChemTexts* 7:16; <https://doi.org/10.1007/s40828-021-00133-2>.
- Scholz, Gudrun (2021): „Luminescent properties of Eu³⁺/Tb³⁺ doped fluorine copntaining coordination polymers“. In: S. Zänker, G. Scholz, T. Krahl, C. Prinz, F. Emmerling, E. Kemnitz, *Solid State Sciences* 117, Nr.: 106614.
- Zänker, S./Scholz, Gudrun/Xu, W./Pinna, N./Emmerling., F./Kemnitz, E. (2021): „Structure and properties of fluorinated and non-fluorinated Ba-coordination polymers – the position of fluorine makes the difference“. *Z. Anorg. Allg. Chem.* 647(9), 1014-1024.
- Kervarec, M./Scholz, G./Braun, T./Kemnitz, E. (2020): „A HF Loaded Lewis-acidic Aluminum Chlorofluoride for Hydrofluorination Reactions“. *Chemistry-A Eur. J.* 26/32, 7314-7322.
- Wolf, E. H./Millet, M./Seitz, F./Redeker, F./Riedel, W./Scholz, G./Hetaba, W./Teschner, D./Wrabetz, S./Girgsdies, F./Klyushin, A./Risse, T./Hasenstab-Riedel, S./Frei, E. (2020): „F-doping of nanostructured ZnO: A way to modify structural, electronic, and surface properties“. *Phys.Chem.Chem.Phys* 22, 11273-11285;DOI: 10.1039/D0CP005453.
- Marshall, C/Scholz, Gudrun, Braun, T./Kemnitz, E. (2020): „Strong Lewis acidic catalysts for C–F bond activation by fluorination of activated γ -Al₂O₃“. *Catal. Science & Technology* 10, 391-401.
- Breitfeld, S./Scholz, Gudrun/Heise, M./Emmerling, F./Kemnitz, E. (2020): „New 2D networks with a direct fluorine-metal bond: MF(CH₃COO) (M: Sr, Ba, Pb)“. *Cryst. Eng. Comm.* 22, 2772-2780.

Segert, Dieter

Erschienene Publikationen 2021

- Segert, Dieter: (2021): „1968 in Prague and Bratislava“. *New Eastern Europe* (5), 106–110.
- Segert, Dieter: (2021): „Politische Kultur im Wandel? Der Populismus in Ostmitteleuropa und seine Vorgeschichte“. *1989 – Eine Epochenzäsur?*, ed. by Martin Sabrow/Tilman Siebeneichner/Peter Ulrich Weiß. Göttingen: Wallstein, 74–86.
- Segert, Dieter: (2021): „Der Osten nach der neoliberalen Transformation. Was wir aus seiner Krise lernen können“. *Streitfall Ostdeutschland. Grenzen einer Transformationserzählung*, ed. by Ulrich Busch/Michael Thomas. (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 72). Berlin: trafo, 53–72.

Online Publikationen 2021

- Segert, Dieter: (2021): „Abgesang auf ein Urgestein der tschechischen Politik“. *Eastblog*, (20.10.2021). <<https://eastblog.univie.ac.at/2021/10/20/abgesang-auf-ein-urgestein-der-tschechischen-politik>>. *Der Standard*, (21.10.21). <<https://www.derstandard.at/story/2000130578475/abgesang-auf-ein-urgestein-der-tschechischen-politik>>
- Segert, Dieter: (2021): „Sozialdemokratie in Osteuropa – ein Auslaufmodell?“ *Eastblog*, (19.4.2021) <<https://eastblog.univie.ac.at/2021/04/19/sozialdemokratie-in-osteuropa-ein-auslaufmodell>>. *Der Standard*, (22.04.2021) <<https://www.derstandard.at/story/2000125944444/sozialdemokratie-in-osteuropa-ein-auslaufmodell>>

Spänkuch, Dietrich

Peer-review

- Asseng, Senthold/Spänkuch, Dietrich/Hernandez-Ochoa, Ixchel M./Laporta, Jimena (2021): „The upper temperature thresholds of life“. *Lancet Planet Health* (5/6), e378–e385. [https://doi.org/10.1016/S2542-5196\(21\)00079-6](https://doi.org/10.1016/S2542-5196(21)00079-6)

Sonstige

- Spänkuch, Dietrich/Neisser, Joachim/Dethloff, Klaus (2021): „Nachruf Prof. Dr. Jens Taubenheim 1929-2021“. *Mitteilungen DMG* (1), 34–35.
- Kraak, Ralf/Spänkuch, Dietrich (2021): „Historische Potsdamer Wolkenfotos im museum-digital“. *Mitteilungen DMG* (1), 42–43. [Nachtrag: *Mitteilungen DMG* (2), 29].
- Spänkuch, Dietrich (2021): „Anmerkungen zum Beitrag von Brian Harvey von Brian Harvey in LO 43. 40. Jahrestag der Gründung des Instituts für Kosmosforschung – eine persönliche Reflexion“. *Leibniz Online* (43), 4–5.
- Spänkuch, Dietrich (2021): „Ist Plagiiere systemimmanent?“ *Diskussion Webseite Leibniz-Sozietät*. (29.11.2021). <<https://leibnizsozietat.de/diskussion/>>
- Kraak, Ralf/Spänkuch, Dietrich/Stiller Bernd (2021): „Die Polarfahrt des Luftschiffes ‚Graf Zeppelin‘ im Jahr 1931 im Lichte der Vorbereitungen durch die Studiengesellschaft zur Erkundung der Arktis mit dem Luftschiff“. *Zeppelin-Brief* (80). Freundeskreis zur Förderung des Zeppelin Museums e.V., 26–31.
- Dethloff, Klaus/Spänkuch, Dietrich (Hg.) (2021): *Zur Kopplung von Erd- und Weltraumwetter* (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin, Band 148)
- Spänkuch, Dietrich/Dethloff, Klaus (2021): „Vorwort zum Heft ‚Zur Kopplung von Er- und Weltraumwetter‘. *Zur Kopplung von Erd- und Weltraumwetter*, ed. by

Klaus Dethloff/Dietrich Spänkuch. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin, 148). Berlin: trafo, 7–8.

Stary, Christian

- Mühlburger, Manuel/Krumay, Barbara/Stary Christian (2021): „Enterprise Engineering for Business Opportunity Recognition - A Design Science Approach“. *Joint Proceedings of the BIR 2021 Workshops and Doctoral Consortium co-located with 20th International Conference on Perspectives in Business Informatics Research (BIR 2021)*. (Vienna, Austria 22–24 September 2021), ed. by Peter Forbrig/Knut Hinkelmann/Marite Kirikiova/Birger Lantow/Charles Møller/Andrea Morichetta/Pierluigi Plebani/Barbara Re/Kurt Sandkuhl/Ulf Seigerroth, 41–52. <<http://ceur-ws.org/Vol-2991>>, <<http://ceur-ws.org/Vol-2991/paper04.pdf>>
- Fuchs-Kittowski, Klaus/Stary, Christian (2021): „Wiedergewinnung des Realismus. Wie dies durch Design Science methodisch möglich und notwendig wird“. *Assoziation. Rainer E. Zimmermann zum Siebzigsten*, ed. by Doris Zeilinger. Berlin: wvb, 83–88.
- Kannengiesser, Udo/Frysak, Josef/Stary, Christian/Krenn, Florian/Müller, Harald (2021): „Developing an engineering tool for Cyber-Physical Production Systems“. *e & i Elektrotechnik und Informationstechnik* (138/6), 330–340. <https://doi.org/10.1007/s00502-021-00911-3>
- Kannengiesser, Udo/Krenn, Florian/Stary, Christian (2021): „A Situated Cognition Model for CPPS Testing“. *2021 4th IEEE International Conference on Industrial Cyber-Physical Systems (ICPS)*, 207–212. <https://doi.org/10.1109/ICPS49255.2021.9468163>
- Stary, Christian (2021): „Digital Twin Generation: Re-Conceptualizing Agent Systems for Behavior-Centered Cyber-Physical System Development“. *Sensors* (21/4), 1096. <https://doi.org/10.3390/s21041096>
- Kaar, Claudia/Stary, Christian (2021): „Digital Learning Support for Makers: Integrating Technical Development and Educational Design“. *Information* (12/5), 209. <https://doi.org/10.3390/info12050209>
- Stary, Christian/Kaar, Claudia/Jahn, Markus (2021): „Featuring Dual Learning Experiences in Tangible CPS Education: A Synchronized Internet-of-Things – Digital-Twin System“. *EICS '21: Companion of the 2021 ACM SIGCHI Symposium on Engineering Interactive Computing Systems*, 56–62. <https://doi.org/10.1145/3459926.3464755>
- Springett, Mark/Mihajlov, Martin/Brzovska, Ezeni/Orozel, Mihaela/Elsner, Vesna/Oppl, Sabrina/Stary, Christian/Keith, Suzette/Richardson, James (2021): „An analysis of social interaction between novice older adults when learning gesture-based skills through simple digital games. *Universal Access in the Information Society*. <https://doi.org/10.1007/s10209-021-00793-4>

Stary, Christian (2021): „Co-creation in Transhuman Realities: Setting the Stage for Transformative Learning“. *Transhumanism: The Proper Guide to a Posthuman Condition or a Dangerous Idea?*, ed. by Wolfgang Hofkirchner/Hans-Jörg Kreowski. (Cognitive Technologies). Cham: Springer, 225–244. https://doi.org/10.1007/978-3-030-56546-6_15

Elstermann, Matthes/Wolski, André/Fleischmann, Albert/Stary, Christian/Borgert, Stephan (2021): „The Combined Use of the Web Ontology Language (OWL) and Abstract State Machines (ASM) for the Definition of a Specification Language for Business Processes“. *Logic, Computation and Rigorous Methods*, ed. by Alexander Raschke/Elvinia Riccobene/Klaus-Dieter Schewe. (Lecture Notes in Computer Science, 12750). Cham: Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-030-76020-5_16

Heininger, Richard/Stary, Christian (2021): „Capturing Autonomy in its Multiple Facets: A Digital Twin Approach“. *SAT–CPS '21: Proceedings of the 2021 ACM Workshop on Secure and Trustworthy Cyber-Physical Systems*, 3–12. <https://doi.org/10.1145/3445969.3450422>

Further Scientific Activities

International Conference on Information Resources Management 2021 CONF-IRM TRACK on Designing Digital Systems Track chairs: Hamid Gholamhosseini, Auckland University, New Zealand. Christian Stary Johannes Kepler University, Austria.

International Conference on Information Resources Management 2021 CONF-IRM WORKSHOP on DIGITAL TWINS. Organizers: Richard Heininger/Claudia Kaar/Udo Kannengiesser/Christian Stary.

International Conference on Subject-oriented Business Process Management, Bremen 2021. Steering Committee: Albert Fleischmann/Werner Schmidt/Christian Stary.

Steinitz, Klaus

Steinitz, Klaus/Wagner, Alexandra/Balhorn, Loren (2021): „Nutzen von Erfahrungen für eine zukunftsfähige sozialistische Alternative“. *Pankower Vorträge* (236), Berlin: "Helle Panke" e.V.

Störl, Kerstin

Kerstin Störl (2021): „El entrelazamiento de la temporalidad con la evidencialidad. Ejemplos del castellano andino y del quechua“. *La interconexión de las categorías semántico-funcionales en algunas variedades del español. Estudios sobre la interacción de la temporalidad, aspectualidad, modalidad y evidencialidad*, ed. by Verónica Böhm/Anja Hennemann. (Reihe: Sprachen, Gesellschaften und Kulturen in Lateinamerika, ed. by Kerstin Störl/Rodolfo Cerrón-Palomino). Berlin: Peter Lang, 313–332.

Walter, Hilmar

Walter, Hilmar (2020): „Акад. проф. дфн. (два пъти) почетен д-р Хонорис кауза Хилмар Валтер“. *Съвременна лингвистика* (2). Факултет по славянски филологии, Софийски университет »Св. Кл. Охридски«, 157–164.

Walter, Hilmar (2020): „Бележки към семасиологичните и транслатологични аспекти на употребата на лексемата «Европа» и нейните деривати в немски език в сравнение с употребата на нейното българско съответствие «Европа» и неговите деривати“. *Българска реч. Списание за езикознание и езикова култура* (2–3), 171–180.

Walter, Monika

Monika Walter (2021): „Das Neue in der Alltagsroutine? Ein kulturwissenschaftlicher Blick auf sozialen Wandel“. *Streitfall Ostdeutschland. Grenzen einer Transformationserzählung*, hrsg. von Michael Thomas/Ulrich Busch. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 74-94.

Zilch, Reinhold

Zilch, Reinhold (2021): „Das Wiener ‚Straßenbahngeld‘ 1919/20“. *money trend. Internationales Magazin für Münzen und Papiergeld* (53/3), 144–145. <<https://www.moneytrend.at/das-wiener-strassenbahngeld-1919-20/>>

Zilch, Reinhold (2021): 1945: „Von Seelow bis Neuenhagen. Ein beeindruckendes Buch von Erika und Gerhard Schwarz über Kämpfe und Leiden“, Besprechung zu: Schwarz, Erika/Schwarz, Gerhard: *Auf dem Weg nach Berlin. Kriegstagebücher der Roten Armee berichten. Tagesetappe Rehfelde, Werder, Zinndorf*. Leipzig: Hentrich & Hentrich. *jot w.d. Die Andere aus Marzahn-Hellersdorf* (26/10), 17.